



LIPPSTADT am Sonntag

Nr. 46 / 29. Jg.
17. November 2013
K 26065 C

Sonntagszeitung für Lippstadt · Erwitte · Anröchte · Rüthen · Wadersloh

Jahresgaben im Kunstverein

Lippstadt. Die Jahresgaben 2013 präsentiert der Kunstverein Lippstadt vom 26. November bis 22. Dezember in seiner Galerie Am Speelbrink. In diesem Jahr stehen dem Verein Arbeiten von Kristina Berning (Berlin), Rudolf Bonvie (Köln), Sinisa Lordan (Soest) und Andreas Karl Schulze (Köln) zur Verfügung. Weitere Infos auf der Homepage.

Zählerwerte bequem via Internet eingeben

Stadtwerke Lippstadt bieten wieder Selbstablesung an

Lippstadt. Nach den positiven Rückmeldungen im Vorjahr bieten die Stadtwerke Lippstadt ihren Kunden in den 17 umliegenden Dörfern erneut die Möglichkeit, ihre Zählerstände (Strom, Gas, Wasser) selbst anzugeben. Dazu werden ab sofort wieder Ablesekarten an alle betreffenden Haushalte verschickt. Bis Monatsende können die Kunden dann ihre Zählerstände auf der neu gestalteten Stadtwerke-Internetseite (www.stadtwerke-lippstadt.de) oder durch Ausfüllen und Abschicken der Postkarte angeben. Alternativ können die Werte auch per Telefon, Fax oder eben persönlich übermittelt werden. Während im Lippstädter Stadtkern seit Freitag wie gewohnt persönliche Ableser – sie tragen stets einen Mitarbeiterausweis dabei – unterwegs sind, will der heimische Versorger die restlichen rund 31.000 Zählerstände in den äußeren Bezirken wieder per Selbstablesung erfassen. „Der Selbstablesung-Service ist 2012 hervorragend angenommen worden. Viele Kunden waren offenbar positiv überrascht, wie kinderleicht die Übermittlung der Werte ist“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Siegfried Müller. „Für uns stand danach außer Frage, dass wir dieses neue Angebot weiter fortführen.“ Vergangenes Jahr hatten sich 93 Prozent der angeschriebenen Kunden an der Selbstablesung beteiligt – fast die Hälfte von ihnen hatte dabei die Zählerstände bequem auf der Internetseite eingegeben. Die neue Internetseite der Stadt-

werke kommt pünktlich zur diesjährigen Selbstablesung in neuer, aufgeräumter Optik daher. Die am häufigsten besuchten Inhalte wie Tarife, Preise und das Stadtwerke-Kundenmagazin wurden noch stärker in den Vordergrund gerückt. Neu ist auch der Tarifrechner auf der Startseite sowie die Möglichkeit, den Lieferantenwechsel für Strom und Gas nun direkt online abzuschließen. Für die Selbstablesung braucht

Große Resonanz

der Kunde nach wie vor lediglich seine Kundennummer sowie die Zählerstände und eine Zählernummer. Bei der Dateneingabe wird automatisch eine Plausibilitätsprüfung aktiviert, die fehlerhafte Eintragungen vermeiden soll. „Unser System wird regelmäßig penibel auf Schwachstellen abgeklopft, so dass wir die bestmögliche Sicherheit der Daten garantieren können“, sagt Projektleiter Jörg Brinkmann. Die Stadtwerke Lippstadt weisen in diesem Zusammenhang nochmal daraufhin, dass auch Lippstädter Verbraucher, die von einem anderen Energielieferanten versorgt werden, ihre Zählerstände an die Stadtwerke übermitteln müssen: „Als lokaler Netzbetreiber und Mess-Stellenbetreiber brauchen wir zwingend alle Werte. Diese geben wir später an die entsprechenden Lieferanten weiter, damit diese mit ihren Kunden abrechnen können.“

Konzert an St. Elisabeth

Lippstadt. Werke von Mozart und Haydn kommen am Sonntag, 24. November, um 17 Uhr in der St. Elisabethkirche in Lippstadt zur Aufführung. Es wirken mit: Der Chor und das Orchester an St. Elisabeth, Solistin Gudrun Tollwerth-Chudaska (Sopran), Dirk Brödling (Orgel). Die Leitung hat Tobias Lehmenkühler, Konzertmeisterin ist Claudia Renz. Karten sind im Pfarrbüro und in der Kulturinformation im Rathaus erhältlich.

LIPPSTADT am Sonntag

Ihr Kontakt zu uns:

Redaktion:
Tel.: 0 29 41 / 96 96 16 - 18
Fax: 0 29 41 / 96 96 96
E-Mail: redaktion@lpamsonntag.de
Anzeigen:
Tel.: 0 29 41 / 96 96 11 - 15 / 21
Fax: 0 29 41 / 96 96 96
E-Mail: anzeigen@lpamsonntag.de
Vertrieb:
Tel.: 0 29 41 / 96 96 12
Fax: 0 29 41 / 96 96 96
E-Mail: vertrieb@lpamsonntag.de
Internet: www.lpamsonntag.de

Mitbestimmung für junge Migranten

Lesen Sie
den Bericht
auf Seite 27

Umleitung

Anröchte. Ab Montag, 18. November, beginnen die Arbeiten zur Erneuerung der Kanalisation in der Steinbrinkstraße. Da die neue Abwasserleitung an den Hauptkanal im Kreuzungsbebereich Hauptstraße (L 734)/Völlinghauser Straße neu angebunden werden muss, wird die Einfahrt in die Völlinghauser Straße von der Hauptstraße (L 734) aus voll gesperrt. Weiterhin wird die Hauptstraße (L 734) im Bereich der Einfahrt Völlinghauser Straße halbseitig gesperrt und der Verkehr durch eine Baustellenampel geregelt. Die Umleitungen für die Völlinghauser Straße erfolgen über die Bahnhofstraße und die Boschstraße. Für den Bereich der Steinbrinkstraße/Wünschelburger Straße besteht zunächst noch die Möglichkeit durch den Baustellenbereich zu fahren. Es ist aber möglich die Baustelle über die Steinstraße und die Pohlgartenstraße zu umfahren. Die Behinderungen im Bereich der Einmündung Völlinghauser Straße/Hauptstraße (L 734) werden voraussichtlich bis Mitte Dezember andauern.



GOLDEN GIRLS. Mit ihrem dritten Album „Unsere Zeit“ legten die vier Dresdnerinnen zuletzt einen handfesten Beweis dafür vor, dass sie zur Top-Elite der europäischen A-Cappella-Szene gehören. Am Samstag, 23. November, 20 Uhr, präsentiert der Kulturring Anröchte die „medlz“ im Bürgerhaus Anröchte. Die vier „medlz“ setzten sich schon im Grundschulalter intensiv mit Musik auseinander. In Anröchte wollen sie mit Musik begeistern, die sie bis heute geprägt hat und die für Erinnerungen an die ersten 20 Jahre Deutscher Einheit steht. Die größten Hits der letzten 20 Jahre machen die Show zu einer Zeitreise durch die Top Ten der deutschen Charts. Von „Nothing compares to you“ über den „Ketchup Song“ bis „Allein allein“ – die „medlz“ interpretieren jeden dieser Hits mit einem so satten Sound, dass der Zuhörer an keiner Stelle Instrumente vermisst. Karten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Biblische Bilder

Wadersloh-Liesborn. Erst Kunst und dann Gaumenfreuden. Dazu lädt das Museum Abtei Liesborn am Donnerstag, 21. November, um 15 Uhr ein. Auf dem Programm steht eine Führung zu „Marc Chagalls biblischen Bildern“. Es besteht die Möglichkeit, im Museumscafé Kaffee und Gebäck zu genießen. Der Eintritt ins Museum ist frei. Die Teilnahme an der Führung kostet einen geringen Beitrag. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mit Entwicklung sehr zufrieden

Erwitte. Gerüchten über eine Schließung des Schlosshotels in Erwitte ist Bürgermeister Peter Wessel am Donnerstag in der Erwitter Ratssitzung entschieden entgegengetreten. „Ich hatte ein Gespräch mit der Geschäftsführerin, Heidrun Feuerhahn. Sie lässt Sie herzlich grüßen und erklärte, dass sowohl sie selbst und das Schlosshotel in bester Verfassung

sind“, betonte Wessel. Zwar werde sich Feuerhahn nächstes Jahr in den Ruhestand begeben, doch die Verhandlungen über die Nachfolge der Geschäftsführung würden ausgesprochen konstruktiv verlaufen. Auch ansonsten sei das Schlosshotel mit der bisherigen Entwicklung sehr zufrieden. In diesem Jahr seien erhebliche Investitionen für eine

neue Kucheneinrichtung und teilweise Baderneuerungen in den Gästezimmern getätigt worden. Wessel: „Das Schloss wird ohne irgendeine Einschränkung planmäßig betrieben und der Übergang wird ohne eine Unterbrechung vollzogen. Ich halte diese Mitteilung deshalb für wichtig, weil es Gerüchte über eine Schließung gegeben hat.“

- - Anzeige - -

we Bodenbeläge
Tapeten
Farben
Gardinen

...ich stehe drauf!

Wir sind es!

Sie finden uns jetzt auf der Erwitter Straße mit
unserem neuen **Mitnahme-Markt**

Besuchen Sie uns auf der Erwitter Straße 107 und lassen Sie sich von Qualität, Auswahl und Preis überzeugen!

Angebot der Woche

gültig vom 18. - 23.11.2013

Vinyl-Design-Boden

- in 6 traumhaften Dekoren
- einfache Verlegung durch Klick-Technik

statt 44,95 € UVP jetzt nur **24⁹⁹** €

Angebot nur solange der Vorrat reicht.

WIE PREISWERT! MITNAHME-MARKT

PACK'S EIN BRINGS HEIM.

Erwitter Straße 107 · 59557 Lippstadt
Tel. (02941) 29 888 99 · www.wie-preiswert.de

...direkt neben
Fliesenmarkt
Herberholt



STANDORTFRAGE. Die bislang in die Öffentlichkeit durchgedungenen Pläne der BG-Fraktion im Haupt- und Finanzausschuss zu der Forderung nach einer Resolution gegen diese Überlegungen bewogen. Fraktionschef Hans-Dieter Marche unterstrich nachdrücklich die Wichtigkeit des Flughafens nicht nur für die ansässigen Industrieunternehmen. Bürgermeister Christof Sommer unterstützte diese Einschätzung. „Wir hätten uns gern mit Münster/Osnabrück verglichen“, meinte der Verwaltungschef. Hier gehe es nicht um den „Malleflieger“, sondern um eine wichtige Standortfrage für die Kommune und Betriebe mit weltweiten Kontakten. Noch in diesem Monat komme der Aufsichtsrat mit dem neuen Flughafen-Geschäftsführer zusammen. Sommer wünscht sich ein abgestimmtes Vorgehen der beteiligten kreisfreien Stadt Bielefeld, den Kreisen sowie den Kommunen. Doch zunächst solle abgewartet werden, welche Informationen in den Aufsichtsrat fließen. Die Entscheidung sei wohl noch nicht gefallen, berichtete SPD-Fraktionsvorsitzender Hans-Joachim Kayser, aber aus seiner Haltung machte er keinen Hehl. „Ich bin mehr als verärgert über den Vorgang.“ Eine Entscheidung sei aber wohl noch nicht gefallen, der Plan sei in der Anhörung. Zwischen den großen Parteien, meinte Kayser, bestehe in dieser Frage kein Dissens, da dürfe ein gemeinsames Vorgehen erwartet werden. Ziel müsse es sein, zumindest eine Gleichbehandlung mit Münster/Osnabrück hinzubekommen. Kayser maß dem Airport in Ahden einen erheblichen Stellenwert ein: Der Flughafen sei „fast genauso wichtig wie die Autobahn und Eisenbahn“.

Kämmerer hinterlässt Lücken

Weil es keinen Nachfolger gibt, besteht Handlungsbedarf

Lippstadt (-ger). Die Bestellung eines allgemeinen Stellvertreters für den zum Ende des Monats ausscheidenden 1. Beigeordneten Rainer Strotmeier wird auf den letzten Drücker erfolgen. Nachdem die SPD-Fraktion am Montag im Haupt- und Finanzausschuss auf Vertagung und Überweisung in den Rat gebeten hat, sind die Stadtverordneten fünf Tage vor dem Ende der Dienstzeit von Strotmeier zu einer Entscheidung aufgerufen. Bürgermeister Christof Sommer empfiehlt, bis zur Wahl eines neuen 1. Beigeordneten den Leitenden Städtischen Rechtsdirektor Joachim Elliger als allgemeinen Vertreter zu bestellen. Es ist allerdings kein Geheimnis, dass sich wenigstens die Sozialdemokraten mit diesem Vorschlag schwertun. Die erste Bewerbungsrunde hatte zu keinem für die Stadt befriedigenden Ergebnis geführt. Nun soll auch unter Einschaltung eines Personaldienstleiters („Headhunter“) ein neuer Chefkassenswart und 1. Beigeordneter gesucht werden. In der Zwischenzeit entstehen diverse Lücken. So müssen Nachfolgeregelungen für verschiedene Gesellschaften und per Organisationsverfügung über-



Wilfried Meschede soll als „beauftragter Kämmerer“ bis zur Wahl eines neuen Chefkassenswarts die Stadtkasse hüten.

meindewerken soll Bürgermeister Sommer übernehmen, in das Kontrollgremium der Wohnungsbaugesellschaft der neue Wirtschaftsförderer Dr. Ingo Lübbers einziehen. Die Funktion des Stadtkämmerers

wird nach dem Vorschlag des Fachbereichs Zentraler Service zur Geschäftsverteilung Verwaltungsdirektor Wilfried Meschede übernehmen. Meschede leitet den Fachbereich Finanzen und Liegenschaften. Als „beauftragter Kämmerer“ übernimmt er eine Funktion, die sich in Aufgaben und Befugnissen eines vom Rat bestellten Finanzchefs unterscheidet. So trifft er keine Entscheidung über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen oder entsprechende Verpflichtungsermächtigungen. Auch der Erlass einer Haushaltssperre ist davon erfasst. Die nicht wahrgenommenen Aufgaben fallen dem Bürgermeister zu. Wilfried Meschede, der nach einem entsprechenden Beschluss zum Mitglied des Verwaltungsvorstandes wird, übernimmt die Aufstellung einer Nachtragsatzung, des Jahresabschlusses, des Gesamtabschlusses und erlässt Regelungen zur vorläufigen Haushaltsführung. Zu den Rechten und Aufgaben gehören die Mitzeichnung bzw. finanzwirtschaftliche Zustimmung von Beschlussvorlagen, für den Rat, den Haupt- und Finanzausschuss sowie Fachausschüsse.

Gesamtschule öffnet sich

Lippstadt. Die Gesamtschule Lippstadt veranstaltet am Samstag, 23. November, von 10 bis 13 Uhr einen Tag der offenen Tür. Bei Fragen steht

die Schule (Tel.: 02941/933810) zur Verfügung. Auch bietet die Homepage der Schule Informationen (www.gesamtschulelippstadt.de)

Gedenken am Volkstrauertag

Lippstadt-Lipperode. An diesem Sonntag, 17. November, sind alle Bürger Lipperodes aufgerufen, an der Gedenkfeier zum Volkstrauertag teilzunehmen. Treffpunkt der Vereinsabteilungen, der übrigen Mitwirkenden sowie der Bürger ist um 11:15 Uhr am „Alten Gasthaus Voss“. Von dort aus geht der Trauerzug zum Kriegerdenkmal. Ortsvorsteher Otto Brand wird die Gedenkansprache halten.

U3-Ausbau nah am Wunschbild

Wissenschaftliche Erhebung zeigt den Elternwillen für Kindertagesstätten deutlich auf
 Zusätzliche Plätze und Neubau sollen Versorgungsquote 2015 auf 40 Prozent heben

Lippstadt (-ger). Beim Ausbau der Kitaplätze für Unter-Dreijährige kann die Stadt jetzt auf kleinere Schritte umstellen. Dieses Fazit fasste Fachbereichsleiter Manfred Strieth nach Abschluss einer wissenschaftlichen Erhebung im gesamten Bundesgebiet, an der sich 93 Städte und Kreise unterschiedlichster Größenordnungen beteiligt haben. Darunter auch Lippstadt. Der Jugendhilfeausschuss hatte sich im März für die Einbeziehung der Stadt in die vom Bundesfamilienministerium bundesweit ausgeschriebene Elternbefragung zum Betreuungsbedarf für Kinder unter drei Jahren auf kommunaler Ebene ausgesprochen. Bei dem von der Technischen Universität Dortmund und dem Deutschen Jugendinstitut München betreuten Projekt wurden insgesamt 1.641 Familien in Lippstadt mit 1.752 Kindern im Alter unter drei Jahren angeschrieben und zu ihren Be-

treuungswünschen befragt. 748 Fragebögen kamen wieder zurück, eine mehr als aussagekräftige Quote von fast 43 Prozent, wie Strieth im Gespräch erklärte. Nicht nur mit dem hohen Rücklauf darf die Stadt zufrieden sein, mit den in den letzten Jahren zusätzlich geschaffenen Plätzen wird fast genau dem gegenwärtigen Elternwunsch entsprochen. Danach gibt es für 36,6 Prozent der Kinder in der der Altersgruppe Betreuungsbedarf, mit den bestehenden Plätzen werden bereits 34,2 Prozent erreicht, erläuterte Jugendhilfeplaner Werner Kalthoff in einer Präsentation. Auch wenn der zuständige Ressortchef von einer „Punktlandung“ sprach, sah er zugleich keinen Grund zu selbstgefälligem Schulterklopfen. Deshalb sollen im kommenden Jahr in Cappel weitere 10 bis 12 Plätze hinzukommen. Mehr noch: Mit dem Hella Kinderhaus II am

Nordwerk (siehe weiteren Bericht) wächst das Angebot im Bereich der Jugendhilfeplanung noch einmal spürbar. Das ist aus Sicht der Planer auch richtig, weil nach Überzeugung der Fachleute der Bedarf in den nächsten Jahren steigt. Allerdings ist für den Lipp-

Luft holen

städter Fachbereichsleiter nach der Verwirklichung der nächsten Vorhaben 2015 auch der Zeitpunkt gekommen, erst einmal „Luft zu holen“. Die Stadt plant zu diesem Zeitpunkt eine Versorgungsquote von 40 Prozent. Bei aller Fokussierung auf den notwendigen U3-Ausbau ist es für die Stadt wichtig, allen Kindern bis zur Einschulung einen adäquaten Platz bereitzustellen. Die Einrichtungen seien deshalb sehr flexibel ausgelegt, um bedarfsrechte Angebote zu schaffen.

Nach der Befragung werden U3-Betreuungsplätze überwiegend von Haushalten mit einem erwerbstätigen Elternteil gesucht. 396 (53 Prozent) der 748 antwortenden Eltern gehörten dazu. Von dem Ergebnis zeigte sich Sozial- und Jugendhilfeplaner Kalthoff beeindruckt. Die hohe Quote sei „auffällig“ stellte er im Ausschuss fest. Bei der Befragung wurden keine Begründungen abgefragt. Eine mögliche Erklärung sei, dies habe er auch in persönlichen Gesprächen wahrgenommen, dass Kinder früh gefördert und im Kreis mit anderen Kindern betreut werden sollten. In knapp 32 Prozent der antwortenden Haushalte arbeiteten beide Partner oder nur ein alleinerziehender Elternteil. Am meisten von den Eltern nachgefragt werden Plätze für Zwei- bis unter Dreijährige. Die Stadt geht von 67 Prozent der Wünsche aus, im Plan sind dagegen 60 Prozent. Plätze für ein- bis

unter zweijährige Kinder werden von 38 Prozent nachgefragt, die Stadt ist hier mit 30 Prozent unterwegs. Die Planungen kommen dem tatsächlichen Bedarf aber immer stärker entgegen. Mit einer notwendigen Quote von zurzeit 36,6 Prozent liegt Lippstadt gleichauf mit der Stadt Bekum, aber 2,5 Prozent über dem Durchschnitt im Kreis Soest. Deutlicher höher ist der Bedarf in großen Städten und traditionell im Osten der Republik. In Recklinghausen wurde ein Bedarf von 41,4 Prozent der Plätze ermittelt, in Schwerin lag die Quote bei 58,2 Prozent aller Kinder. Verkehrte Welt ganz im Süden Deutschlands nahe zu Bayern: Im Kreis Heidenheim reichen schon 27,3 Prozent. Am 1. Aug. 2015 wird es in Lippstadt 545 U3-Plätze in Kitas (500 sind schon gebaut) und 140 in der Tagespflege geben, das entspricht einer Quote von 40 Prozent.

LIPPSTADT
am Sonntag

Druckauflage: 51.200 Exemplare kostenlos an Haushalte

Herausgeber:
Werbeagentur Thiesbrummel GmbH
 Lippstadt, Wiedenbrücker Str. 34
 Telefon: 02941/ 96960
 Telefax: 02941/969696
www.lpamsonntag.de

Redaktion:
Uwe Häger, Ltg.
redaktion@lpamsonntag.de

Anzeigen:
Klaus Thiesbrummel
technik@lpamsonntag.de

Anzeigenpreisliste Nr. 9
 gültig ab 1. Januar 2013

Druck:
Druckhaus Rieck,
 39340 Haldeleben,
 Johann-Gottlob-Nathusius-Str. 5

Für unverlangt eingesandte
 Manuskripte, Bücher und andere
 Medien übernehmen wir
 keine Haftung

EIN CHARMANTES KOMPLETT-ANGEBOT: DER FIESTA „FILOU“

Überführungs- u. Zulassungskosten

Klimaanlage

CD-MP3 mit USB

Bluetooth-Freisprech-einrichtung

15" Alufelgen

inkl. 3 Inspektionen/ Wartungen

inkl. 5 Jahre Garantie

OHNE ANZAHLUNG

MONATLICHE RATE

179,-¹

AUTO MERTENS

Beckum: 025 21 / 83 02-0 · Ahlen: 023 82 / 7 67-0 · Lippstadt: 029 41 / 28 25-0
 Hamm: 023 81 / 9484-0

www.auto-mertens.de

1) Finanzierung durch die Ford Bank Filiale bei einer Laufzeit von 48 Monaten und einer Laufleistung von 10.000 km pro Jahr, 0,-€ Anzahlung, 179,-€ monatlicher Rate und 5.905,-€ Restrate, Kaufpreis und Nettodarlehensbetrag 12.873,13 €, effektiver Jahreszins 3,99 %, Sollzinssatz p. a. (gebunden) 3,92 %, Bearbeitungsgebühren 0,- € Gesamtdarlehensbetrag 14.318,20,- €. Ein Privatkundenangebot der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank gl.c. Köln. 2) Ford Filiale-Garantieschutzbrief inkl. Ford Assistance-Mobilitätsgarantie für das 3.-5. Jahr. Die ersten 3 Wartungen beim teilnehmenden Ford Partner (inkl. Lohn- u. Materialkosten) lt. Serviceplan und Wartungsumfang bis max. 100.000 km Gesamtfahrleistung (ein Privatkundenangebot der Ford Werke GmbH), Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweiligen gültigen Fassung): Ford Fiesta: 6,9 (innerorts), 4,2 (außerorts), 5,2 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 120 g/km (kombiniert)



MENSA-START. Für die neue Mensa an der städtischen Gesamtschule ist am Mittwoch der offizielle Startschuss gefallen. In einem modernen Containergebäude, das von der Stadt bis zum Umzug in das neue Gesamtschulgebäude im Süden der Stadt angemietet wird, finden bis zu 130 Schüler gleichzeitig Platz. Zum Auftakt beköstigte die INI als Partner der Schule die Schüler kostenlos, danach werden für eine Mahlzeit 3,50 Euro fällig. Die Abrechnung erfolgt über ein virtuelles Konto. Geboten wird jeweils ein Essen mit und ohne Schweinefleisch plus alternativ ein vegetarisches Gericht. Die vierzügige Einrichtung mit zurzeit 470 Schülern nutzt die Mensa gleichzeitig als Aula, erläuterte Schulleiter Ludger Montag (l.). Deshalb sei der Raum auch technisch entsprechend ausgestattet worden. In der Anfangsphase hatte die Schule zwei Klassenräume als Mensa genutzt. Die dort verfügbaren 60 Plätze reichen aber nicht mehr für die aufwachsende Schule mit ihrem steigenden Raumbedarf aus. Die Stadt stellte deshalb die Weichen für eine Containerlösung. Die Schulleitung geht davon aus, die neuen Räume an der Pappelallee im Schuljahr 2015/2016 beziehen zu können. Kosten- und Terminplan für die hell und freundlich ausgestatteten Container wurden eingehalten, stellte die betreuende Architektin der Stadt, Brigitte Schlaaff (Mitte), fest. Der Schulleitung war und ist es wichtig, dass die Schüler ihre Mahlzeit in einer ansprechenden Atmosphäre einnehmen und nicht einfach abgefertigt werden. Langfristig wünschte sich Ludger Montag 300 Mensabesucher, eine Quote von 50 Prozent sei für eine Gesamtschule angemessen. Über den Auftakt freuten sich neben Schulleiter und verantwortlicher Architektin auch Uwe Thiesmann (r.) vom Fachdienst Schule, INI-Küchenschef und Betriebsleiter Christof Schmitz und Lisa Wewel vom Mensa-Ausschuss, dem Eltern und Schüler angehören.
Foto: Häger

Weihnachtliche Glitzerwelt

Lippstadt-Benninghausen. Eine weihnachtliche Glitzerwelt erwartet die Besucher beim Basar des LWL-Wohnverbands Lippstadt. Am Samstag, 23. November, öffnet der Festsaal des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) in Benninghausen von 11 bis 16 Uhr seine Pforten. Angeboten werden Dekorationen, die in den Tagesstätten von den Bewohnern mit viel Liebe und Engagement eigenhändig hergestellt wurden. Der Bereich des Ambulanten Betreuten Wohnens und externe Anbieter sind ebenfalls vertreten.

Wer möchte, kann sich seinen Weihnachtsschmuck auch selbst basteln: Die Kreativstände laden ein zum Fertigen von Baumanhängern, Holzpüppchen und Schmuckkästchen. Beim Stöbern zwischen duftenden Kerzen, leuchtenden Christbaumkugeln, ausgefallenem Schmuck und dekorativer Keramik besteht auch die Gelegenheit, sich mit Erbsensuppe, Waffeln, Kaffee oder warmem Kakao zu stärken. Im benachbarten Café werden darüber hinaus auch Kaltgetränke angeboten. Den Basar mit seinem Kommen bereichern wird der Nikolaus, der von 13 Uhr an erwartet wird. Im Gepäck hat er kleine süße Überraschungen für die Kinder. Wieder mit dabei, wenn auch diesmal nicht im LWL-Festsaal, ist außerdem die Floristik der benachbarten Westfälischen Werkstätten, die eine eigene Ausstellung mit Verkauf in ihren Räumlichkeiten an der Gärtnerei anbietet.



Liebe Kundinnen, liebe Kunden, am 22. & 23. Nov. 2013 ab 10 Uhr ist es nun endlich soweit, Capro Herrenmoden lädt mit vielen attraktiven Sonderangeboten zur großen Neueröffnung ein. In unseren neuen Räumlichkeiten bieten wir Ihnen ein Einkaufserlebnis der besonderen Art. Es erwarten Sie ein Sektempfang und kleine Leckereien.

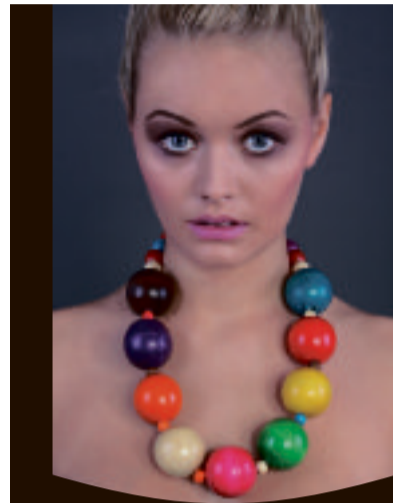
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Capro-Team

NEUERÖFFNUNG AM 22. & 23. NOV. AB 10 Uhr

CAPRO
HERRENMODEN

Liesborner Str. 8 | 59556 Lippstadt
(0175) 777 3 888

Z.B. HOCHWERTIGE
PULLOVER
& HEMDEN
JE 19,95
EUR



„Unter einer tollen Kette hab' ich mir was anderes vorgestellt!“

Juwelier
Berghoff
Ideen, die Gold wert sind

Rathausstraße 2 • 59555 Lippstadt • Tel. 0 29 41 - 52 71

Auf die Anstalt ist Verlass

Stadtentwässerung durch höheres Eigenkapital hochspannend für Stadt

Lippstadt (-ger). Die Stadtentwässerung trägt in Zukunft noch stärker zum Haushaltsausgleich bei als bislang. Einstimmig billigte der Haupt- und Finanzausschuss am Montagabend die Erhöhung des Stammkapitals der Anstalt öffentlichen Rechts (AöR). Die AöR schmälert ihre Gewinnrücklage von aktuell 16,58 Mio. Euro um 15 Mio. Euro und erhöht damit das Stammkapital auf nunmehr 45 Mio. Euro. Das gesamte Eigenkapital, bestehend aus Stammkapital und Gewinnrücklage, plus künftige Bilanzgewinne werden rückwirkend zum 1. Januar dieses Jahres im jeweiligen Geschäftsjahr mit dem in der Gebührenbedarfsrechnung angesetzten kalkulatorischen Zinssatz verzinst. Nach einem politischen Beschluss verringert der sich ab diesem Jahr von 7,0 auf 5,5 Prozent. Zugleich hat der Haupt- und Finanzausschuss den Zinssatz für ein sogenanntes Inneres Darlehen aus der Gründungsphase der Anstalt öffentlichen Rechts von 4,5 auf 4,75 Prozent heraufgesetzt. „Es bietet sich an, einen

Großteil des dauerhaft angelegten Eigenkapitals in Stammkapital umzuwandeln“, schreibt der Fachdienst Finanzservice und Controlling. Schließlich profitiert die Stadt von dem höheren Kapitaleinsatz und steuert damit gegen die niedrigere Verzinsung an. Die Veränderungen haben keinerlei Auswirkungen auf die Gebührensätze für die Regenwasser- und Schmutzwassergebühr. Bei-

Zinsen runter Kapital rauf

de Gebührensätze bleiben im nächsten Jahr konstant (siehe weiteren Bericht in dieser Ausgabe). Der Kammerer hingegen darf sich über eine gesicherte und höhere Finanzspritze für seinen Haushalt freuen. In diesem Jahr wird die AöR der Kommune aus der Eigenkapitalverzinsung 2,562 Mio. Euro und aus der Verzinsung des Inneren Darlehens weitere 826.000 Euro bereitstellen, zusammen

sind das 3,39 Mio. Euro. Bisher stehen im Etat 2,829 Mio. Euro. Bürgermeister Christof Sommer war voll des Lobes: „Die AöR steht heute hervorragend da. Das ist die Zusammenfassung der Zahlen.“ Vor der Umgliederung in Eigenkapital hatte der Ausschuss dem Verwaltungsrat der Stadtentwässerung für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt. Bei einer Endsumme in der Bilanz von 111,61 Mio. Euro erzielte die Anstalt einen Jahresüberschuss von 5,297 Mio. Euro. Die Verzinsung des Stammkapitals von 30 Mio. Euro mit 7,0 Prozent und der Gewinnrücklage in Höhe von 3,997 Mio. Euro mit 4,75 Prozent führte zu einer Gesamtverzinsung von 2,289 Mio. Euro. Die Summe ist der Stadt bereits im Laufe des Jahres 2012 in vier Abschlägen zugeflossen. Der nach der Zinsleistung verbleibende Jahresüberschuss erhöhte die Gewinnrücklage der AöR um 3,007 Mio. Euro. Ein Quell ständiger Freude ist auch der kommunale Versorger. In der Gewinn- und Verlustrech-

nung der Stadtwerke für 2012 steht ein Jahresüberschuss von 4,223 Mio. Euro. Der Stadt steht im Rahmen des fortgeführten Konsolidierungsprogramms eine Verzinsung des Wertansatzes des Unternehmens in der Bilanz der Stadt zu. Das sind 4,75 Prozent von 47,893 Mio. Euro. Nach Gegenrechnung der Bäderverluste aus Koenen-Bad und dem alten Freibad von 1,636 Mio. Euro

Dicke Spritze vom Versorger

und der Ertragssteuerersparnis von 485.000 entstände eine mögliche Bruttoausschüttung von 1,122 Mio. Euro. Wegen der freiwilligen Haushaltssicherung hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke einstimmig beschlossen, 2,75 Mio. Euro an die Stadtkasse weiterzureichen. Den restlichen Jahresüberschuss von 1,473 Mio. Euro steckt der Versorger in seine Gewinnrücklage.

VERDIOPER. Das Landestheater Detmold ist am Mittwoch, 20. November, um 20 Uhr mit der Inszenierung „Il Trovatore“ im Stadttheater zu Gast, einer Verdi Oper, die in italienischer Sprache mit deutscher Übertitelung aufgeführt wird. In „Il Trovatore“ beschäftigt sich Verdi mit gesellschaftlichen Außenseitern. Die auf dem Papier etwas verzwickte Handlung entfaltet durch Verdis ungeheuren Melodienreichtum eine fesselnde dramatische Intensität, sodass die Geschichte ihre Zuschauer von der ersten bis zur letzten Minute in ihren Bann schlägt. Karten gibt es im Vorverkauf in der Kulturinformation im Rathaus, Tel.: 02941/58511, post@kulturinfo-lippstadt.de



Blumenhaus Klingler
Adventsausstellung
Sonntag, 17.11.2013, ab 11 Uhr
Am Friedhof 1 • 59555 Lippstadt • Tel. 0 29 41 / 6 02 60
www.Blumenhaus-Klingler.de • info@Blumenhaus-Klingler.de

**REDUZIERT
REDUZIERT
REDUZIERT**
30% - 50%
**AUF DIE AKTUELLE
WINTERKOLLEKTION**
BROWNS
RATHAUSSTRASSE | LIPPSTADT

**Frische
Sonntagsbrötchen**
– die gönne ich mir –
Sonntag v. 8.00 - 11.00 Uhr
Hoppe's
BACK-THEATER
Weingarten 18a, Lippstadt, Tel. 15863

**Winterkleidung
für Beruf & Freizeit**
• Troyer
versch. Farben,
Schurwolle und
gewalkte Ware
• Wetterjacken
(auch Softshell)
• Flanellhemden
• Westen
**Berufs-
moden MEYER**
LP • Cappelstr. 5 • Tel. 02941/58189

Bei jedem Wetter für Sie da! Immer ab 9:30 Uhr!
• frische Waffeln
• Konditorkuchen
• Apfelstrudel
• bestem Kaffee
Ab sofort Geschenkgutscheine fürs Fest erhältlich!!!!
HERZLICH WILLKOMMEN!
im Cafe im grünen Winkel
Im grünen Winkel
59555 Lippstadt
Fon 02941.59510
CAFE
IM GRÜNEN WINKEL
KAFFEEKULTUR* FRÜHSTÜCKSLIEBE* KUCHENFREUDE*



GESCHAFFT. 41 Kinder des SuS Cappel legten jetzt das Mini-Kindersportabzeichen ab. Die Kinder im Alter bis fünf Jahre zeigten ihr Können in verschiedenen Disziplinen. Die „Großen“ (Ü3) balancierten, sprangen und sprinteten, während die „Kleinen“ (U3) ihren eigenen Parcours bewältigten. Zum Abschluss konnten alle Kinder stolz ihre Urkunden in Empfang nehmen.



GEPUNKTET. Die U12 des SV Lippstadt 08 und von Germania Esbeck nahmen am letzten Wochenende der Herbstferien am Allianzcup in der Soccerhalle Soest teil. Während der SV Lippstadt 08 sich bis ins kleine Finale vorkämpfte sich dort gegen den SUS Günnede den dritten Platz sicherte, erspielte sich die Mannschaft von Germania Esbeck einen starken fünften Rang.



GEKÄMPFT. Bei den „International Masters“ in Bonn erkämpfte sich Alex von Teuben (TuS Lipperode) den 1. Platz. Der 14-Jährige (l. im Bild mit Dennis Laas) setzte sich souverän in der B-Jugend bis 61 kg durch. Mit einem Vorsprung von 5 Punkten beim Endstand 5:10 erlangte er den Sieg. Dabei wurde auch der NRW-Landestrainer auf das junge Talent aufmerksam.

**Boxer lassen
Fäuste fliegen**

Lippstadt. Am vergangenen Samstag boxten vier junge Athleten von Teutonia 08 in Kamen im Rahmen eines Pokalturniers des westfälischen Boxverbandes. Bei der Veranstaltung standen insgesamt zehn Kämpfe an, bei denen vier mit Beteiligung des LS Teutonia 08 stattfanden. Der elfjährige Ricardo Tizio bestritt seinen ersten Boxkampf und wusste zu überzeugen. Da sein Gegner vier Kilo zu viel auf die Waage brachte, wurde der Kampf als Einlagekampf unentschieden gewertet. Ricardo marschierte drei Runden vorwärts und brachte seine Gegner so manches Mal in Bedrängnis. Mittelgewichtler Muhammad-Ali Kaya beeindruckte seinen Kontrahenten mit Körper- und Kopfhaken. Allerdings erhielt er wegen eines Schlages mit der Innenhand zwei Verwarnungen, worauf er mit einer knappen Niederlage zufrieden sein musste. Angelo Lamachia (63 kg) attackierte drei Runden im Seilgeviert. Ein Sieg schien nah. In den letzten zehn Sekunden der dritten Runde überzeugte er die Punktrichter. Somit konnte der erste Sieg für die Lippstädter Boxer verzeichnet werden. Timo Wahl bekam es mit einem überaus kampfstarken Gegner zu tun. Dieser kannte nur den Vorwärtsgang, sodass es Timo nur selten gelang, ihn mit harten Geraden zu stoppen. Zum Schluss musste sich Timo dem Urteil beugen.

Knapper Sieg in letzter Minute

LTV-Basketballer punkten 52:56 beim Auswärtsspiel in Werne

Lippstadt. Am vergangenen Samstag reisten neun LTV-Basketballer nach Werne, um endlich den ersten Saisonsieg einzufahren. Nach vier Wochen intensiven Trainings traten die Spieler erstmals wieder zu einem Saisonspiel an. Personell waren damit schon mal bessere Bedingungen geschaffen, als bei den ersten drei Spielen. Nach einem anfänglichen 4:2 für den TVW konnte der LTV die Führung übernehmen und setzte sich bis zum Ende des ersten Viertels auf 10:16 ab. Die Lippstädter ließen den Ball gegen

die Werner Zonenverteidigung geduldig laufen und erarbeitete sich die Punkte in der Offensive. In der Verteidigung spielten sie eine gute Mann-Mann-Verteidigung. Nach dem sie sich auf 10:20 abgesetzt hatten, kamen die Werner jedoch besser ins Spiel und arbeiteten sich auf 17:20 heran. Dann jedoch trafen die LTV-Spieler wieder und sicherten sich bis zur Halbzeitpause ein 20:27. Bis dahin hatten die Zuschauer in Werne keinen Basketball-Leckerbissen gesehen, aber der LTV hatte sich die Führung verdient erarbeitet und wollte sie gegen die teilweise hilflosen Werner weiter ausbauen.

Nach einer in der Offensive sehr schwachen Phase des LTV zu Beginn des dritten Viertels ging Werne mit 33:31 in Führung. In dieser Phase fand Oliver Schmitz jedoch sein Würgeföhl, schloss nach intensiver Arbeit am Brett mehrfach ab und erzielte 8 Punkte in Serie. Bis zum Ende des dritten Viertels waren sie wieder mit 37:44 in Front und wollte nun den Sack zumachen. Beim 45:52 in der 36. Minute verletzte sich der bis da-

hin starke Schmitz und konnte nicht mehr weiterspielen, aber besonders Neite und Winzer schafften mit 12 Punkten in den letzten 4 Minuten den Sieg. Somit gewann der LTV mit 53:65. Trainer Dominik Kleinschmidt nach dem Spiel: „Wir haben endlich und völlig verdient den ersten Sieg eingefahren. Die Verteidigung hat gut zugepackt, aber das war auch in den ersten Spielen schon unsere Stärke. Wichtig war, dass wir den Ball in der Offensive besser bewegt und zur rechten Zeit von außen getroffen haben.“

Die nicht besonders starke Werner Zonenverteidigung wurde zu meist im richtigen Moment attackiert. Wir müssen weiter an der Qualität unseres Offensivspiels arbeiten, besonders an den Ballverlusten und der Chancenauswertung am Brett und auch von Außen, damit wir im nächsten Heimspiel gegen den Oberligaabsteiger Barop die nächsten Punkte holen können.“ Für den LTV punkteten: Schmitz (18), Neite (13), Winzer (13), Fung (11), Tholen (8), Eschrich (2), Werz, Kassira und Jankulla.

Training im Neuschnee



Leni und Romy Stellmacher mit ihrer dreijährigen Schwester Rieke, die in Kaprun ihre ersten Spuren in den Schnee fahren durfte.

Lippstadt. Eine Woche auf den Gletscherhängen des 3.203 m hohen Kitzsteinhorns verbrachten jetzt die Lippstädter Mädels Leni (6) und Romy (9) Stellmacher. Organisiert hatte die Fahrt der Skibe-zirk Hochsauerland. Im Mittelpunkt stand das Einfahren der neuen Rennski sowie Stangentraining im Slalom und Riesenslalom. Nach dem Skitraining standen Sport und Spiele im Tal auf dem Programm. 50 cm Neuschnee und eine Woche Sonnenschein belohnten die Sportler für ihre Mühe und sorgten für gute Stimmung. Die beiden für den SK Winterberg startenden Mädchen freuen sich jetzt auf die ersten Rennen im Sauerland.



Schulleiterin Ute van der Wal (Mitte) freute sich gemeinsam mit Holger Kruse (l., Vorsitzender der Schulpflegschaft, und Ingo Arndt (r.), Geschäftsführer Intersport Arndt, über die neuen Sportartikel.

Neue Sportausrüstung

Lippstadt-Lipperbruch. Den Schülern der Marienschule stehen im neuen Schuljahr durch das gemeinsame Engagement der Schulpflegschaft und des Lippstädter Fachgeschäfts Intersport Arndt für den Sportunterricht neue Sportausrüstungen zur Verfügung. Die Sportlehrer freuen sich damit nun ein erweitertes Angebot an sportlichen Möglichkeiten in der Schule umsetzen zu können. Durch die Spende der Schulpflegschaft und das Sponsorring des Sporthauses Intersport Arndt war es dem Gymnasium der Marienschule möglich, neue Fußbälle, Badminton-, Hockey- und Feldhockeyschlägersets anzuschaffen. „Toll, mit den neuen Sportsachen haben wir jetzt neue und viel bessere Trainingsmöglichkeiten“, zeigten sich die Schüler begeistert und unterzogen sie sogleich einem ersten praktischen Testeinsatz.



NEUE OUTFITS. Über neue Trainingsanzüge darf sich die 1. Mannschaft von Grün-Weiß Benninghausen freuen. Diese wurden durch die beiden ortsansässigen Unternehmen Heidehof Röllgen und Haberland Bedachungen gesponsert und nun übergeben. Im Bild (v.l.): Engelbert Röllgen, Dirk Haberland, Mannschaftsführer Christopher Baton und der 1. Vorsitzende Werner Langer.

Stand: Freitag, 15. November 2013, 10.00 Uhr

Die aktuellen Benzinpreise

Wo der Autofahrer tanken kann:



	Super Super 95	E 10	Super Plus	Ultimate 102	Diesel	Ultimate Diesel	Autogas	E 85
Aral-Tankstelle, Bad Waldliesborn	157,9	153,9	-	165,9	142,9	153,9	75,9	-
Aral-Tankstelle, Liesborn	156,9	152,9	160,9	-	142,9	-	-	-
Avia-Tankstelle, Liesborn-Göttingen	156,9	152,9	160,9	-	142,9	-	-	-
Auto Kukuk, Hörste	156,9	152,9	-	-	142,9	-	-	-
bft-Tankstelle, Eickelborn	154,9	150,9	-	-	138,9	-	74,9	-
Freie Tankstelle, Bökenförder Str.	155,9	151,9	-	-	140,9	-	-	-
Tankstelle Abbink, Diestedde	156,9	-	160,9	-	142,9	-	-	-
Avia, Am Mondschein	156,9	-	160,9	-	141,9	-	74,9	-
Jet Tankstelle, Beckumer Str. 127	156,9	152,9	160,9	-	141,9	-	-	-
Joiss, Overhagener Str. 78	154,9	150,9	158,9	-	139,9	-	-	-
Markant, Beckumer Str.	156,9	152,9	160,9	-	141,9	-	78,9	-
Star, Wiedenbrücker Str.	156,9	152,9	160,9	-	141,9	-	-	-
Raiffeisen-Tankstelle, Am Mondschein	156,9	152,9	-	-	141,9	-	75,9	113,9
Star Tankstelle, Bahnhofstraße	156,9	152,9	160,9	-	141,9	-	-	-
Tankstelle Classic, Rüthen	149,9	145,9	153,9	-	132,9	-	73,9	-
Westfalen-Tankstelle, Lipperode	156,9	152,9	160,9	-	141,9	-	-	-

Irrtum vorbehalten



Die U14m erwischten einen grandiosen Start in die Saison und fegten den TuS Bad Sassendorf mit 117:14 vom Platz.

Paukenschlag für U14

Jugendteams des LTV Lippstadt starten in neue Basketball-Saison

Lippstadt. Am vergangenen Sonntag startete die Basketball-saison auch für die Jugendmannschaften des LTV Lippstadt. Für die Kreisliga im Raum Unna/Soest wurden die U14m, U18m und U19w gemeldet, die gegen fünf bis sieben weitere Teams um die Meisterschaft in ihren jeweiligen Altersklassen kämpften.

Die LTV-Mädchen von Trainer Chi-Hou Fung setzen sich in diesem Jahr aus erfahreneren Spielerinnen der vergangenen Saison sowie zahlreichen jungen Neuzugängen zusammen, die erst vor einigen Wochen mit dem Basketball spielen angefangen haben. Das erste Pflichtspiel startete auswärts gegen den BC Soest. Angeführt von der gut aufgelegten Marie Haacke (22 Punkte) und Natalie Schneider (17 Punkte) konnten alle Spielabschnitte gewonnen werden und somit führen die Lippstädter Basketballerinnen nie gefährdete 58:42 Punkte ein. Das Saisonziel der U19w ist, die jun-

gen Spielerinnen noch besser zu integrieren und jede einzelne weiterzuentwickeln. Auch die U18m um Trainer Artur Bouch konnte ebenfalls neue Spieler in ihren Kader aufnehmen. In der heimischen Pestalozzi-Halle empfingen die Lippstädter den SSV Hamm. Bei dieser Partie war von Anfang an klar, dass es eine Begegnung auf Augenhöhe war, bei der sich beide Mannschaften nichts schenken. Stän-

Siege und Niederlagen

dig wechselte die Führung, und es konnte sich keine Mannschaft entscheidend absetzen. Schließlich kamen zum Ende des Spiels Nachlässigkeiten in der LTV-Verteidigung auf, die am Ende eine knappe 54:60-Niederlage bedeuteten. Auch die 25 Punkte von Christian Jankulla konnten dies nicht verhindern. Dennoch blick-

ten die LTVer optimistisch in die Saison, da sie den Titelanwärter aus Hamm beinahe bezwingen konnten.

In ihre allererste Saison stieg die U14m von Trainer Reinhold Bouch ein und musste auswärts gegen den TuS Bad Sassendorf spielen. Alle Beteiligten waren voller Vorfreude und konnten es kaum erwarten das Gelernte im Spiel umzusetzen. Nervosität bei den LTV-Jungs war jedenfalls nicht zu erkennen, denn sie hatten einen Blitzstart erwischt und überrannten den Gegner schon im ersten Viertel mit 35:2 und sorgten da schon für die Vorentscheidung. Mit einem 117:14-Paukenschlag starteten die Lippstädter überragend in die Saison. Es konnte viel gewechselt werden, und alle trugen sich in die Punktliste ein. Auffälligste LTV-Akteure waren das Center-Duo Adam Cieselak und Markus Peters mit je 26 Punkten sowie der erst elfjährige Thomas Boldt mit 17 Zählern.



Bayern auf Rekordjagd

Der Bundesligakommentar von Hans Zaremba

Lippstadt. Der Pressesprecher des Lippstädter BVB-Fanclubs „Optimisten“, Hans Zaremba, kommentiert die wichtigsten Begegnungen der Fußballbundesliga und nimmt dabei neben den Spielen der Dortmunder Borussia auch die spannendsten Partien anderer Vereine in den Blick.

Der Gewinner der zwölften Runde in der Bundesliga war der FC Bayern München: Er holte im Heimmatch gegen den FC Augsburg souverän mit 3:0 einen Dreier und stellte mit jetzt 37 ungeschlagenen Begegnungen im deutschen Fußballoberhaus einen neuen Ligarekord auf. Damit übertraf er die 31 Jahre währende Bestmarke des Hamburger SV mit bisher 36 Bundesligapartien ohne Niederlage.

Für die Borussia aus Dortmund war der Spieltag vor der Länder-spielpause jedoch eine große Enttäuschung: Sie erlitt beim VfL Wolfsburg mit 1:2 eine ärgerliche Niederlage und geht nun am Samstag, 23. November, mit einem Abstand von vier Punkten in den Klassiker mit Bayern München.

Dortmund

Es war die unterhalb der Woche in der Champions League erlebte Heimschlappe (0:1) gegen Arsenal London, die sich auf den Bundesligaauftritt der Westfalen am Mittellandkanal auswirkte. Die Sicherheit und sonst so vertraute Spielfreude fehlte der Equipe von Jürgen Klopp gegen die Werksauswahl in der Autostadt. Kennzeichnend dafür war, dass auch eine Standardsituation mit

dem Freistoßtor von Marco Reus zum 1:0 des BVB beim VfL erhalten musste. Da es die Borussia aber versäumten, nach der Pause rasch einen zweiten Treffer zu markieren, kamen die vom früheren Jugendspieler bei Borussia Lippstadt, Dieter Hecking, betreuten Wölfe besser in die Partie und holten sich mit dem 2:1 einen wichtigen Sieg. Offensichtlich stecken die Schwarz-Gelben derzeit in einer Ergebniskrise, was am letzten Wochenende auch bei den Debatten der „Optimisten“ in ihrem Vereinslokal zu hören war.

München

Dagegen dominierte München im Derby mit Augsburg von Beginn an, ging schnell in Führung und sackte mit dem 3:0 bedeutende Punkte im Kampf um die Titelverteidigung ein. Die Woche mit Champions League und Bundesliga verdeutlichte mal wieder den gravierenden Unterschied von Dortmund und München. Während der BVB zweimal das Nachsehen hatte, konnte der FCB zweimal jubeln. Nicht zuletzt der größere Kadar, aus dem Pep Guardiola seine Mannschaft formieren kann, war ein ausschlaggebender Faktor. Wenn die Bayern jetzt nach den Länderspielen der DFB-Elf in Italien und England in Dortmund auflaufen, haben sie die Chance, ihren Vorsprung gegenüber der Borussia auf sieben Zähler zu erhöhen und sich frühzeitig den Weg zur inoffiziellen Herbstmeisterschaft zu ebnet.

Gelsenkirchen

Überrascht haben von neuem die

Knappen. Nach dem heftigen 0:3 auf der europäischen Bühne bei Chelsea London erwarteten auch etliche Beobachter eine Pleite gegen Bremen in der nationalen Liga.

Doch gegen Werder erzitterte sich Crew aus der Gelsenkirchener Vorstadt ein 3:1. Dabei lagen die Königsblauen lange mit 0:1 zurück. Erst im letzten Drittel konnten sie durch ihre Tore in der 64., 85. und 90. Minute die drohende Schmach abwenden.

Leverkusen

Aufhorchen ließ Leverkusen: Nach dem mäßigen 0:0 von Donezk in der Champions League trumpften die Farbenstädter in der Bundesliga in einem spektakulären Match gegen die Hamburger mit 5:3 regelrecht auf und festigten ihren dritten Tabellenrang. Es war der aus Südkorea stammende einstige HSV-Profi Heung-Min Son, der mit drei Bunden das Schicksal des Hanseaten besiegelte und seinen Ex-Verein wieder in Abstiegsnöte versetzte.

Hannover

Scheußlich war erneut das Benehmen einiger unverbesserlicher Chaoten, die mit Pyrotechnik das Duell in Hannover mit Braunschweig überschatteten. Auch sportlich war das Treffen der Rivalen aus den zwei größten niedersächsischen Kommunen eine herbe Enttäuschung. Das erste 0:0 der beiden Nordclubs in der Bundesliga war überdies die tausendste Nullnummer in der über 50-jährigen Geschichte der deutschen Premier League.

Adventsschießen bei Sportschützen

Lippstadt. Am Samstag, 23. November, findet ab 18 Uhr im Schießheim des Südlichen Schützenbundes (SSB) im Weiwinkel ein Adventsschießen statt. Alle Mitglieder der SSB-Sportschützen sind eingeladen, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Reha-Sport im TSC Castell

Lippstadt. Die Reha-Sportabteilung des TSC Castell Lippstadt hat wieder freie Plätze. Montags und freitags steht das Team im jeweils um 10 Uhr im Tanzsportzentrum am Tiergarten zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des TSC.

Welttanztag bei Neitzke

Lippstadt. Mit einem Aktionstag wird das Tanzstudio Neitzke-Krusenotto den Welttanztag des allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverbandes unterstützen. Am Sonntag, 17. November, findet von 14:30 bis 18 Uhr ein Tag der offenen Tür zugunsten des Lippstädter Vereins „Für unsere Kinder“ statt. An diesem Tag verspricht sich das Tanzstudio mit seinem Inhaber Jürgen Krusenotto komplett dem guten Zweck. Geboten werden den bis zu zehn verschiedenen Show-Tanz-Programmpunkte mit rund 100 Aktiven. Der Verein „Für unsere Kinder“ organisiert Spiele und Kinderschminken, und auch die Puppenspielerin Birgit Lux trägt zu dem attraktiven Kindepogramm bei. Spannung bietet die Tombola mit über 300 Sachpreisen. Für das leibliche Wohl ist mit einer umfangreiche Kuchentheke gesorgt. Zwischen den Shows wird das Tanzparkett freigegeben. 20 freiwillige Helfer und alle Tanzakteure stellen ihre Arbeitskraft in den Dienst der guten Sache, um einen hohen Spendenertrag zu erzielen. Bei freiem Eintritt sind am Sonntag alle Lippstädter in das Tanzstudio Neitzke eingeladen.



AIRPORT-LAUF. Beim 4. Airport-Lauf am Sonntag in Paderborn/Ahden starteten auch einige Läufer des SV Aktiv Bad Westernkotten. Der Start auf der Piste, die Airport-Kulisse und die attraktive Landschaft rund um die Wewelsburg sind unter den Aktiven sehr beliebt. 1.300 Läufer nahmen an dem 10-Kilometer-Lauf teil. Die SV-Aktive Kathrin Neumann belegte den 2. Platz in der Gesamtwertung hinter Franziska Stebner vom LC Paderborn. In ihrer Altersklasse erlief Neumann den 1. Platz (42:52 min.). Rang 5. in ihrer Altersklasse erzielte die SV-Läuferin Kirsten Hild (51:33 min). Schnellster Läufer des Vereins war Wolfgang Schulte (50:17 min). Ferner durchliefen die SV'ler Julia Kunter (53:14 min), Nicole Schulte (1:02:56 std), Markus Kroll (50:23 min), Thomas Ladzik (51:29 min) und Thomas Sarnow (51:33 min) das Ziel neben dem Runway.

Mädchen an der Spitze

Tabellenführung erobert

Liesborn. Auch beim erwarteten schweren Auswärtsspiel gegen die DJK Erwitte, behielten die 1. Tischtennis-Herren des SV Westfalen 21 Liesborn mit 5:9 die Oberhand. Mit Tim Schleppege, Matthias Schnieder und Manuel Papenkort blieben gleich drei Liesborner in ihren Einzelpartien unbesiegt. Für die restlichen Punkte sorgten mit je einem Einzelerfolg Werner Haverkemper und Noel Pisarski. Pisarski punktete auch noch im Doppel mit Schleppege. Mit diesem Sieg bleibt die erste Garnitur weiterhin ungeschlagener Tabellenführer in der Herrenkreislige. Durch einen 9:1-Heimspielerfolg über SV Germania Stirpe II, bleibt die Liesborner Reserve dran an den Aufstiegsplätzen der 2. Herrenkreislige. Beim Ehrenpunkt der Stirper, musste sich Florian Schwieter knapp in fünf Sätzen geschlagen geben. In der 3. Herrenkreislige, trennten sich Liesborn 3 und SV

Viktoria Lippstadt II 8:8 unentschieden. Nach dreieinhalb Stunden Spielzeit stand es auch in den Sätzen 33:33. Die Punkte für Liesborn erkämpften im Doppel: Papenkort/ Möller (2) und Kabus/ Becker (1). Im Einzel waren Friedhelm Papenkort zweimal, Ulli Möller, Christina Lange und Stefan Demandt je einmal erfolgreich. Ihr Heimspiel gegen SV GW Steinhausen II verloren die 4. Herren mit 1:9. Norbert Menne war in seinem Einzel nicht zu bezwingen und sorgte für den einzigen Liesborner Punkt. Die Liesborner Mädchen gewannen beim bis dahin noch unbesiegten TTV Kneblinghausen mit 3:7. Luisa Smeenk gewann alle drei Einzel und auch das Doppel gemeinsam mit Sina Freitag. Den Rest der Punkte holten Sina Freitag (2) und Meike Beerhues (1). Der Lohn für diesen Erfolg, ist die alleinige Tabellenführung in der Mädchen-Kreisliga.

- Anzeige -

Neuwagen
0 Kilometer
volle Garantie

GESUCHT – GEFUNDEN!

DIE KLEINEN PREISE
FÜR DEN OPEL CORSA

Wir leben Autos.

Schauen Sie ganz genau hin! Wir haben die Preise deutlich gesenkt. Opel Corsa Neuwagen mit 0 Kilometer, voller Werksgarantie und sofort verfügbar. Nur solange der Vorrat reicht!

<p style="font-weight: bold; font-size: 0.8em;">UNSER BARANGEBOTSPREIS</p> <p style="font-size: 0.7em;">Opel Corsa Selection 1.2 51 kW/70PS</p> <p style="font-size: 0.6em;">ABS, ESP plus, Tagfahrlicht, Traktionskontrolle, Servolenkung, Umgebungsausleuchtung, el. FH, Zentralverriegelung, el. Spiegel, Klimaanlage, Radio CD MP 3, metallic</p>	Nur bei uns schon für 9.490 €
<p style="font-weight: bold; font-size: 0.8em;">UNSER BARANGEBOTSPREIS</p> <p style="font-size: 0.7em;">Opel Corsa Active 1.2 51 kW/70PS</p> <p style="font-size: 0.6em;">zusätzlich zu Selection: Bordcomputer, Tempomat, Lederlenkrad, Aluradsatz 6x16</p>	Nur bei uns schon für 10.490 €

Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 7,2, außerorts 4,5, kombiniert: 5,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 129 g/km (gemäß 1999/100/EG). Effizienzklasse D

Rosenthal & Rustemeier

www.rr-bb.de

SOEST · ARNSBERG · SUNDERN · MESCHEDE · WARSTEIN

KSB startet sein Mobil

Sport für Senioren in ländlichen Gebieten

Kreis Soest. Jessica Nöcker, Fachkraft der Aktion „Bewegt älter werden in NRW“, und Sabine Homann, Geschäftsführerin des Kreissportbundes (KSB) Soest, stellen jetzt das „Bewegt älter-Mobil“ vor. Der Kreis Soest ist mit 1.328 Quadratkilometern der viertgrößte Kreis Nordrhein-Westfalens. Experten gehen davon aus, dass sich der Anteil der über 80-Jährigen im Kreis Soest bis 2020 verdoppelt. Gerade im ländlichen Raum kämpfen die Sportvereine mit einem Rückgang der Vereinsmitglieder. Zusätzlich sei die Mobilität der älteren Menschen oft eingeschränkt. Die Wahrnehmung von Bewegungsangeboten finde bei fehlender Mobilität oder Bewegungseinschränkungen nicht mehr statt. Hier soll das Bewegt älter-Mobil eingesetzt werden und neue Angebote schaffen. Mit Hilfe des Förderprogramms „Bewegt älter werden in NRW“ hat der KSB Soest eine mobile Ausstattung an Sportgeräten für Bewegungsangebote für Senioren

ab 70 Jahren angeschafft. Die Auswahl der Geräte sei der Zielgruppe angepasst. Die mobile Transportbox soll im ländlichen Raum zum Aufbau von Bewegungsangeboten bereitgestellt werden und an verschiedenen Orten zum Einsatz kommen. Da häufig Kosten für die Anschaffung von den Vereinen gescheut würden, möchte der KSB zum Start eines neuen Bewegungsangebotes den Übungsleitern die Materialien zur Verfügung stellen. In erster Linie sollen Vereine dazu aufgefordert werden, ein Angebot für die Zielgruppe zu starten und entsprechende Übungsleiter auszubilden. Als Sporträume könnten zusätzlich Gemeindehäuser oder Dorfgemeinschaftsräume genutzt werden. Auch eine Kooperation mit Wohlfahrtsverbänden und Pflegeeinrichtungen sei möglich. Interessierte Sportvereine oder Übungsleiter können sich an die Geschäftsstelle des KSB Soest wenden. Nähere Informationen auch auf der Homepage des KSB.



Beim Herbstschwimmfest in Meschede überzeugten die Schwimmer von Teutonia Lippstadt mit guten Leistungen. Die Teutonia trat mit einem zwölfköpfigen Team in Meschede an und freute sich über eine große Ausbeute an Medaillen.

Medaillenflut für Schwimmer

Platz drei in der Mannschaftswertung

Lippstadt. Zwölf Schwimmerinnen und Schwimmer von Teutonia Lippstadt starteten jetzt beim 32. Herbstschwimmfest des TuS Velmede-Bestwig in Meschede. Aufgrund der Ferien trat nur eine kleine Mannschaft an, was aber den Spaß und Erfolg am Wettkampf nicht trübte. Bei 45 Einzelstarts gingen 28 Podestplätze an

die Schwimmer von Teutonia. Sie erschwammen sich sieben Goldmedaillen, zwölf Silbermedaillen und neun Bronzemedailles. In der 4x50m Freilstaffel der Jahrgänge 2001 bis 2005 bekamen Annika Kluge, Hannah Krummel, Juliane Rasche und Miriam Rasche den Pokal für die Erstplatzierung. Nicole Blank, Martyna Ze-

lek, Nele Raßmus und Sarah Wenzel starteten in der 4x50m Freilstaffel der Jahrgänge 2005 und älter und sicherten sich den 3. Platz. In der Wertung der besten Mannschaftsleistung erreichte Teutonia den 3. Platz, resultierend aus 19 persönlichen Rekorden der Aktiven.

Fortbildung gut besucht

Kreis Soest. Am vergangenen Wochenende fand im Anekanten Bewegungskindergarten Sternschnuppe in Soest eine U3 Fortbildung statt. Die Referentinnen Sonja Unsel und Sandra Görg führten die 17 Teilnehmer durch das Wochenende. Themen-schwerpunkte waren unter ande-

rem die Entwicklung und die Sprachförderung als Grundlage der Bewegung. Mit dem Besuch der Fortbildung haben die Teilnehmer neben dem Sammeln von neuen Erfahrungen auch ihre Lizenz für die Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter verlängert.

Podestplätze für Judoka

Lippstadt. Die Kreismeisterschaften der U12 in Oeventrop waren Titelkämpfe, die alles hatten, was Judo so spannend macht: um jede Chance kämpfende Akteure und schwungvolle Wurftechniken. Der Deutsch-Japanische Verein Yawara Lippstadt schickte Frederike Hagganey, Timo Grote, Maybrit Bachmann und Justus Fülling ins Rennen, und die vier Nachwuchskämpfer erwischten einen

ausgezeichneten Tag. Frederike blieb in diesem Jahr ungeschlagen und holte sich in ihrer Gewichtsklasse (-27 kg) verdient den Titel. Timo unterlag lediglich seinem Finalgegner und wurde Vizemeister im Limit -28kg. Für Maybrit sprang in der Kategorie -40kg die Bronzemedaille heraus. Während sich Justus (-37kg), erstmals überhaupt auf einem Turnier, über den 7. Platz freuen durfte.

Notdienste

Ärztlicher Notfalldienst in der Region Lippstadt

Notdienstpraxis des allgemeinärztlichen Notfalldienstes in Lippstadt in **geraden Monaten** (Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember) am Ev. Krankenhaus

in **ungeraden Monaten** (Januar, März, Mai, Juli, September, November) am Dreifaltigkeits-Hospital

Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Do.: 18.00-22.00 Uhr
Mi. und Fr.: 13.00-22.00 Uhr
Sa. und So.: 9.00-22.00 Uhr

Kernsprechzeiten:

(Arzt immer anwesend, Praxis kann ohne Voranmeldung aufgesucht werden)

Mo., Di., Do. und Fr.: 19-20 Uhr
Mi.: 16-18 Uhr
Sa. u. So.: 10-12 Uhr u. 16-18 Uhr

In der übrigen Zeit (Arzt hat Rufbereitschaft) bitte vorher anmelden:

Evangelisches Krankenhaus
(Tel. 02941/671850)

Dreifaltigkeits-Hospital
(Tel. 02941/7581150)

Anforderung notwendiger Hausbesuch sowie Auskunft über weitere Notdienste (HNO- und Augenärzte) oder notwendige telefonische Beratungen über die allgemeine landesweite Notrufnummer: 116 117

Der kinderärztliche Notfalldienst ist zu folgenden Sprechzeiten zu erreichen:

Mi. 17-19 Uhr; Fr. 17 - 19 Uhr;
Sa./So./feiertags 9 - 12 Uhr und 17-20 Uhr

Innerhalb der Woche ist die diensthabende Kinderarztpraxis bis 20 Uhr über die zentrale Notrufnummer 0180/5044100 zu erfragen.

Außerhalb dieser Zeiten ist die Kinderklinik am Evangelischen Krankenhaus zuständig.

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erfragen unter Tel: 02941/662851.

Die Patientenberatungsstelle der Kassenärztlichen Zahnärztekammer-Vereinigung ist mittwochs von 15 - 19 Uhr unter Tel. 0800/5171317 und 0800/5171318 erreichbar.

Bei akuten, lebensbedrohlichen Erkrankungen: Telefon 112

Apotheken:
Folgende Apotheken in Lippstadt und Umgebung haben Notdienst:

Samstag, 16. November (ab 9:00 Uhr bis Sonntag 9:00 Uhr): Brunnen-Apotheke, Bad Westernkotten, Aspen Str. 4, 02943/2844; **Sonnen-Apotheke,** Wadersloh, Kirchplatz 2, Tel. 0 25 23/9 20 50; **Hellweg-Apotheke,** Soest, Jakobitor 1a, Tel. 0 29 21/46 77.

Sonntag, 17. November (ab 9:00 Uhr bis Montag 9:00 Uhr): Fortuna-Apotheke, Eickelborn, Auf den Kämpen, Tel. 0 29 45/56 06; **Privilegierte Markt-Apotheke,** Geseke, Am Markt 2, Tel. 0 29 42/4074; **Apotheke Carmen,** Soest, Jakobistr. 9, Tel. 0 29 21/130 30. **Löwen-Apotheke,** Warstein, Hauptstraße 93, Tel. 0 29 02/2304.

Tierärzte:
Die jeweils diensthabenden praktischen Tierärzte können bei jeder tierärztlichen Praxis erfragt werden.



FORTBILDUNG. Die Übungsleiter-Fortbildung „Wassergymnastik und Aquafitness“ fand jetzt unter der Leitung von Martina Ecker statt. Wie schon im letzten Jahr war die Fortbildung des Kreissportbundes (KSB) Soest gut besucht. Insgesamt 17 Teilnehmerinnen nahmen an der zweitägigen Veranstaltung teil und erlebten Bewegungserfahrungen, die im Wasser aufgrund der Gewichtsminderung möglich sind. Die neuen Erkenntnisse können folgende Teilnehmer schon in den nächsten Stunden in den Vereinen in die Praxis umsetzen: Teilnehmer: Birgit Apelt-Zierhold (SG Eintracht Ergste), Mareike Behrens (TuS Bad Sassendorf), Dr. Anja Britta Birkefeld (DLRG OG Beckum), Bettina Fleckner (TuS Bad Sassendorf), Annette Franz (TuS v. 1865 Hilchenbach), Elisabeth Hüttemeister (TuS Sundern), Kirsten Jolitz (vereinslos), Cornelia Jung (TEP-ART Menden), Michaela Legge (TuS Allagen), Petra Marche (Deutscher Unterwasserclub Warendorf), Kathrin Reuter und Andrea Reuter-Deliormann (TuS Ampen), Dunja Ring (Tri-Cops Warstein), Anna Margarete Schnieder (TV Flerke), Sabine Veltin (TuS Bad Sassendorf), Heidi Waldecker (BW Eickelborn), Elke Zeinert (SV Stockum).



TRAINING. Die 50. Fußball-Ferien-Freizeit der Sparkasse Lippstadt und des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen fand jetzt in Lippstadt statt. Für 60 Jungen und Mädchen aus Lippstadt, Warstein und Rüthen drehte sich vier Tage lang alles um das runde Leder. Dabei stand mit den Spielern der Regionalliga-Mannschaft des SV 08 Christopher Sander, Frederic Westergierling und Sven Dyballa eine besondere Trainingseinheit auf dem Programm. Ge-

meinsam mit den Trainern um Hans Dannhausen übernahmen die SV-Kicker die Übungseinheit. Im Vordergrund stand das Torschusstraining, wobei die jungen Teilnehmer Christopher Sander einige Male überwinden konnten. Bei der anschließenden Frage-Runde erfuhren die Kicker dann alles über Platzverweise, Trainingszeiten und die Ernährung der Spieler. Natürlich wurden die Besucher nicht entlassen, bevor alle Autogrammwünsche erfüllt waren.

„Schon einiges erreicht“

573 Jubilare für langjährige Mitgliedschaft in IG Metall Hamm-Lippstadt ausgezeichnet

Kreis Soest. Volles Haus im Tagungszentrum Bad Sassendorf: Erstmals hatte die heimische IG Metall Verwaltungsstelle Hamm-Lippstadt ihre 573 Jubilare mit 25-, 40-, 50- und sogar 60-jähriger Mitgliedschaft zu einer geladen. Durch die Fusion der beiden Verwaltungsstellen Hamm und Lippstadt zu einer Verwaltungsstelle gab es somit eine gemeinsame Jubilarehrung. Der 1. Bevollmächtigte, Alfons Eilers, gratulierte den Jubilaren: „Gewerkschaftsarbeit wird in den Betrieben von den Betriebsräten, von den Vertrauensleuten und von Euch, den Mitglie-

der, und es gab in der DDR erstmals Reisefreiheit. Bei einem Bericht über die aktuelle Arbeit der IG Metall in Hamm-Lippstadt berichtete Eilers, dass nicht nur Produktions-, sondern auch Verwaltungsarbeiten nach Rumänien und in andere Länder verlagert würden: Verwaltungszentren von Firmen würden schon jetzt von China nach Vietnam verlegt, weil die Löhne dort noch niedriger seien. Doch er erinnerte auch an erfolgreiche Gegenwehr der Kolleginnen und Kollegen, beispielsweise beim Streik der ausländischen Mitar-

Gewerkschaften in ihrer Festansprache deutlich: „Die IG Metall setzt sich für eine neue Ordnung auf dem Arbeitsmarkt ein“, betonte sie. Als erstes müsse endlich ein flächendeckender gesetzlicher

Erfolgreich

Mindestlohn von mindestens 8,50 Euro verankert werden: „Die FDP ist jetzt keine Entschuldigung mehr!“, betonte sie. Der Missbrauch von Leiharbeit und Werkverträgen müsse ge-

Sonntagsreden endlich Taten folgen lässt“, sagte die IG Metall-Vorstandsmitglied. Von der SPD forderte die IG Metall, in den Koalitionsverhandlungen das Thema „Rente“ nicht zu vernachlässigen. Das gesetzliche Renteneintrittsalter müsse wieder gesenkt und die gesetzliche Rentenversicherung stabilisiert werden: „Flexible Ausstiegsoptionen statt Rente ab 67 – das ist unser Ziel“, so Schwitzer. Das sagten auch die Beschäftigten, wie die große Beschäftigtenbefragung der IG Metall ergeben hat, an der sich über eine halbe Mil-



Der Erwitter Bürgermeister Peter Wessel (4.v.l.) und Bürgermeister Hubert Wegener aus Ense (3.v.l.) zusammen mit den heimischen CDU-Landtagsabgeordneten Werner Lohn (2.v.l.) und André Kuper (6.v.l.) nach erfolgreichem Protest im Landtag zusammen mit weiteren Vertretern aus „Opferkommunen“ in Sachen „Kommunalsoli“.

„Halber Murks bleibt Murks“

Protest heimischer Bürgermeister gegen den „Kommunalsoli“ wirkt

Kreis Soest. Bürgermeister Peter Wessel aus Erwitte und sein Amtskollege Hubert Wegener aus Ense hatten sich jetzt zusammen mit anderen Vertretern und Bürgermeistern aus den 59 Kommunen in NRW, die vom so genannten „Kommunalsoli“ der rot-grünen Landesregierung in Millionenhöhe belastet werden, auf den Weg zum Kommunalausschuss im Landtag gemacht. Dort sollte über die Pläne von Innenminister Jäger (SPD) beraten werden, den 59 angeblich reichen Kommunen in NRW jährlich 182 Mio. Euro abzunehmen, um überschuldeten Städten vorwiegend aus dem Ruhrgebiet zu helfen. Die Stadt Erwitte etwa soll danach ab 2014 sieben Jahre lang jeweils knapp eine Million Euro „Kommunalsoli“ zahlen. Nachdem der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Werner Lohn (Geseke), der auch Mitglied im Kommunalausschuss ist, für die Bürgermeister und weitere mitgereiste Kommunalvertreter einen Gesprächstermin mit dem kommunalpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion André

Kuper (Rietberg) und dem Ausschuss-Vorsitzenden Christian Dahm (SPD) organisiert hatte, stellte sich schnell heraus, dass der Tagesordnungspunkt „Kommunalsoli“ auf den 22. November verschoben werden soll. „SPD und Grüne sahen sich nach der niederschmetternden Kritik in einer Expertenanhörung und dem massiven Protest aus den betroffenen Kommunen nun endlich gezwungen, den Gesetzentwurf abzuzändern. Der Protest hat seine Wirkung nicht verfehlt!“, zeigte sich Werner Lohn zufrieden darüber, dass auch die Opposition damit einen „ersten Teilerfolg erzielt“ habe. Lohn wies jetzt ergänzend darauf hin, dass SPD und Grüne aktuell beschlossen hätten, die kommunale Belastung von 182 Mio. Euro um 50 Prozent zu reduzieren. „Das ist besser als nichts, aber eigentlich sollte der komplette Gesetzentwurf besser zurückgezogen werden.“ Denn, so Lohn: „Auch halber Murks bleibt Murks und darf so nicht verabschiedet werden.“



Für 50- und 60jährige Mitgliedschaft wurden Kollegen der IG Metall aus Hamm und dem Kreis Soest geehrt; mit dabei 1. Bevollmächtigter Alfons Eilers, 2. Bevollmächtigter Torsten Kasubke und IG-Metall-Vorstandsmitglied Helga Schwitzer (Frankfurt).

bern, gestaltet.“ Laut Eilers haben die Jubilare in Jahrzehnten die Sache der arbeitenden Menschen vertreten und sich für die Interessen der Beschäftigten eingesetzt. Dafür dankte er den langjährigen Mitgliedern ausdrücklich. Er erinnerte aber auch an das geschichtsträchtige Datum der Jubilarehrung: Am 9. November 1938 kam es im Deutschen Reich zu organisierten Übergriffen gegen Juden und jüdische Einrichtungen, bei denen unter anderem Synagogen in Brand gesteckt wurden. Im Jahre 1989 fiel die Berliner Mau-

beiterinnen und Mitarbeiter im Jahre 1973 bei der WMI in Lippstadt für gleiche Löhne bei gleicher Arbeit. Solche Gegenwehr kön-

Gemeinsam

ne und müsse die IG Metall organisieren, um die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen zu verbessern. Auch Helga Schwitzer vom IG Metall Vorstand aus Frankfurt machte die Verantwortung der

stoppt werden. Die IG Metall und die Gewerkschaften hätten insgesamt mit Tarifverträgen, einem Mindestlohn und Branchenzuschlägen zwar schon einiges für die betroffenen Leiharbeitsbeschäftigten erreicht, aber die Politik sei weiterhin gefordert, einen gesetzlichen Rahmen zu schaffen, der Lohndumping und Ausbeutung weitestgehend verhindert. Gleiches Geld für gleiche Arbeit bleibe das Ziel. „Und da macht es eben einen Unterschied, ob man im Wahlkampf nur heiße Luft ablässt oder den

lion Menschen beteiligt haben. Dazu gehöre erstens eine neue Altersteilzeit. Und zweitens die Möglichkeit, für Menschen mit langen Versicherungsbiografien abschlagsfrei vorzeitig in Rente gehen zu können. Die Zugänge zu einer verbesserten Erwerbsminderungsrente müssten erleichtert werden. Die von einer Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger unterstützten Alternativen für eine sichere und gute Rente seien machbar und finanzierbar, „man muss es nur wollen“, so Schwitzer.

Studium bei der Polizei

Kreis Soest. Wer sich umfassend über ein Studium bei der Polizei und die beruflichen Chancen informieren möchte, sollte am Montag, 18. November, um 14 Uhr in den Gruppenraum des Berufsinformationszentrums der Agentur

für Arbeit in Soest kommen. Welche besonderen Voraussetzungen für die duale Studienausbildung erfüllt sein müssen, erläutert Evelyn Schoemaker, Einstellungsberaterin der Kreispolizeibehörde Soest.

- Anzeige -

Gesundheit und Fitness

bedeutet Lebensqualität

Sicher kennen Sie das auch, ab einem gewissen Alter ist alles ein bisschen anders. Man nimmt leichter zu und schwerer ab. Rücken- und Gelenkprobleme tauchen auf, die Muskulatur baut ab, der Körperfettanteil nimmt zu.

Unser Körper reagiert auf Stress, Ernährungsfehler sowie auf mangelnde oder falsche Bewegung viel mehr als früher.

Letztendlich verschlechtern sich unsere Gesundheit, Vitalität und Wohlbefinden, wir fühlen uns abgespannt und schlapp, haben immer weniger Energie für Job, Freizeit und Familie.



...DER Unterschied für Lippstadt!

Clubmanager Frank Ostwald sagt:

„Unsere Club-Philosophie ist es, ein hochwertiges Kernprodukt und Dienstleistungen anzubieten sowie Innovationen und Trends zu erkennen, damit unsere Clubmitglieder ein Leistungsangebot, Ambiente und Atmosphäre erleben, das einmalig ist.“

Bringen Sie Ihren Körper in Form...

Sie haben nicht viel Zeit, aber Lust aktiv zu werden?

Sie möchten unter professioneller Anleitung zielgerichtet trainieren und benötigen dazu eine optimale Betreuung?

Wir machen den Einstieg leicht, nutzen Sie die erfolgreichen Konzepte des Energeticum!

...und erleben Sie folgende Veränderungen:

- mehr Muskulatur, mehr Leistungsfähigkeit
- starke, bewegliche, schmerzfreie Gelenke/Rücken
- verbesserte Ausdauer, vitales Herzkreislaufsystem
- Gewichts- u. Fettreduktion, Figurformung/ Straffung
- gesunder Körper, vitale Ausstrahlung
- gute Laune, Ausgleich und Entspannung

Daher jetzt starten und aktiv werden!

Vereinbaren Sie unter 02941-13355 ihren unverbindlichen Beratungstermin und informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten und das Angebot für mehr Lebensqualität!

Herbstangebot nutzen und sparen!

Weltweit beweisen und bestärken immer mehr Forscher und Mediziner:

Muskeltraining macht nicht nur schlank und fit, sondern auch gesund.

Ein Körper, der nicht regelmäßig und gezielt belastet bzw. trainiert wird, befindet sich im Ausnahmezustand.

Wer hingegen regelmäßig trainiert, fühlt sich nicht nur besser, sondern stärkt auch sein Immunsystem. Wohlbefinden, Gesundheit und Leistungsfähigkeit hängen daher im Wesentlichen vom Zustand unserer Muskulatur und Fitness ab.

Ihre Stoffwechsel-Leistung messen

e scan METABOLIC-TEST



...hier ein aktuelles Beispiel für die umfangreichen Diagnostik-Tests im Trainings-Steuerungssystem!

Der Metabolic-Test gibt Ihnen Auskunft über folgende Werte:

- Welche Gründe gibt es für Ihre Abnehmblockaden?
- Wie effektiv arbeitet Ihr Stoffwechsel überhaupt?
- Wie hoch ist Ihr tatsächlicher Kalorien/Energiebedarf?
- Sind Sie anteilig mehr ein Zucker – oder Fettverbrennungstyp?
- Wie gut ist die Sauerstoffaufnahme-fähigkeit Ihrer Zellen?
- Wie sieht Ihre dauerhafte Lösung aus?

ENERGETICUM®
Einfach. Besser. Leben.

Nikolaus-Otto-Str 8 · 59557 Lippstadt
Tel. (02941) 13355 www.energeticum.de

- Anzeigen -

Wunschzettel

Geschenke | Träume | Wellness | Reisen | Gesundheit

Heisse Preise für die kalten Tage



Terra Mobile 1712
479,- €

als 15,6"
Terra Mobile 1512
369,- €

Intel Mobile Dual Core CPU, 43,9 cm (17.3") mattes Display, 4 GB DDR3 RAM, sehr große 1 Terra Byte Festplatte, DVD Brenner, WLAN, Bluetooth, Webcam, HDMI etc. Windows 8, 24 Monate Herstellergarantie

Viele weitere Notebooks von HP, Samsung und Terra jetzt zu tollen Weihnachtspreisen!

Erwitter Str. 151
 Tel.: 02941-28 700
 www.computer-sommer.de

Computer Sommer
 Lippstadt

Schenken Sie Erholung!
 Schwitzen & Schwimmen auf über 3000 m²...



Gesundheitszentrum Bad Waldliesborn

Sauna, Dampfbad, Inhalationskabine, Schwimmen oder Wellness-Massage –
 Eine Karte für alle Wünsche!

Erhältlich an unserer Sauna-/Thermalbad-Kasse. Geschenkwert individuell wählbar, Mindestwert 10,- EUR.

Thermalsole
 Bad Waldliesborn **Bad & Sauna**

www.bad-waldliesborn.de
 Tel. 02941 800-1253

Die größte Auswahl Westfalens in Braut- u. Abendmode
Königinnen- u. Hofstaatkleider
 – festliche Herrenanzüge in großer Auswahl –



Radikal reduziert wegen Umbau der Abendmode-Abteilung!

33415 Verl-Kaunitz • Fürstenstraße 4-8
 Tel. (0 52 46) 35 37
 Öffnungszeiten:
 Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr
 Sa. 9.00 bis 15.00 Uhr.



WELDELUXE
 Wellness-Massagen & mehr

...immer eine schöne Geschenkidee...



...Massage-Gutscheine von uns!

Jetzt auch online bestellbar!
 www.welldeluxe.de
 oder Tel. 01 76-32 364 541

Dorfstraße 25
59556 LP-Benninghausen

FOTOLEINWAND
 Das ganz persönliche Weihnachtsgeschenk

Fotorestaurierung - Retusche - Collagen - Popart
 Megaleinwand (130 x 300 cm)

print-o-rama • Cappelstr. 7 • Lippstadt
 Tel.: 0 29 41 - 96 87 163 • info@print-o-rama.de • www.print-o-rama.de

mobils ergonomic
 by **MEPHISTO**



große Auswahl an Damen- und Herrenmodellen

SCHMERZENDE FÜSSE? NICHT MEHR!
MOBILS-SCHUHE MIT RUNDUM SOFT-POLSTERUNG
 by **MEPHISTO**

GUTSCHEIN
 bei Kauf von 1 Paar Mephisto Schuhen erhalten Sie 1 Flasche Wein gratis!
 gültig von 18.11.-30.11.2013

Laufgut
 Gute Schuhe - Gesunde Füße

Rixbecker Str. 26 - 59555 Lippstadt
 www.laufgut-lippstadt.de

Wurm Design

- ◆ Bilder · Spiegel · Rahmen in großer Auswahl
- ◆ Eigene Herstellung
- ◆ Digitaldruck
- ◆ Foto auf Leinwand
- ◆ Foliendruck
- ◆ Objekteinrichtungen

59558 Lippstadt-Bökenförde
 Vorderheide 17 • Tel. 0 29 41 / 1 70 44
 Mo.-Fr. 10.00-12.30 Uhr | 14.30-18.00 Uhr
 www.wurm-design.de

Glas-Duschen
Glas-Schiebetüren
 Küchenrückwände aus Glas
 Kristall-Spiegel
 Innenausbau/Trockenbau u.v.m.

VERKAUF MONTAGE SERVICE

33129 Delbrück-Sudhagen
 Goldregenweg 1
 Tel.: 05250-6518
 Fax: 05250-970425
 Mobil: 0170-5824322
 Mail: reinhard-th@t-online.de

Reinhard Thielemeier



Wessel kandidiert wieder bereits im Mai 2014

Bürgermeister teilte dem Rat am Donnerstag seine Entscheidung mit

Erwitte. Der Erwitte SPD-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Marcus hatte bei einer früheren Ratsitzung den Erwitte Bürgermeister Peter Wessel gefragt, ob der Bürgermeister von seinem Wahlrecht Gebrauch macht und sich nicht im Oktober 2015, sondern zusammen mit den Ratsmitgliedern bereits im Mai 2014 erneut um das Amt bewirbt. Diese Entscheidung muss bis zum 30. November diesen Jahres verbindlich getroffen sein. Auf seine Frage erhielt Marcus in der Sitzung des Erwitte Rates am Donnerstag von Wessel eine eindeutige Antwort: Ja.



Peter Wessel möchte im Mai kommenden Jahres als Bürgermeister der Stadt Erwitte wiedergewählt werden.

Seine erneute Kandidatur begründete Wessel folgendermaßen: „Letzte Woche Mittwoch habe ich bei der Landrätin unter Hinweis auf die neuen Vorschriften zum Kommunalwahlgesetz um meine vorzeitige Entlassung gebeten.

Allerdings werde ich mich dann nicht in eine literarische oder musikalische Ecke zurückziehen, sondern ich werde mich bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 erneut um das Amt des Bürgermeisters der Stadt Erwitte bewerben. Dafür gibt es drei Gründe: Nach meiner Überzeugung ist es ein Gebot der Fairness, dass wir dort Kosten einsparen, wo es möglich ist, um nicht die Bürger anschließend zur Kasse zu bitten. Ein einzelner Wahlgang würde rund 20.000 Euro kosten, das Geld können wir uns sparen. Ich möchte, dass bei der Kommunalwahl eine möglichst hohe Wahlbeteiligung ist, für unsere Demokratie ist das ganz wichtig. Bekanntlich wird ja auch das Europaparlament gewählt. Ein einzelner Wahlgang nur für den Bür-

germeister würde niemand verstehen, das betrifft sogar mich selbst. Dafür gehe ich auch ein gewisses berufliches Risiko ein. In den vergangenen vier Jahren haben wir viel miteinander be-

Nobler Umgang

wegt. Das war und bleibt nur möglich, wenn wir viel miteinander sprechen, um die Dinge, die nicht leichter werden, ausführlich zu beraten. Dabei habe ich mit Ihnen ausgesprochen gute Erfahrungen gemacht; die Bearbeitung der Herausforderungen war zielstrebig und der politische Umgang miteinander war bei allen Meinungsunterschieden von einer gegenseitigen Achtung geprägt. Als Quereinsteiger macht man Fehler; Sie haben mich darauf

hingewiesen, ich habe Fehler eingeräumt - und ich habe mich um Korrekturen bemüht. Dabei sind wir insgesamt immer vertrauensvoll und konstruktiv miteinander umgegangen. Gäbe es einen solchen anständigen, um nicht zu sagen noblen Umgang nicht, könnten wir die Probleme unserer Stadt nicht so lösen, wie wir das bisher geschafft haben. Dafür möchte mich beim Rat herzlich bedanken; Sie haben mir Vertrauen geschenkt, ich hoffe, dass ich mir in den vergangenen vier Jahren auch ihr Vertrauen verdient habe.

Bei der Kommunalwahl 2014 bewerbe ich mich natürlich bei den Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt, aber - der Rat der Stadt ist der Dienstvorgesetzte des Bürgermeisters - ich bewerbe mich auch bei Ihnen allen, um meine Arbeit, um unsere Arbeit gemeinsam und im gegenseitigen Vertrauen fortsetzen zu können.“

„Dorfquartiers-Entwicklung“

Vortrag im Rathaus zum demografischen Wandel

Wadersloh. Am Donnerstag, 21. November, findet um 18:30 Uhr im Ratssaal der Gemeinde Wadersloh ein Vortrag zur demografischen Entwicklung zum Thema „Dorfquartiers-Entwicklung“ statt. Auf Einladung des Seniorennetzwerkes der Gemeinde Wadersloh referieren Torsten Boelting vom Landesbüro altengerechte Quartiere NRW und Ursula Kremer-Preiß vom Kuratorium Deutscher Altershilfe zum Thema.

Im Mittelpunkt steht die Frage: „Wo und wie wollen wir im Alter leben?“ Allgemeine Umfrageergebnisse zeigen, dass die meisten Menschen im Alter oder bei Pflegebedarf genauso weiter leben möchten wie vorher: in ihrem gewohnten Lebensumfeld oder anders gesagt in „ihrem“ Wohnquartier.

Daher liegt „vor Ort“, in den Kommunen, der Schlüssel für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Infrastruktur. Die Kommune umfasst aber nicht nur Politik und Verwaltung, sondern die Gesamtheit der Akteure vor Ort. Eine optimale altengerechte Quartiersentwicklung beteiligt möglichst viele Menschen. Im so genannten „Masterplan altengerechte Quartiere“ des Landes NRW werden alle Bürger, ältere Menschen, pflegende Angehörige, ehrenamtliche Helfer, Vereine und Selbsthilfegruppen, Kirchengemeinden, kulturelle und bürgerschaftliche Initiativen, Nachbarschafts- und Sportvereine, Wohlfahrtsverbände, Anbieter von Dienstleistungen rund um Gesundheit und Pflege, Ge-

schaftsleute, Handwerker und Nahverkehrsanbieter aufgefordert, die Entwicklung altengerechter Wohnquartiere aktiv mitzugestalten.

„Mischen Sie sich ein - es lohnt sich“ lautet die Aufforderung der Landesregierung, die Ida Knecht, Sprecherin des Seniorennetzwerkes, aus innerer Überzeugung aufgreift. „Die Bürger unserer Gemeinde sind aufgefordert, Ideen zu entwickeln, angefangen beim Bringesservice des Frischemarktes über die Nachbar-

schafts- und Haushaltshilfe bis hin zu lokalen Gesundheitsnetzwerken und Fahrdiensten. Darüber hinaus geht es zum Beispiel um erforderliche bauliche Anpassungen, die barrierefreie Zugänge zu den Häusern und Wohnungen sowie Versorgungseinrichtungen ermöglichen.“ Bürgermeister Christian Thegelkamp, weist dabei auf die Dringlichkeit der Problematik für die unmittelbare Zukunft hin: „Der demografische Wandel vollzieht sich. Darüber wollen wir ins Ge-



Ida Knecht, Sprecherin des Seniorennetzwerkes, und Bürgermeister Christian Thegelkamp werben für die Vortragsveranstaltung zum demografischen Wandel.

BERGTREFF. Am Donnerstag, 21. November, wird um 19.30 Uhr im Alten Gasthaus Voss in Lippstadt-Lipperode eine Fotopräsentation über die höchsten Berge der Alpen gezeigt. Der Eintritt ist frei. Markus Klauke und Ralf Görlitz berichten von Bergwanderungen und Hochtouren in den Walliser Alpen, sie stellen das Montblanc-Massiv oberhalb von Chamonix vor und zeigen die Besteigung des Monte Rosa von Italien aus. Eine Übernachtung in der Cappana Margherita, der höchstgelegenen Berghütte der Alpen auf dem Gipfel der Signalkuppe (4.554 m) bietet herrliche Morgen- und Abendstimmungen in einer einzigartigen Hochgebirgslandschaft. Zu dieser unterhaltsamen und informativen Bilder-Schau auf einer 4 m breiten Großleinwand sind alle Interessenten herzlich willkommen. Nach dem gelungenen Start des „Bergtreffs“ in Lippstadt, zu dem etwa 70 Besucher erschienen waren, möchte der Deutsche Alpenverein mit regelmäßigen Film- und Foto-Präsentationen allen Berg- und Naturfreunden die Schönheit der Alpen zeigen und Eindrücke über Landschaften und Kulturen ferner Länder vermitteln.

Therapie für Junge

Hilfe beim Schritt ins Erwachsenenleben: Station der LWL-Klinik Lippstadt bietet spezielles Programm an

Lippstadt-Benninghausen. Zu alt für die Jugendpsychiatrie, aber zu jung, um von einer herkömmlichen psychiatrischen Behandlung hinreichend zu profitieren: Wenn junge Erwachsene in eine akute Lebenskrise geraten, stehen Betroffene und die behandelnden Ärzte nicht selten vor diesem Dilemma. An der Lippstädter Klinik des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) ist ein Therapieangebot gestartet, das speziell auf diesen Personenkreis zugeschnitten ist. Hierüber hat sich jetzt der Qualitätszirkel Werl mit 20 psychotherapeutisch tätigen Psychologen und Ärzten bei einem Besuch der Klinik in Benninghausen informiert.

nicht selten zu Depressionen, Angsterkrankungen oder Persönlichkeitsstörungen, die eine stationäre psychiatrische Behandlung sinnvoll erscheinen lassen. „Perspektiven entwickeln, Ziele formulieren, in die Handlung kommen“ - dort setzt unser therapeutisches Programm an“, beschrieb Diplom-Psychologin Claudia Schülbe das Behandlungskonzept. „In Fertigkeiten-Gruppen lernen die Patienten den Umgang mit Gefühlen und Konflikten. Sie erfahren eine Tages-

sehr eng zusammen mit Job-Centern, Arbeitsagenturen und Fachdiensten im Kreis Soest. „Wir haben hier ein sehr engmaschiges Netz, das wir für uns nutzen“, so Martin Berger. Auch eine bessere Vernetzung mit den Jugendämtern sei im Aufbau. Außerdem besteht die Möglichkeit, nach der Entlassung die Behandlung ambulant fortzuführen oder das Nachsorge-Forum der Station zu nutzen, wenn zum Beispiel noch kein ambulantes Therapieplatz zur Verfügung steht. Dieses wird jeden letzten Freitag im Monat um 15 Uhr angeboten. Näher informieren können sich Interessierte direkt beim Stationsteam unter Tel. (0 29 45) 981-16 20.

Auf Initiative von Patienten und Mitarbeitern der AL04 ist darüber hinaus eine Selbsthilfegruppe entstanden, die allen Betroffenen offen steht, unabhängig davon, ob sie in der LWL-Klinik in Behandlung waren. Die Gruppe trifft sich regelmäßig jeden zweiten Donnerstag im Monat in den Räumen des Malteser Hilfsdienstes in Soest, Brüderstraße 30. Unter der Adresse shg-soest@outlook.de kann per E-Mail Kontakt aufgenommen werden. Federführende Ansprechpartnerin für alle Selbsthilfegruppen im Kreis Soest ist Barbara Burges, Tel. (0 29 21) 301-162 (E-Mail: barbara.burges@kreis-soest.de).

Antrieb

struktur, und durch den Gruppenkontakt erhalten sie mehr Antrieb, etwas zu verändern.“ Bis zu 25 Patienten, die nach Angaben von Stationsleiter Andreas Scheck aus allen sozialen Schichten stammen, können auf der Station AL04 behandelt werden. Jedem von ihnen werden ein Bezugspfleger und ein eigener Therapeut zur Seite gestellt. Auf Wunsch werden auch die Angehörigen eingebunden, zum Beispiel bei gemeinsamen Hilfeplanungsgesprächen. Damit die jungen Menschen nach der im Durchschnitt sechswöchigen stationären Therapie nicht wieder vor den alten Problemen stehen, arbeitet die Station AL04



Psychologen und Ärzte des Qualitätszirkels Werl informierten sich über das neue Angebot der LWL-Klinik Lippstadt, das Diplom-Psychologin Claudia Schülbe, Diplom-Sozialpädagogin Martin Berger und Stationsleiter Andreas Scheck (hinten, von links) vorstellten. Pflegedirektor Magnus Eggers (rechts) hieß die Gruppe in Benninghausen willkommen.

20 Jahre



SYMANN

HÖRGERÄTE



Rathausstraße 14 b · 59555 Lippstadt

Eusterschulte
Hotel-Restaurant



Herzlichen Glückwunsch der Firma Symann, Hörgeräte zum 20-jährigen Jubiläum!

Menschen, denen ich vertrauen!



Peter Unkelbach, Hotel-Restaurant Eusterschulte

Wenkerstraße 13 · 59329 Wadersloh
Telefon 0 25 23 / 13 05 · www.eusterschulte.de

**RAUM AUSSTATTER
STELLMACHER**
- Wohnbehagen der vierten Generation -



Alles aus einer Hand: Außenliegender Sonnenschutz · Bodenbeläge u. Gardinen

59555 Lippstadt · Rixbecker Straße 61
Telefon (0 29 41) 77 88 4 · Telefax (0 29 41) 92 48 56

Herzlichen Glückwunsch und danke das wir Ihre Fahrzeuge betreuen dürfen!



**Bosch Car Service
Marcus Schröder**

Bökenförder Str. 100 · 59557 Lippstadt
Telefon 0 29 41 / 1 59 05

Zentrum
für Kommunikation und Therapie

Thingstraße 8
59558 Lippstadt
www.zen-kt.de

Fon 02941 - 922 43 81
Fax 02941 - 922 43 82
Mail office@zen-kt.de

Logopädie
Physiotherapie
Motopädie
Kinderspieltherapie
Systemische Familientherapie
Kommunikationsmanagement
Supervision
Audiva Hörwahrnehmungstraining
Fachfortbildungen
Seminare
Interaktive Vorträge
Selbsthilfegruppen
Workshops und Kurse

Logopädie
Systemische Familientherapie
Kinderspieltherapie
Marburger Konzentrationstraining
Migränetherapie nach Kern
Stottertherapie / Stottergruppen
Funktionelle, organische und psychogene Stimmstörungen
Rechenschwäche (Dyskalkulie)
Störung des Schriftspracherwerbs (LRS/ LRA)
Neurologische Erkrankungen:
Schlaganfall, Parkinson, Multiple Sklerose etc.
Ärztlich verordnete Hausbesuche auch in Pflegeeinrichtungen

THOMAS LEONHARD
PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE UND SYSTEMISCHE FAMILIENTHERAPIE

Möllerstr. 16
59555 Lippstadt
www.thomas-leonhard.de

Fon 02941 - 79 214
Fax 02941 - 79 236
Mail thomas.leonhard@t-online.de

Firmengeschichte

1993 in Lippstadt
Eröffnung des Stammgeschäftes in der Innenstadt, Rathausstraße 14b

1994
Partner der Fördergemeinschaft „Gutes Hören“

1996 in Bad Lippspringe
Eröffnung der ersten Filiale von Symann Hörgeräte in der Arminiusstraße 13

1999
Irmgard Symann wird Mitglied im Meisterprüfungsausschuss

2003 in Herzfeld
Eröffnung einer Teilzeit-Filiale von Symann Hörgeräte

2003 in Bad Sassendorf
Eröffnung einer Teilzeit-Filiale von Symann Hörgeräte

2009 in Herzfeld
Verabschiedung aus dem Lippetal

2010 in Bad Sassendorf
Umzug des Fachgeschäftes in neue großzügige Räume in der Wasserstraße 10: Eröffnung der dritten Filiale von Symann Hörgeräte

2010 in Rüthen
Eröffnung einer Teilzeit-Filiale von Symann Hörgeräte

2010
Auszeichnung als „Familienfreundliches Unternehmen im Kreis Soest“

2011
Irmgard Symann wird Vorstandsmitglied im Fachverband deutscher Hörgeräteakustiker (FDH)

2011
„Symann-Hörcafe“ eingeführt, Wiederholung jedes Jahr

2012
Auszeichnung als „Familienfreundliches Unternehmen im Kreis Soest“

2013 in Rüthen
Umzug des Fachgeschäftes in neue Räumlichkeiten in der Hachtorstraße 27: Eröffnung der vierten Filiale von Symann Hörgeräte

2013
„1. Tag des Hörens“ zusammen mit dem Zentrum für Kommunikation und Therapie in Dedinghausen,

2013
Irmgard Symann wird Coach des European Mentoring & Coaching Councils (EMCC)

2013 in Lippstadt
20-jähriges Bestehen des Hauptgeschäftes in der Rathausstraße 14b

Das richtige Gerät

- Hörtest durch den Akustiker/ HNO-Arzt
- Diagnose der Hörminderung durch den HNO-Arzt, Ausstellung einer Verordnung
- persönliches Gespräch mit dem Akustiker über individuelle Wünsche und Bedürfnisse
- Auswahl geeigneter Hörsysteme
- Anpassung verschiedener Geräte
- Ausprobe in gewohnter Umgebung über einen angemessenen Zeitraum
- Feinabstimmung der Hörsysteme
- Vergleichs- und Anpassmessungen
- Vorstellung der neuen Hörsysteme beim HNO-Arzt
- Weiterbetreuung über den gesamten Versorgungszeitraum



Haben für die Anliegen ihrer Kunden immer ein offenes Ohr (v.l.): Brigitte Rosenthal-Sommer (Hörgeräteakustikerin, Tinnitusberaterin), Jessica Högger (Hörgeräteakustikmeisterin), Irmgard Symann (Geschäftsführerin, Hörgeräteakustikmeisterin, Pädakustikerin, Tinnitusberaterin), Annette Röhr (Audiotherapeutin), Gabriele Allerbeck (Hörgeräteakustikerin, Pädakustikerin, Tinnitusberaterin) und Marina Edith Grigowski (Auszubildende im Hörakustiker-Handwerk). Auf dem Bild fehlen Verena Steinhüser (Hörgeräteakustikerin) und Elfi-Maria Bogusch (Auszubildende im Hörakustiker-Handwerk).

Seit 20 Jahren kompetente Ansprechpartner für gutes Hören

Irmgard Symann wagte 1993 den Schritt in die Selbstständigkeit und beschäftigt heute 16 Angestellte

Lippstadt. Die Ergebnisse der Meisterprüfung waren noch nicht bekannt gegeben, da war das Ladenlokal in Lippstadt schon ausgemietet – so groß waren der Wunsch und der Wille von Irmgard Symann nach einem eigenen kundenorientierten Akustikbetrieb. Arbeiten wollte sie ganz nach dem Motto „Wir beraten beide Ohren – und den Menschen dazwischen“. Die Frau aus dem Siegerland hat es geschafft und ist nun seit 20 Jahren Ansprechpartnerin für alles, was die Ohren betrifft. Mittlerweile ist ihr Team auf 16 Angestellte gewachsen, die an vier Standorten Kompetenz für gutes Hören beweisen. Als sie 1993 in der Rathausstraße 14b ihren Betrieb eröffnete, stand Irmgard Symann unmittelbar vor ihrer Meisterprüfung. „Im November habe ich die Prüfung bestanden, und am 4. Dezember habe ich eröffnet. Das war aus heutiger Sicht ganz schön mutig“, warf die

Hörgeräteakustikmeisterin im Gespräch mit LaS einen Blick zurück. Fast ein Jahr lang arbeitete sie als „Eine-Frau-Betrieb“, bis im Oktober 1994 die erste Mitarbeiterin dazu stieß. Die vielen Ideen, mit denen Irmgard Symann damals ins Berufsleben startete, hat sie inzwischen umgesetzt und ist seit zwei Jahrzehnten mit gleichbleibender Begeisterung für Menschen und ihr Gehör bei der Sache. Immer noch gehen ihr die Momente unter die Haut, in denen hörgeschädigte Kinder, Jugendliche oder Erwachsene erstmals ihre Umwelt akustisch naturgetreu wahrnehmen. Zusammen mit ihrem Team, das in Lippstadt inzwischen auf acht Personen angewachsen ist, kann Irmgard Symann durchaus das Leben ihrer Kunden verändern, schließlich sind die Ohren die „Antennen zur Welt“, und erst gutes Hören ermöglicht eine flüssige Kommunikation.

(Forts.auf Seite 11)



Pädakustikerin Gabriele Allerbeck kann anhand modernster Geräte Hörminderungen bei Kindern feststellen.



Liebes Symann-Team, herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und viel Erfolg auch für die nächsten 20 Jahre. Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

WERBE
Atelier
Daniela Reckling

mail@werbeatelier-reckling.de • Tel. LP-150750

Herzlichen Glückwunsch zum 20jährigen Jubiläum und weiterhin viel Erfolg!



...seit 1657
in der Rathausstraße

Rathausstraße 12 · 59555 Lippstadt
Tel. 0 29 41 / 7 89 90 · Fax 92 21 53
www.brauhaus-weissenburg.de

Öffnungszeiten:
tägl. 11:30 - 14:00 · 17:30 - Ende
Küche täglich bis 22 Uhr

Geballtes Fachwissen rund um das Gehör

Alltäglicher Umgang mit Hörsystem wird trainiert

(Fortsetzung von Seite 10) Zusammen mit Jessica Högger beschäftigt die Unternehmerin eine weitere Hörgeräteakustikmeisterin und darüber hinaus Tinnitusberaterinnen, eine Audiotherapeutin, Pädakustikerinnen, Hörgeräteakustik-Gesellinnen und Hörtrainerinnen. Somit steht den Kunden die geballte Kompetenz auf dem Gebiet des Hörens zur Verfügung. Da Irmgard Symann seit 2011 Vorstandsmitglied im Fachverband deutscher Hörgeräteakustiker und zudem im Meisterprüfungsausschuss der Bundesinnung engagiert ist, kann sie in ihrem Unternehmen auch immer wieder neuste Trends und Innovationen vorstellen, was natürlich ihren Kunden zugutekommt. Und damit auch die nächste Generation das notwendige

Hörtraining. Dabei werden die Kunden bei Symann von speziell ausgebildeten Hörtrainern begleitet. „So erlernt man das Hören mit Hörsystemen von Anfang an richtig. Wir führen schrittweise an die neue Geräuschkulisse heran, damit die passenden Impulse des Sprachverständnisses wesentlich schneller reaktiviert werden“, so

duellen Hör- und Versteh-Probleme eingegangen und ein verfeinertes Sprachverständnis erlernt. Übungen zur Konzentrationsfähigkeit und Gedächtnisleistung runden das Training ab. „Das Hörtraining ist deshalb ein wichtiger Schritt zur Zufriedenheit im alltäglichen Umgang mit dem Hörsystem“, so die Hörgeräteakustik-

Möglichkeiten zur Minderung zu bieten, ist die Aufgabe der Pädakustikerinnen. Hörminderungen von Säuglingen und Kleinkindern können heute dank moderner Technik bereits einige Tage nach der Geburt bestimmt werden. Wird eine Hörminderung festgestellt, berät das Symann-Team über mögliche und



Ob Hörtest, Hörgerät-Anpassung oder Hörtraining – Irmgard Symann deckt in ihrem Unternehmen das gesamte Spektrum ab.

Irmgard Symann. In den Hörtrainingsstunden wird erklärt, wie die Hörverarbeitung funktioniert; es gibt Hilfestellungen, sich an ungewohnte Alltagsgeräusche zu gewöhnen; es wird auf indivi-

meisterin. Ein weiteres wichtiges Angebot, um Kindern von Anfang an ein verständnisgerechtes Hören zu ermöglichen, ist die Pädakustik. Erkrankungen zu erkennen und

...Technik

notwendige Schritte. Das Unternehmen ist bestens vernetzt und arbeitet mit Pädaudiologen und Kliniken zusammen und bietet neben vielen Dienstleistungen auf diesem Gebiet auch Schulungen in Kindergärten, Schulen und Tagesstätten an.

„Das Hörtraining und die Pädakustik zeichnen uns aus“, ist Irmgard Symann stolz, dass sie sich zusammen mit ihren Mitarbeiterinnen auf diesen speziellen Feldern etabliert hat.

Doch das ist längst nicht alles, was die Kunden von dem Akustikerbetrieb erwarten können. Abgerundet wird das kundenorientierte Leistungsspektrum durch Tinnitusberatung, Informationen zum richtigen Hörgerät, Hörtests und den Vertrieb von Gehörschutz. Außerdem hat Symann ein eigenes Hörmobil für Hausbesuche, um gesundheitlich beeinträchtigte Kunden in ihrem häuslichen Umfeld eingehend zu beraten.



RADOASE. „Olafs Radoase“ hat Olaf Rittgeroth jetzt am Wallgraben 3 in Overhagen eröffnet. Ebenfalls eröffnete hat er einen Notdienst bzw. eine Radabgabestation Am Schlosspark 31. Zu seinen Serviceleistungen gehören Reparaturen, Wartung und Inspektionen aller Fahrradtypen, eine große Auswahl von zum Verkauf stehender Fahrrädern, Material und Zubehör, individuelle Radumbauten und Modifikation, Sitzpositions-Analysen aller Fahrradtypen und Reparatur- und Umbauberatung. Für Transport oder Zeitprobleme gibt es einen Abhol- und Bring- bzw. einen After-Work-Service.

Kinder erlebten spannenden Bibeltag

Einsatz gegen Unrecht stand im Mittelpunkt

Lippstadt. Fröhliche Kinderstimmen erfüllten das Gemeindehaus und die Marienkirche beim Kinderbibeltag, zu dem die Evangelische Kirchengemeinde Lippstadt wieder eingeladen hatte. Die Evangelische Kirche hat sich in diesem Jahr das Jahresthema „Reformation und Toleranz“ vorgenommen. Das war für Pfarrerinnen Lilo Peters und ihr 20-köpfiges Team Anlass, etwas Regionales in den Mittelpunkt des diesjährigen „Kibita“ zu stellen. Vor gut 400 Jahren hat sich der in Lippstadt geborene Pfarrer Anton Praetorius gegen die Hexenverfolgung seiner Zeit engagiert. Pfarrerinnen Pe-

der Abschlussgottesdienst unter der Überschrift „Wir sagen Nein – Gott macht uns Mut“. Als einen biblischen Text dafür hatte das Vorbereitungsteam die Seligspreisungen aus der Bergpredigt Jesu ausgewählt. Passend dazu sangen

Zivilcourage

Kinder und Erwachsene miteinander: „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ Nicht nur mit vielen Erfahrun-



„Anton Praetorius“ verteidigt beim Kinderbibeltag eine angebliche Hexe vor Gericht.

ters sah Anknüpfungspunkte für die Gegenwart: „Auch heute werden Menschen zu Sündenböcken gemacht oder wegen ihrer Andersartigkeit gemobbt.“ In vier Gruppen erlebten die Kinder etwas über die Zeit von Praetorius und die Hexenverfolgung, aber auch über Menschenrechte und weise Frauen. Bei mehreren Spielen im Laufe des Tages und beim Gottesdienst trat Anton Praetorius „persönlich“ auf. Er machte den Kindern deutlich, dass sein Einsatz gegen Unrecht aus der Bibel entspringt. So stand denn auch

gen, sondern auch mit einer Tüte voller „Mitgebsele“, in die zuletzt noch ein Mut-Stein hineinkam, machten sich die Kinder nach dem Abschlussgottesdienst wieder auf den Heimweg. Ihre Eltern waren vor dem Gottesdienst in der Marienkirche auf das Thema des Tages eingestimmt worden. Dabei ging es auch um heutige Formen von Zivilcourage, zum Beispiel im Blick auf das geschichtsträchtige Datum des 9. November mit der Pogromnacht 1938 oder dem Mauerfall 1989.

Generalversammlung für kfd

Lippstadt-Eickelborn. Die Mitglieder der kfd Eickelborn/Lohe treffen sich an diesem Sonntag, 17. November, zu ihrer jährlichen Generalversammlung. Die Veranstaltung wird erstmals in einem etwas anderen Rahmen stattfinden und beginnt daher um 14:30 Uhr mit einer gemeinsamen Einstimmung und Gebeten, und zwar im Saal der Gaststätte Kremer-Wrede in Eickelborn.

Nach dem Kaffeetrinken wird zunächst die Tagesordnung abgearbeitet, ehe dann ab ca. 16:30 Uhr Herr Peter von Hagen von der Diakonie Hellweg Informationen zum Thema „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ geben wird. Das Leitungsteam bittet um Anmeldung bei den zuständigen Mitarbeitern oder Teamsprecherin Elisabeth Korbmacher.

Modernste...

ge Know-how erlernt, war das Unternehmen in all den Jahren immer ein Ausbildungsbetrieb. „In den 20 Jahren haben wir insgesamt gut 15 Azubis und 10 Meister ausgebildet“, so Irmgard Symann. Auch derzeit sind mit Elfi-Maria Bogusch und Marina Edith Grigowski zwei Auszubildende in dem Lippstädter Betrieb beschäftigt. Um das Potenzial neuer Hörsysteme in vollem Umfang nutzen zu können und optimale Ergebnisse zu erzielen, braucht es ein

Ihr IT-Systemhaus seit 1989 in Lippstadt



Erwitter Str. 151
Tel. 0 29 41 - 28 700
www.computer-sommer.de

Computer Sommer
Lippstadt

SIEMENS

www.siemens.de/hoersysteme

Wir gratulieren Hörgeräte Symann in Lippstadt zum 20-jährigen Jubiläum.

Entdecken Sie die neue Generation der BestSound™ Technology von Siemens.

BestSound
Life sounds brilliant.

Seit 20 Jahren ist jede Generation bei Symann Hörgeräte in Lippstadt gut aufgehoben.

Wir gratulieren Symann Hörgeräte zum 20-jährigen Jubiläum in Lippstadt und wünschen weiterhin viel Erfolg.

unitron. Hearing matters

unitron.com/de

Wir gratulieren zum Jubiläum

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Bernafon – ein Schweizer Hörsystem Hersteller mit Tradition.

www.bernafon.com

bernafon®

+++ 20 Jahre SYMANN +++ 20 Jahre SYMANN +++ 20 Jahre SYMANN +++

DANKE
an alle Kunden, Geschäftsfreunde und Lieferanten für 20 Jahre Treue.

Wir freuen uns auf die nächsten 20 Jahre!

SYMANN
HÖRGERÄTE

Rathausstr. 14b • Lippstadt • Tel. 9 48 09 02 • www.hoergeraete-symann.de

Zurück in den Beruf

Kreis Soest. Berufstätigkeit und Familienarbeit miteinander zu vereinbaren, ist ein Wunsch der meisten Eltern. Doch häufig sind es die Frauen, die zunächst ihre Berufstätigkeit für die Familienphase unterbrechen. Auf dem Weg zurück in den Beruf stellen sich viele Fragen: Welche Chancen bietet der Arbeitsmarkt? Wie können Beruf und Familie miteinander vereinbart werden? Wie kann die Agentur für Arbeit mich unterstützen? Ist ein Wiedereinstieg in den erlernten Beruf möglich? Ist eventuell eine Anpassungsqualifizierung erforderlich? Diese und weitere Fragen beantwortet die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Meschede-Soest, Cornelia Homfeldt, im Rahmen einer Informationsveranstaltung für Berufsrückkehrerinnen. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 19. November, um 9 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit in Soest, Heinsbergplatz 6, statt. Die Gesprächsrunde dauert etwa zwei Stunden; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei Cornelia Homfeldt unter der Telefonnummer 0291/204-609.

Zulassungsstelle geschlossen

Kreis Soest. Wegen einer Dienstbesprechung sind die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstellen des Kreises Soest in Lippstadt, Steinstraße 9, und in Soest, Senator-Schwartz-Ring 21-23, am Montagnachmittag, 18. November, geschlossen. Vormittags haben die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Soest von 7:30 bis 12:30 Uhr geöffnet, ebenso wie die Lippstädter Dienststelle.

Karriere beim Bund

Kreis Soest. Die Bundeswehr ist einer der größten Arbeitgeber in Deutschland. Abhängig von der persönlichen Qualifikation bieten sich attraktive Karrieremöglichkeiten. Für junge Menschen mit unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen und Interessenschwerpunkten eröffnen sich abwechslungsreiche Beschäftigungsmöglichkeiten – mit und ohne Uniform. Fragen rund um die Bundeswehr und zum freiwilligen Wehrdienst werden am Dienstag, 19. November, um 14 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit in Soest, Heinsbergplatz 6, beantwortet. Ein Karriereberater der Bundeswehr referiert in einer etwa zweistündigen Gruppenveranstaltung zum Thema: „Karriere bei der Bundeswehr“. Anschließend bietet sich die Gelegenheit zu Einzelgesprächen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Dem Lippstädter Bürgermeister Christof Sommer (4.v.r.), Sprecher der Bürgermeister im Kreis Soest, und seinen Amtskollegen fehlen noch Informationen zum Kreishaushalt, sodass sie noch keine endgültige Stellungnahme abgeben wollen. Noch seien viele Fragen zum Etat offen.

Städte und Gemeinden fordern gleiche Maßstäbe für Kommunen

Gemeinsame Stellungnahme der kreisangehörigen Kommunen des Kreises Soest zum Entwurf des Kreishaushaltes für das Jahr 2014

Kreis Soest. Inzwischen schon traditionell beziehen die Bürgermeister der kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Kreises Soest Stellung zum Etatentwurf der Kreisverwaltung. In der gemeinsamen Stellungnahme heißt es unter anderem, es sei interessiert zur Kenntnis genommen, dass der Kreis aus laufender Liquidität inzwischen 17 Mio. Euro zum Aufbau eines Versorgungsfonds eingesetzt hat. Darüber hinaus könnten die geplanten Investitionen nach Aussage des Kreises ohne eine Neuaufnahme von Investitionskrediten durchgeführt werden.

Von Bürgermeistern heißt es dazu, in der Stellungnahme der Städte und Gemeinden zum Kreishaushalt 2012 sei darauf hingewiesen worden, dass eine Kreisumlage in Höhe von rund 139,2 Mio. Euro zur Erfüllung der Aufgaben des Kreises ausreichend sei. Leider sei der Kreistag dieser Empfehlung nicht gefolgt, sondern hat eine Kreisumlage in Höhe von 147,7 Mio. Euro festgelegt. Der Kreiskämmerer stellte dar, dass mit einer Verbesserung in Höhe von 3,3 Mio. Euro im Jahresabschluss gerechnet wird. Zudem seien rund acht Mio. Euro Rückstellungen (hiervon 2,3 Mio. Euro zusätzliche Rückstellungen für die Belastungen nach dem Einheitslastenausgleichsgesetz) gebildet worden. Insgesamt war das Jahresergebnis somit offensichtlich 11,3 Mio. Euro besser als der Entwurf des Haushaltes dies vorseh. So erfreulich die Verbesserung sei, zeigt es doch, dass die Kreisumlage offenbar zu hoch veranschlagt wurde, indem die Aufwendungen überschätzt und/oder die Erträge unterschätzt wurden. Im Schreiben vom 16.09.2013 führt die Landrätin aus, dass für das Jahr 2013 ein Fehlbetrag von

5,3 Mio. Euro prognostiziert und somit sich das Ergebnis um 0,3 Mio. Euro gegenüber dem Plan verschlechtern wird. Wenn die bereits dargestellte Verbesserung aus dem Jahr 2012 in Höhe von 11,3 Mio. € gegengerechnet wird, beläuft sich die Differenz im Zweijahresvergleich sogar auf 16,6 Mio. Euro. Für diese Differenz, im Vergleich zu den Prognosen für die Jahre 2012 und 2013, wünschen die Bürgermeister eine Erklärung.

Ergebnis verbessert

Die Städte und Gemeinden erwarten von der Landrätin und dem Kreiskämmerer, dass diese Differenz zwischen den beiden Jahren intensiv überprüft und den Kommunen erläutert wird und es zu weiteren Einsparungen – im Zweifel durch Haushaltssperren – kommt. Zu den Eckdaten für den Haushalt 2014 wurde erklärt: Auch wenn der Zahlbetrag aus den Jahren 2012 und 2013 für das Jahr 2014 fortgeschrieben werden soll, so gehen die Städte und Gemeinden davon aus, dass durch weitere Maßnahmen eine Reduzierung des Zahlbetrages der Kreisumlage und eine Vermeidung des Anstiegs der Kreisumlage in den kommenden Jahren möglich ist. Kritisiert wird unter anderem der Stellenplan für das Jahr 2014, der offensichtlich eine Ausweitung um 13 Stellen brutto abzüglich zwei Stellen einsparung, also elf Stellen netto, vorsehe. In den Städten und Gemeinden im Kreis werden demgegenüber schon seit Jahren in erheblichem Umfang Stellen abgebaut. Alleine die Stadt Lippstadt habe in den Jahren 2010 bis 2013 ihren Stellenplan um 25 Vollzeitstellen reduziert.

Stellenzuwächse in den Städten und Gemeinden seien kaum festzustellen, sondern flächendeckend würden Stellen reduziert. Zusätzliche Aufgaben würden durch Mehrbelastung der Mitarbeiter oder durch Umstrukturierung aufgefangen.

Der Standard, den die Kommunen bei der Aufstellung ihres Haushaltes anlegen und der den finanziellen Rahmenbedingungen Rechnung trage, müsse im gleichen Maße auch für den Kreis Soest gelten. Der Kreis Soest hat einen erheblich größeren Personalpool als die Kommunen und es sei zumutbar und umsetzbar, eine Kompensation von neuen Aufgaben mit diesem Personal herbeizuführen, denn das müssten alle Kommunen seit Jahren mit einem weitaus geringerem Personalkontingent auch schaffen. Zudem sei zu prüfen, inwieweit ein angeblich notwendiger Stellenzuwachs durch eine Aufgabenübertragung auf Dritte vermieden werden kann.

Die Ankündigung, dass der Hebesatz der Landschaftsverbandsumlage für 2014 unverändert bleiben soll, wird zunächst positiv

Nicht mehr Personal

bewertet. Allerdings gilt weiterhin die Forderung der Städte und Gemeinden, dass der Kreis Soest intensiv daran mitarbeiten muss, dass die Umlage auch in der Finanzplanung nicht weiter ansteigt. Sollte sich der Planansatz als zu hoch erweisen, sei die Differenz ausschließlich der Kreisumlage gutzuschreiben. Ab dem Jahr 2014 übernimmt der Bund 100 Prozent der Kosten der Grundsicherung im Alter. Dieses bedeute für den Kreis Soest einen Mehrertrag (gegenüber 2011) in

Höhe von 14,1 Mio. Euro. Dieser Betrag fließe dem Kreis zusätzlich zu, ohne dass die Städte und Gemeinden eine Entlastung in auch nur annähernd gleicher Höhe erfahren. Auch unter diesem Gesichtspunkt sei jede weitere Erhöhung des Aufwandes des Kreises Soest äußerst kritisch zu betrachten, zumal die Städte und Gemeinden bei der Diskussion um den Anstieg ihrer eigenen sozialen Aufwendungen stets mit dem Argument ersparter Lasten bei der

Bürger belastet

Grundsicherung konfrontiert worden seien. Die Jugendamtsumlage ist in den letzten sechs Jahren um rund acht Mio. Euro auf geplant 36 Mio. Euro gestiegen. Der stetige Hinweis, dass es sich ausschließlich um pflichtige Aufgaben handelt, sei im Hinblick auf freiwillige Leistungen zu überprüfen. Das Einsparpotential bei der Ausgestaltung pflichtiger Aufgaben sei aufzuzeigen. Deshalb sollten u.a. alle zusätzlichen Stellen gelistet und die Ausweitung begründet werden. Ein Verweis auf höhere Fallzahlen alleine reicht nicht aus. In anderen Bereichen sinken Fallzahlen oder Aufgaben werden aufgegeben, sodass eine Umstrukturierung mit vorhandenem Personal erwartet wird. Es wird erwartet, dass aufgrund der Kostenentwicklung die Allgemeinen Kreisumlage und die Jugendamtsumlage getrennt voneinander und umfassend in der Haushaltsplanung und der Jahresrechnung dargestellt werden. Der Kreis habe im September dargelegt, dass die Aufwendungen von 323,6 Mio. Euro auf 336,8 Mio. Euro steigen (+ 13,2 Mio. Euro bzw. + 4,08 Prozent). Diesen

stehen Erträge in Höhe von 333,5 Mio. Euro (+ 14,8 Mio. Euro von 318,7 Mio. Euro bzw. + 4,6 Prozent) gegenüber. Auch wenn das Delta zwischen Aufwand und Ertrag bereits geringer geworden ist als im Vorjahr, haben die Städte und Gemeinden die Erwartung, dass der Kreis Soest alle Anstrengungen unternimmt, dass sich dieser Trend in den nächsten Jahren fortsetzt und eine Steigerung des Zahlbetrages der Kreisumlage ausgeschlossen wird.

Abschließend bleibe festzuhalten: Letztlich sei vor der Übersendung des Finanzplanes und der Darlegung der Rückstellungen im Jahresabschluss 2012 eine umfassende und abschließende Stellungnahme zum Kreishaushalt 2014 nicht möglich. Insofern behalten es sich die Städte und Gemeinden vor, zu einem späteren Zeitpunkt erneut Stellung zu beziehen.

Jede weitere Belastung der kreisangehörigen Städte und Kommunen führt schlussendlich zu einer Erhöhung der Steuern und Abgaben bei den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises. Bereits heute müssten einige Kommunen Hebesätze bei der Grundsteuer B in der Mittelfristplanung oberhalb von 800 Prozentpunkten einplanen. Dies werde beziehungsweise ist inzwischen ein signifikanter Standortnachteil, der durch die demografische Entwicklung noch weiter verschärft wird. Nahezu alle Kommunen listen nach Darstellung der Bürgermeister die freiwilligen Aufgaben, um Sparpotentiale auszumachen. Dies sei unabhängig davon, ob es sich um eine freiwillige, aber vorausschauende Haushaltssicherung handelt oder um ein gesetzliches Haushaltssicherungskonzept. Es wird erwartet, dass der Kreis Soest ebenfalls alle freiwilligen Aufgaben listet und zur Diskussion stellt.

Anton Praetorius und die Hexenprozesse

Ausstellung im Kreishaus lenkt Blick auf die Opfer des Hexenwahns

Kreis Soest. Im Rahmen des Jahres „Reformation und Toleranz“ veranstaltet der Evangelische Kirchenkreis Soest vom 16. bis 28. November eine Themenwoche zur Hexenverfolgung. In diesem Zusammenhang wird am Donnerstag, 21. November, um 15 Uhr im Soester Kreishaus die Ausstellung „Anton Praetorius und die Hexenprozesse“ eröffnet. Die Ausstellung führt auf zwölf großformatigen Tafeln Ausmaß und Hintergründe der Hexenverfolgung des 16. bis 18. Jahrhunderts und Leben und Wirken des in Lippstadt geborenen evangelischen Pfarrers Anton Praetorius (1560-1613) vor Augen, der als Kämpfer gegen Hexenprozesse

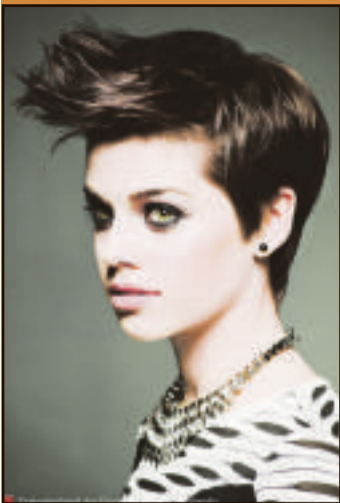
und Folter in Erscheinung trat. Die Hexenprozesse sind ein dunkles Kapitel der Geschichte des christlichen Abendlandes. In Zeiten großer Not und großer Katastrophen suchte man, heute wie damals, Sündenböcke. 300 Jahre lang verlangten die Menschen auch im Gebiet des Kreises Soest: „Sie sollen brennen zu Tode“. Dass das Thema nach wie vor die Menschen bewegt, wird unter anderem dadurch deutlich, dass in den vergangenen Jahren die Städte Rütten, Werl und Soest Erklärungen zur Rehabilitation der Opfer der Hexenverfolgung abgegeben haben. Die Ausstellung, die von Pfarrer Hartmut Hegeler aus Unna ent-

wickelt wurde, ist vom 21. bis zum 28. November zu den Öffnungszeiten des Kreishauses zu sehen: Montag bis Mittwoch 8 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 12:30 Uhr. Die weiteren Termine der Veranstaltungsreihe Hexenverfolgung sind: 16. bis 20. November Ausstellung „Anton Praetorius und die Hexenprozesse“, Jakobikirche Lippstadt, Lange Straße 69a; 18. November, 19.30 Uhr, „Sie sollen brennen zu Tode“, Vortrag zur Hexenverfolgung von Hartmut Hegeler, VHS Werl, Kirchplatz 5; 20. November, 19 Uhr, Ökumenischer Gedenkgottesdienst für die Opfer der Hexenverfolgung, Buß und Bettag,

Jakobikirche Lippstadt. Zu den Kooperationspartnern der Veranstaltungsreihe gehören das Dekanat Lippstadt-Rütten, der Kreis Soest, das Stadtarchiv Lippstadt, die Volkshochschule Werl-Ense, die Evangelische Frauenhilfe von Westfalen, Bezirksverband Soest, und die Evangelischen Kirchengemeinden Lippstadt und Werl. Bei der Eröffnung im Soester Kreishaus wird unter anderem eine Theatergruppe aus Lippstadt ein kurzes Stück zum Thema Hexenverfolgung aufführen. Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe finden sich im Internet auf folgender Seite: www.kirchenkreis-soest.de/hexenverfolgung.



Pfarrer Hartmut Hegeler aus Unna hat die Ausstellung „Anton Praetorius und die Hexenprozesse“ entwickelt. Sie ist vom 21. bis zum 28. November im Soester Kreishaus zu sehen.



Fotos: Zentralverband des deutschen Friseurhandwerks

HERBST-WINTER LOOKS sind da

Raffinierte Schnitte – wandelbare Stylings

Frisurenmode für die aktuelle Herbst-Winter-Saison präsentiert sich selbstbewusst, ausdrucksstark und sehr verführerisch

Selbstbewusstsein und Understatement kennzeichnen die neuen Trendlooks des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks (ZV). Raffinierte Schnitte - facettenreiche Stylings – unaufgeregt inszeniert, so gewappnet kann der Winter ruhig kommen. Dass die Looks frisch und dynamisch anmuten, ist das Ergebnis sich stetig verfeinernder Schnitt-Techniken, die aus der Struktur heraus Lebendigkeit schaffen und äußerst wandelbare Stylings erlauben. So schaffen beispielsweise einzelne, pointiert gesetzte Kürzungen am Hinterkopf die Grundlage für nachhaltigen Volumenaufbau, während die Mikro-Cut-Technik welligen Strukturen zu noch mehr Sprungkraft und Plastizität verhilft. Nahezu von der modischen Bühne verbannt ist der Undercut. Bevorzugt werden nun längere, wengleich sauber geschnittene Konturen.

aus dem eleganten Short Cut ein progressiver Edel-Punk-Look. Zusätzliche Leuchtkraft erhält das Haar durch eine Colortechnik in kalten und warmen Brauntönen, die nahezu unsichtbar ineinander verschmelzen. So entstehen lebendige Reflexe wie Mutter Natur sie nicht besser hätte kreieren können.

EXPLIZIT

Dieser Cut gibt sich avantgardistisch. Das verdankt er seiner insgesamt runden, kompakten Form, die durch die schräge, in V-Form geschnittene Ponypartie aber wirkungsvoll aufgebrochen wird und somit für einen grafischen Effekt sorgt. Die satte Farbgebung aus Kupfergold und Blond basiert aber auf feinsten Schattierungen, die für noch mehr Leuchtkraft sorgen.

BOBMANIA

Der kinnlange Schnitt, mal mit, mal ohne Pony, gehört zu den beliebtesten Cuts der Welt. Schon Cleopatra soll ihn getragen haben, Vidal Sassoon erfand ihn neu, und spätestens seit Uma Thurman ihn in Pulp Fiction trug, gilt er als unangefochtener Kult. Die Variante 2.13 präsentiert sich in der Long-Version. Abgerundet wird die Komposition vom grandiosen Dégradé-Farbverlauf aus satterm Braun am Ansatz und helleren, rötlich schimmernden Spitzen. Für Extra-Glamour sorgt eine Wasserwelle.

EXTENDED

Die neue Generation von Extensions überzeugt auch Skeptikerinnen. Dank der neuen Hairstripes und des optimierten Tape-Verfahrens verschmelzen sie geradezu mit dem eigenen Haar und fühlen sich absolut natürlich an. Der Basisschnitt wurde in 1980er Manier stark durchgestuft und mit kurz gehaltenem Oberkopf zur Wirbelpartie hin länger. Nur bis knapp zur Schulter, generieren die Extensions Länge und eine perfekte Silhouette. Eingesetzt werden sie auf Höhe der Hutlinie und werden dann dem Grundschnitt angepasst. Das Ergebnis: ein wunderbar femininer Look, der besonders abendtauglich ist.

MAKE-UP

Generell geht der Trend zu eleganten Katzenaugen, mal in leuchtendem Grün oder Petrol, mal in klassischem Schwarz. Damit wird der Eyeliner jetzt zum wichtigsten Beauty-Utensil, gerne auch in Komplementärönen, die die eigene Augenfarbe dann umso wirkungsvoller betonen. Ebenfalls angesagt: Lippen in kräftigen Pink- und Rottönen wie

Fuchsia und Tomate. Beim herbstlichen Nude-Make-up stehen Smokey Eyes in hellem Braun im

SOFT-ROCK

Statt harter sind gerade bei Herren der jüngeren Generation softe,



Dieser avantgardistische Cut wird in Kupfergold und Blond mit tiefer gefärbten Ansätzen und Konturen zu helleren Längen in Szene gesetzt. Dabei wird vom Wirbel aus sichelförmig in Kupfer- bzw. Goldblond coloriert.

Vordergrund. Der Wimpernkranz wird mit braunem Kajal verdichtet, die Wimpern selbst werden aber nur zurückhaltend getuscht. Das Rouge bleibt ebenfalls dezent und dient nur der Betonung der Wangenknochen.

GENTLEMAN

Cary Grant, William Holden, Gregory Peck: Sie standen für den Gentleman-Glam der goldenen Hollywood-Ära. Ihr Markenzeichen: elegante Scheitelfrisuren mit allgemein zurückfrisierten Seitenpartien. Hauptzutat bleibt der tiefe Seitenscheitel. Mit Mattprodukten aufgestelltem Oberkopf und abstehenden Spitzen wird der Gentleman zum Luxusrebell.

dynamische Looks gefragt. Die volle Textur am Oberkopf sowie natürliches Volumen am Hinterkopf und den Seiten geben dem Look Tiefe und Dynamik. Eine Farbveredelung in warmem Mittelbraun, hier perfekt auf Augen und Teint abgestimmt, verstärkt diesen Charakter.

VERLOCKEND

In der anstehenden Saison darf auch der Mann verlockend sein; vorausgesetzt, der richtige Schnitt und ein entsprechendes Styling setzen Locken und Wellen ins richtige Licht. Unter Einsatz der neuen Mikro-Cut Technik sowie alternierend geschnittenen Bahnen am Hinterkopf erhalten Lockenköpfe nie gekannte Struktur und Plastizität.



Zurückfrisiert und mit leichter Tolle versehen, zeigen Männer mit Locken volles Wandlungspotenzial. Das Mittelblond wurde dabei im inneren Bereich mit leichten Highlights aufgefrischt.

Weihnachten kommt immer so plötzlich!
Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Termin.
Petra Beckschulte
Friseurmeisterin
Harmonie für Haar und Haut
Fleischhauerstr. 22 · 59555 Lippstadt
Telefon: 0 29 41 / 7 22 52

FRISEUR ELKE KRÜGER
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Öffnungszeiten:
Di., Mi., Fr. 8:30 - 18:00 h
Do. 8:30 - 20:00 h
Sa. 8:30 - 12:00 h
Dietrich-Ottmar-Str. 5
59597 Erwitte
Fon 0 29 43.977 63 62

UNLIMITED HAIRDESIGN
Wir machen die Trends!
☎ 0 29 41 - 2 71 44 29
Bastionstr. 2 · 59555 Lippstadt

HAIRDREAMS
€ 50,- BONUS AUF ALLE HAARVERLÄNGERUNGEN
Gültig bei Vorlage dieser Anzeige bis 31.12.13
TRAUM HAARE
mit Haarverlängerungen
Traumhafte Haarverlängerungen, Haarverstärkungen und Modesträhne aus handverlesenen Echthaar. Schonend, natürlich, faszinierend schön.
Inspiration
Haare & Sinne
Inh. Gabriele Jerska
Beckumer Straße 50 · 59555 Lippstadt
☎ 0 29 41 - 9 60 65 00

SALON BARBARA
frisier & mehr
Frisiersalon
Barbara Niggemann
Am Schloßpark 8
59556 Lippstadt/Overhagen
Tel. (0 29 41) 1 34 83 · Fax 31 77

Tel.: 0160 353 7350
Termine nach Vereinbarung
Deedit Nails
made by Jessica
Geschenkgutscheine vorrätig!
Nageldesign und Maniküre
Jessica Benz
Geranienweg 6
59556 Lippstadt

10%* auf alle Dienstleistungen auch Haarverlängerungen
* gültig bis 30. November 2013
Hairfantasy by Mila
Beckumer Straße 27
59555 Lippstadt
Tel.: 0 29 41 - 97 862 66
Inhaberin: Milanda Saliba

Kneippianer feiern Advent

Lippstadt-Bad Waldliesborn. Am Sonntag, 1. Dezember, veranstaltet der Kneipp-Verein seine diesjährige Adventsfeier im Hotel Restaurant Jonathan in Bad Waldliesborn. Beginn ist um 15 Uhr. Im vorweihnachtlichen Ambiente gibt es Kaffee und Ku-

chen mit musikalischer Unterhaltung und eine Tombola. Kneippianer und Gäste sind zu der Veranstaltung herzlich willkommen. Um vorige Anmeldung wird gebeten in der Kneipp-Geschäftsstelle Stiftstr. 7, Tel. (0 29 41) 54 55 od. 57191.

Sprechtage im Lippe-Berufskolleg

Lippstadt. Am Dienstag, 19. November, sind in der Zeit von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr die Eltern/Erziehungsberechtigten, die Vertreter der Ausbildungsbetriebe und die Schüler/-innen zum Sprechtag im Lippe-Berufskolleg eingela-

den; eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren möchte, erreicht das Lippe-Berufskolleg mit fahrplanmäßigen Omnibussen, die ab Bahnhof in Richtung Overhagen fahren.

Beratung in Rentenfragen

Lippstadt. Werner Mushold, Versicherungsberater der Deutschen Rentenversicherung Bund wird am Montag, 18. November, von 9:00 bis 12:30 und von 13:30 bis 15:30 Uhr in der Beratungsstelle der IKK-Classic in Lippstadt, Klusetor 16, (Tel. 0 29 41 / 747-0) im Rahmen seiner Sprechstunden Fragen zur Rentenversicherung beantworten und Rentenansprüche entgegennehmen. Weitere Beratungstermine können auch nach vorheriger te-

lefonischer Rücksprache vereinbart werden. Alle Versicherten der Deutschen Rentenversicherung Bund und Westfalen haben die Möglichkeit, ihre Rentenversicherungsunterlagen überprüfen zu lassen. Ratsuchende sollen zur Beratung allerdings sämtliche Rentenversicherungsunterlagen sowie den Personalausweis mitbringen. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden wird eine vorherige Terminabsprache empfohlen.

Gedenkstunde in Cappel

Lippstadt-Cappel. Aus Anlass des Volkstrauertages veranstaltet der Capperler Gemeinschaftsring traditionsgemäß eine Gedenkstunde. Am Sonntag, 17. November, beginnt die Feier um 11 Uhr am Ehrenmal an der Capperler Stiftsallee. Die Feier wird umrahmt von Bläsern der Evangelischen Kirchengemeinde sowie der Chorgemeinschaft Mariä

Himmelfahrt und dem Stiftschor. Die Kranzniederlegung erfolgt durch den Capperler Schützenverein. Die Ansprache hält Pfarrer Dr. Roland Hosselmann. Während der Gedenkstunde bleibt die Capperler Stiftsallee für den Verkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Beckumer Straße und am Friedhof entlang.

Kinderbücherei gibt Medien ab

Lippstadt-Cappel. Die kleine Kinder- und Jugendbücherei in der Abtei des Stiftes Cappel wird aufgelöst. Die Bücher und Kassetten werden zu attraktiven Preisen angeboten. Herzliche Einladung dazu an den folgenden Donnerstagen: 21. und 28. November, jeweils von 15:30

bis 17:00 Uhr, Capperler Stiftsallee 6. Auf die Besucher wartet außerdem eine Tasse Kaffee, für die kleineren Gäste ein Kaltgetränk. Der Erlös fließt in die Kinder- und Jugendarbeit im Gemeindebezirk Nordwest/Cappel. Spenden sind ebenfalls willkommen.

Schützen richten Gedenkfeier aus

Lippstadt-Bad Waldliesborn. Der Schützenverein Bad Waldliesborn hält anlässlich des Volkstrauertages am 17. November eine Gedenkfeier am Ehrenmal ab. Beginn ist mit der Messfeier um 9:30 Uhr in der St. Josef Kirche. Anschließend treten die Schützenbrüder

gegen 10:30 Uhr am Bildungshaus „Die Brücke“ an. Der Vorstand appelliert an alle Schützen, sich am Gottesdienst und der anschließenden Gedenkfeier zahlreich zu beteiligen. Die Ansprache am Ehrenmal hält in diesem Jahr das Ratsmitglied Martin Schulz.

Fukushima und Japans Atompolitik

Lippstadt. Wird die japanische Regierung ihrer Verantwortung bei der Bewältigung der Atomkatastrophe von Fukushima gerecht? Der in Tokyo lebende Germanist und Buchautor Kazuhiko Kobayashi beantwortet diese Frage mit einem entschiedenen „Nein“. Im Mai 2013 reiste er zusammen mit einem Journalisten nach Fukushima und berichtet nun auf Einladung des Deutsch-Japanischen Vereins Yawara Lippstadt e.V. am Montag,

18. November, um 19:30 Uhr im Lippstädter Rathausaal über die aktuelle Lage in Japan. In seinem deutschsprachigen Bericht dokumentiert er die momentane Situation in der Präfektur Fukushima und die radioaktive Gefährdung, die von dem havarierten Atomkraftwerk ausgeht. Der Vortrag thematisiert zudem den Zusammenhang zwischen den politischen Vertuschungen und den wirtschaftlichen Interessen in Japan.

Offene Tür im INI-Waldkindergarten

Lippstadt. Am Samstag, 23. November, in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr öffnet der INI Natur- und Waldkindergarten in Lippstadt, Am Tiergarten 8, seine Türen. Alle interessierten Eltern und Kinder sind eingeladen, in der neuen Einrichtung, auf Entdeckungstour zu gehen, das besondere Konzept der Natur- und Waldpädagogik kennenzulernen und sich vor Ort bei den Mitarbeitern zu informieren. Seit dem 1. August werden in der Einrichtung im

Lippstädter Stadtwald zehn Kinder unter drei Jahren und bis zu 20 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren betreut. Die Natur bietet den Kindern vielfältige Erfahrungsräume. Sie berührt emotional, fordert die Kinder heraus und weckt die Neugier und Entdeckungslust. Aus den natürlichen Lernsituationen im Wald und der angrenzenden Lippeaue ergeben sich unendlich viele Herausforderungen und jede Menge Möglichkeiten für kindliches Forschen.

- Anzeigen -

26 Jahre

Adventsausstellung

in Rixbeck

23. / 24. November 2013 im Freizeitzentrum

Verlockendes an 20 Ständen

Kleine, aber feine Ausstellung im Freizeitzentrum bietet ihren Besuchern wieder jede Menge interessante Angebote

Lippstadt-Rixbeck. Nun ist es wieder soweit. Am kommenden Wochenende öffnet das Freizeitzentrum in Rixbeck seine Tore zur diesjährigen großen Rixbecker Adventsausstellung. Bereits zum 26. Mal findet diese Veranstaltung, die sich immer größerer Beliebtheit erfreut, traditionell am Wochenende vor dem 1. Advent statt. An rund 20 Ständen werden vorwiegend selbst hergestellte Artikel, die zumeist aus der hiesigen Region stammen, angeboten. Besonders die gemütliche Atmosphäre und die moderaten Preise locken immer mehr Besucher aus nah und fern an. Adventliche Floristik, selbst gemachte Seifen, Marmeladen und Plätzchen sind im Angebot. Eine Cafeteria mit Torten und Waffeln sowie weitere Stände im innen- und Außenbereich mit Speisen, warmen und kalten Getränken, mit und ohne Alkohol, sorgen für



Die kleine, aber feine Ausstellung hat viel Interessantes zu bieten. Vor allem die gemütliche Atmosphäre wird von den Besuchern gelobt.

das leibliche Wohl der Besucher. Geöffnet hat die kleine, aber feine Ausstellung am Samstag, 23. November, von 13

bis 17 Uhr und am Sonntag, 24. November, von 11 bis 17 Uhr. Das Organisationsteam will den Reinerlös der Veranstaltung in

diesem Jahr dem Bürgerring spenden. Mit dem Zuschuss soll die Renovierung des Daches vorangebracht werden.

Forellenzucht Mintert

Inhaber Michael Mintert

Unterdorf 104 · Lippstadt-Rixbeck
Telefon 0 29 41 / 1 26 88 · Mobil 01 72 / 1 58 42 97

Besuchen Sie uns an unserem Stand!

Qualität die man schmeckt! www.forellenzucht-mintert.de



Kunstglaserei Hertel

• Glasreparaturen

• Innentürscheiben
• schöne Ornamentgläser
• Sicherheitsgläser
• individuell gestaltete Bleiverglasungen



59557 Lippstadt
Bökenförder Straße 6
Telefon (0 29 41) 1 38 67
Fax (0 29 41) 2 31 43
Mobil (01 75) 20 60 22 1

• alles rund um Glas und Spiegel
• Fensterbilder und Glasmalereien

Brülle Gärten



Aus Liebe zum Grün!

Dirk Brülle
Gärtnermeister

Elsternweg 11
59558 Lippstadt

Tel. 0171 / 957 88 10
Fax 0 29 41 / 82 80 847

www.bruelle-gaerten.de
E-Mail: bruellegaerten@yahoo.de

Ihr Optiker in Bad Waldliesborn

* Eine schöne
* Adventszeit
* wünscht:

OPTIK SCHINDLER
AUGENOPTIKERMEISTER

Braukstr. 6
Tel. (02941) 92 43 40 • Fax 92 43 41

Herz in Gefahr!
Was kann die Medizin?
Was können Sie selbst tun?

Jetzt informieren:
Deutsche Herzstiftung
www.herzstiftung.de

Sanitär- und Heizungstechnik

KLÖTZER

Badgestaltung/Planung Abflussreinigung
Heizungsanlagen/Brandwerttechnik Wanne im Wanne-System
Regenwassernutzung Baudeckungen
Solarsanlagen Kundendienst

Umsiedler 47a · 59556 Lippstadt · Telefon 0 29 41 - 93 31 51 · Fax 93 31 52

10 10 3

TAXI Roli

2 2 1 2 1

- freundlich
- zuverlässig
- pünktlich

Wir bieten Ihnen rund um die Uhr Kranken- und Kurierfahrten, Rollstuhltransport für nicht umsetzbare Rollstuhlfahrer, Flughafentransfers, Rollstuhlfahrten, Dialysefahrten sowie Schülerbeförderung, an.
www.taxi-rolli.de

Einfach perfekt sehen.

WEISS OPTIK

BRILLEN • KONTAKTLINSEN
LANGE STR. 63 • LIPPSTADT • Tel. 0 29 41 - 5 84 14
W W W . W E I S S - O P T I K . D E

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:00 - 18:30 Uhr | Sa 9:30 - 16:00 Uhr

Offsetdruck
UV- und Siebdruck
Digitaldruck
High-End-Veredelungen
Weiterverarbeitung
Broschüren

Druck mit allen Sinnen

Harlinghausen-Druck

Seilerweg 5-7 · 59556 Lippstadt · Tel.: 0 29 41.94 34 / 24
info@harlinghausen-druck.de · www.harlinghausen-druck.de

SO MACHT TANKEN SPASS

Bis zu **30 EURO** gewinnen,
wenn Sie Ihr Auto wiedererkennen.



30 Euro gewonnen



20 Euro gewonnen



10 Euro gewonnen

Rufen Sie an:

LIPPSTADT
am Sonntag

Tel. 0 29 41 / 96 96 - 0
Wiedenbrücker Str. 34 · 59555 Lippstadt

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Mitarbeiter sind von der Teilnahme ausgenommen.

Autoverwertung Sicking

- An- u. Verkauf von Gebrauch- u. Unfallfahrzeugen
- neue + gebrauchte Kfz-Teile
- Mietwerkstatt (selber schrauben & Geld sparen)

59557 Lippstadt, Bertramstr. 4 (am Wasserturm) Tel. 02941/23 121

Telefonische
Kleinanzeigen-Aufnahme:
0 2941/9 69 60

Crossover-Original in Neuversion

SUV Nissan Qashqai fährt ab 2014 mit neuen Features



Ab Februar 2014 rollt der Bestseller unter den Crossover-SUVs, der Nissan Qashqai, in überarbeiteter Version vom Band. Foto dmd/Nissan

(dmd). In seiner ersten Generation war der Nissan Qashqai Vorreiter einer neuen Gattung: der Crossover. Jetzt steht die erste Neuauflage des Modells am Start. Mit neuen Komfortfeatures und noch mehr Assistenzsysteme soll er für eine noch sicherere Fahrt sorgen. Seit seiner Ersteinführung im Jahr 2007 sorgte er für jede Menge Nachfolger im seinem Bereich der kompakten SUVs. Doch so sehr sie auch seinem Konzept folgten, so erfolgreich wie der Qashqai wurden sie nicht. Nach wie vor hat der kleine Japaner die Nase vorn bei den Zulassungstaktiken in diesem Bereich in Deutschland. Und um diesen Platz auch in Zukunft zu besetzen, legten die Macher jetzt nach. Das überarbeitete Modell ist etwas größer und flacher als der Vorgänger. In der Breite legte es um zwei Zentimeter zu, in der Länge um 4,9 Zentimeter. Das Dach wurde um 1,5 Zentimeter näher an den Asphalt gebracht. Enorm zugelegt hat das Fassungsvermögen des Qashqais: 20 Liter mehr als bisher passen jetzt in den Kofferraum. Sein Fassungsvermögen wurde auf 439 Liter erweitert. Um seinem ebenfalls dynamischer gewordenen Äußeren Tribut zu zollen, legten auch alle vier Motorversionen zu. Die Basisversion ist der 1.2-Liter Benzinmotor mit 85 kW/115 PS - mit 15

Gramm weniger CO₂-Emission als der Vorgänger und einem Verbrauch laut Hersteller von 5,6 Li-

ter. Die Einstiegs-Dieselfersion 1.5 dCi bewegt sich mit 81 kW/110 PS über den Asphalt und verbraucht laut Nissan 3,8 Liter mit einer CO₂-Emission von ebenfalls 99 g/km. Der große Bruder des Diesels ist der 1.6 dCi mit 96 kW/130 PS und schluckt im besten Fall 4,4 Liter pro 100 Kilometer. Ab Sommer 2014 gibt es

zudem eine 1.6 Liter Benzinversion mit 110 kW/150 PS und ähnlichen Verbrauchswerten wie der 1,2-Liter-Benziner. Das Innere des überarbeiteten Qashqais wurde in Sachen Material und Design komfortabler und hochwertiger gestaltet. Je nach Version haben die Käufer die Wahl zwischen einer ganzen Reihe an Assistenzsystemen, angefangen von autonomen Notbrems-Assistenten über eine elektronische Verkehrszeichenerkennung bis hin zum Einpark-Assistenten oder einem Tote-Winkel-Warner. Der offizielle Verkaufsstart ist Februar 2014.

Mehr Kraft

tern. Die Einstiegs-Dieselfersion 1.5 dCi bewegt sich mit 81 kW/110 PS über den Asphalt und verbraucht laut Nissan 3,8 Liter mit einer CO₂-Emission von ebenfalls 99 g/km. Der große Bruder des Diesels ist der 1.6 dCi mit 96 kW/130 PS und schluckt im besten Fall 4,4 Liter pro 100 Kilometer. Ab Sommer 2014 gibt es

Volvo E-Drive: Mehr Leistung und Effizienz

Die neue Drive-E Motorenfamilie von Volvo bietet eine herausragende Mischung aus kraftvoller Leistung, hoher Effizienz und niedrigen Emissionen. Der Volvo S60 T6 – ausgerüstet mit dem neuen 2,0-Liter-Vierzylinder-Benzinmotor mit Turbo- und Kompressoraufladung sowie neuer Achtgang-Automatik – ist nach eigenen Angaben in seinem Segment das erste Fahrzeug mit reinem Verbrennungsantrieb, das pro emittiertem Gramm CO₂ mehr als zwei PS Leistung entwickelt. Oder anders ausgedrückt: Trotz 225 kW (306 PS) verbraucht die Sportlimousine im Durchschnitt nur 6,4 Liter je 100 Kilometer, was einem CO₂-Ausstoß von 149 g/km entspricht. Auch der neue D4 Vierzylinder-Turbodiesel aus der Drive-E Familie setzt Maßstäbe: Der Volvo S60 D4 mit 133 kW (181 PS) und Sechsgang-Schaltgetriebe ist das erste Dieselfahrzeug dieser Leistungsklasse im Premium-D-Segment mit CO₂-Emissionen unter 100 g/km. Äußerst wettbewerbsfähige Werte liefert auch der Volvo S60 T5 mit 180 kW (245 PS) und dem neuen Achtgang-Automatikgetriebe. Hier belaufen sich die CO₂-Emissionen auf lediglich 137 g/km, was einem Durchschnittsverbrauch von 5,9 Litern je 100 Kilometer entspricht.

Taifun „Haiyan“:
Mehr als 10.000 Todesopfer.
Millionen Menschen in Not.



Jetzt spenden!

Spendenkonto:
ADH e.V., Kto.-Nr. 10 20 30
Sozialbank Köln (BLZ 370 205 00)
Stichwort: Taifun Haiyan



SEAT

DER NEUE SEAT LEON ST.
Technology to enjoy.

Premiere am
23.11.2013



ENJOYNEERING

JETZT PROBE FAHREN: DER NEUE SEAT LEON ST
AB 16.640 €. UVP der SEAT Deutschland GmbH.¹

Immer das Auto, das Sie brauchen: Der neue SEAT Leon ST vereint intelligente Technologien und Vielseitigkeit für noch mehr Fahrspaß – jeden Tag.

Lassen Sie sich am 23.11.2013 von vielen Highlights begeistern:

- / Voll-LED-Scheinwerfer²
- / Automatische Distanzregelung (ACC)³
- / SEAT Drive Profile³
- / Adaptive Fahrwerksregelung (DCC)⁴
- / 587 l Kofferraumvolumen

Kraftstoffverbrauch SEAT Leon ST: kombiniert 5,9–3,3 l/100 km;
CO₂-Emissionen: kombiniert 137–87 g/km.

1) Unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH 2) Optional ab Ausstattungsvariante Style erhältlich. 3) Serienmäßig für Ausstattungsvariante FR erhältlich. Profile: Sport, Comfort, Eco. Gewähltes Fahrprofil beeinflusst Lenkunterstützung, Gasannahme und Schaltkennlinie (bei DSG) sowie Ambientebeleuchtung in der Türverkleidung. 4) Nur erhältlich für bestimmte Motorvarianten der SEAT Leon Modelle, optional für die Ausstattungsvariante FR. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS BERGLAR GMBH

Am Mondschein 31 · 59557 Lippstadt
Telefon 02941 508687 · Telefax 02941 59924
info@berglar.com · www.berglar.com

Kein Verfallsdatum für Führerscheine

Was Angehörige tun können, damit ältere Autofahrer sicher mobil bleiben

(djd/pt). Bereits mehr als 50 Jahre fährt Elisabeth H. unfallfrei Auto. In letzter Zeit ist sie nicht mehr so häufig unterwegs, ihre Angehörigen beobachten aber immer öfter Fahrfehler oder Unsicherheiten. So fällt es ihr schwer, zügig auf die Autobahn aufzufahren. Die Familie macht sich Sorgen: Wie können sie die 70-Jährige dabei unterstützen, so lange wie möglich sicher unterwegs zu sein? Grundsätzlich gilt: Der Führerschein besitzt kein Verfallsdatum. Bis zu welchem Alter man ohne Leistungseinbußen Auto fahren kann, ist sehr unterschiedlich und hängt vom eigenen Gesundheitszustand ab. Häufig nimmt die Fahrtüchtigkeit ab dem 80. Lebensjahr deutlich ab, unter anderem weil die Beweglichkeit nachlässt. Aber auch in jüngeren Jahren kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt sein, etwa durch Erkrankungen oder die Einnahme von Medikamenten.

„Klarheit kann ein freiwilliger Gesundheitscheck beim Hausarzt bringen“, rät Ute Hammer, Geschäftsführerin des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR). Viele Probleme, die die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen, lassen

sich in den Griff bekommen. Es gibt aber auch Fälle, in denen das Fahren überdurchschnittlich riskant ist. „Häufig kann eine Information durch den Arzt mehr Gewicht haben als der Rat eines An-

gehörigen“, so Hammer. Es gibt viele Möglichkeiten, die Fahrtüchtigkeit möglichst lange zu erhalten. Seminare oder Fahrtrainings können zur Verbesserung der Fahrkompetenz beitra-

gen. „Einfach bei Automobilclubs, Verkehrswachen oder bei örtlichen Fahrschulen nachfragen“, rät Ute Hammer. Ein Training lohne sich nicht nur für ältere Fahrer. Und zu zweit mache es mehr Spaß, die eigenen Fahrkünste aufzufrischen.

Das Thema Verkehrstüchtigkeit anzusprechen, fällt nicht immer leicht, schließlich handelt es sich um ein sensibles Thema. Wichtig ist: Nicht gleich mit der Tür ins Haus fallen, sondern einen passenden Anlass abwarten - etwa einen Bericht im Fernsehen. Zudem gilt es, einfühlsam zu sein, ganz nach dem Motto: „Ich stehe hinter dir, Sorge mich aber auch um deine Gesundheit.“ Die „Aktion Schulterblick“ des DVR mit Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) macht auf die Notwendigkeit freiwilliger Gesundheitschecks aufmerksam. Einen einheitlichen Gesundheitscheck gibt es nicht. Für Autofahrer ist es ratsam, sich regelmäßig an den Hausarzt zu wenden. Ab 35 Jahren kann man dort alle zwei Jahre seinen allgemeinen Gesundheitszustand überprüfen lassen.



Selbst Auto zu fahren - das bedeutet auch für Senioren Unabhängigkeit und Freiheit.
Foto: djd/DVR

225 Jahre Chorgesang

Vier „Lyra“-Sänger für Engagement geehrt

Wadersloh. Mit Theo Hölscher, Franz-Josef Holthaus sowie Hermann und Martin Neitemeier sind bei der zentralen Jubilarfeier des Sängerkreises Emsland im Rathaus von Ahlen vier aktive Mitglieder des Männergesangsvereins „Lyra“ Wadersloh geehrt worden. Sie bringen es zusammen auf 225 Jahre Chorgesang. Die Auszeichnungen für langjähriges Engagement überreichten der Sängerkreis-Vorsitzende Franz-Josef Börste (Ahlen) und Hermann Otto (Siegen), der Präsident des Chorverbands Nordrhein-Westfalen.

wurden. Auch die Plätze dieser beiden Sangesbrüder bleiben nur selten bei einer Chorprobe leer. Zudem packen sie stets mit an, wenn es außer der Reihe etwas im Sinne des Vereins zu erledigen gibt. Das gilt besonders für Franz-Josef Holthaus, der 25 Jahre an vorderster Front bei der „Lyra“ Verantwortung trug, 11 Jahre als zweiter und 14 Jahre (bis 1989) als erster Vorsitzender. Für seine Verdienste wurde der heutige Fotochronist des Chores 1997 zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Auf 40 „Lyra“-Jahre bringt es der amtierende Vorsitzende Martin Neitemeier. Dafür gab es in Ahlen eine Ehrennadel des Chorver-

Herausragend war die Ehrung von Theo Hölscher aus dem ersten Bass, der dem Wadersloher Männerchor bereits seit 65 Jahren angehört und dafür die Verdienstplakette in Gold des Chorverbands NRW bekam. Seit er und je ist der frühere Grillmeister des Vereins ein sehr eifriger Sänger, der auch mit seinen 85 Lebensjahren kaum eine Probe und einen Auftritt versäumt. Als er 1948 in die „Lyra“ eintrat, war eine Sondergenehmigung erforderlich, da er noch keine 21 Jahre alt war. Theo Hölscher hat unter sieben Dirigenten gesungen und vier Vorsitzende erlebt.

Immerhin sechs Dirigenten lernten Franz-Josef Holthaus aus dem zweiten Tenor und Hermann Neitemeier aus dem ersten Bass im Laufe ihrer Chor-Aktivitäten kennen. Sie wurden in Ahlen für bemerkenswerte 60-jährige Treue zum Chorgesang mit dem Ehrenzeichen in Gold des Deutschen Chorverbands ausgezeichnet

Verdienstplakette

bands NRW. Vor 24 Jahren trat der Sänger aus dem ersten Bass an die Spitze der „Lyra“ in die Fußstapfen von Franz-Josef Holthaus. Mit großem Engagement kümmert sich Martin Neitemeier um die Organisation des Vereinslebens und die Außendarstellung der „Lyra“. 2010 wurde er für 30 Jahre Vorstandsarbeit mit der Verdienstplakette in Gold des Chorverbands Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Im Namen der „Lyra“ Wadersloh gratulierte der zweite Vorsitzende Peter Alich den vier Geehrten noch in Ahlen im Beisein einer starken Abordnung des Vereins zu ihren Auszeichnungen. In gebührendem Rahmen sollen die Ehrungen demnächst bei der Generalversammlung im Kreis aller Sangesbrüder gewürdigt werden.



PATENSCHAFT. Vor Kurzem begrüßte Bürgermeister Christian Thegelkamp (l.) die Familie Schriewer aus Wadersloh im Rathaus. Fröhlicher Anlass dazu war die Übernahme der Ehrenpatenschaft für das vierte Kind der Familie: Jamie-Lynn. Auch die Eltern der neuen Erdenbürgerin und ihre Geschwister erhielten von Bürgermeister Thegelkamp, der allen eine gute Zukunft in der Familie und in Wadersloh wünschte, ein kleines Präsent.

Trödelmarkt in Grundschule

Rüthen-Oestereiden. Der Förderverein der Luzia-Grundschule Rüthen-Oestereiden veranstaltet am Sonntag, 17. November, von 12 bis 15 Uhr einen Kindertrödelmarkt in der Grundschule Oestereiden. Ver-

kauft wird alles rund ums Kind z.B. Kinderkleidung, Spielzeug, Kinderwagen und vieles mehr. Mit großer Cafeteria und Glücksräd. Der Erlös kommt dem Förderverein der Grundschule zugute.



Tenor Mirko Roschkowski wirkt beim Neujahrskonzert mit.

Solist bei Erwitter Neujahrskonzert 2014

Tenor Mirko Roschkowski ist erneut in Erwitte zu Gast

Erwitte. Der Vorstand der Gesellschaft der Freunde und Förderer (GFF) Klassischer Konzerte in Erwitte freut sich, dass es ihm gelungen ist, den Tenor Mirko Roschkowski erneut für einen Auftritt in Erwitte anlässlich des Erwitter Neujahrskonzerts am Samstag, 11. Januar, um 19:30 Uhr in der Hellweghalle engagieren zu können. Besuchern des Erwitter Musiksommers dürfte er noch gut in Erinnerung sein, beeindruckte er doch die Zuschauer



Ausgezeichnete „Lyra“-Sänger aus Wadersloh (vorn, v.l.): Martin Neitemeier (40 Jahre), Franz-Josef Holthaus (60 Jahre), Hermann Neitemeier (60 Jahre) und Theo Hölscher (65 Jahre). Mit ihnen freuen sich (hinten, v.l.): Franz-Josef Börste (Vorsitzender des Sängerkreises Emsland), Peter Alich (zweiter Vorsitzender der „Lyra“ Wadersloh) und Hermann Otto (Präsident des Chorverbands NRW).

Karnevalsfreunde mit „Aphrodite auf dem Olymp“

Erwitte-Schmerlecke. Unter dem Motto „Aphrodite auf dem Olymp“ lädt der Carnevals-Club „Grün-Weiß Schmerlecke“ alle Karnevalsfreunde ein, am Samstag, 16. November um 19:33 Uhr im Bürgerzentrum den Startschuss der Session 2013/2014 zu feiern. An diesem Abend werden

Reinhold und Uschi Lügger als 33-jähriges, Rudi und Brigitte Schneider als das 22-jährige und Armin und Annette Valland als das 11-jährige Jubiläums-Prinzenpaar geehrt, Diemar Kohfeld wird für seine 22-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Offiziell verabschiedet wird das närrische Prin-

zenpaar, Prinz Patrick I. aus dem Hause Gerling und Prinzessin Lisa II. aus dem Hause Kloß. Absoluter Höhepunkt des Abends wird die Vorstellung und Proklamation des neuen Prinzenpaares sein. Nach den Glückwünschen wird gemeinsam fröhlich gefeiert. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Stadt Erwitte und Ortsteile veranstalten Gedenkfeiern

Örtliche Vereine und Verbände wirken bei Veranstaltungen zum Volkstrauertag mit

Erwitte. Anlässlich des Volkstrauertages finden für die Opfer der beiden Weltkriege in der Stadt Erwitte und ihren Ortsteilen folgende Gedenkfeiern statt:

Erwitte: Die Gedenkfeier am Sonntag, 17. November, mit Kranzniederlegung durch Bürgermeister Peter Wessel sowie einen Vertreter des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr, beginnt nach dem Hochamt gegen 11:15 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Ehren- und Mahnmal. Es wirken das Tambourcorps Erwitte, die Hellwegmusikanten, Schüler des städtischen Gymnasiums und Fahnenabordnungen verschiedener Vereine und Verbände mit. Die Ansprache hält Daniela Linne-

Bad Westernkotten: Am Sonntag, 17. November, beginnt die Gedenkfeier mit Kranzniederlegung durch Ortsvorsteher Wolfgang Marcus nach dem Hochamt gegen 10:30 Uhr am Ehrenmal unter Mitwirkung der Feuerwehr, des Schützenvereins, des Blasorchesters Bad Westernkotten und

der Ratsmitglieder aus Bad Westernkotten. Die Ansprache hält Pfarrer Jäger.

Horn: Am Samstag, 16. November, findet die Gedenkfeier durch den Schützenverein mit Kranzniederlegung am Ehrenmal gegen 19:15 Uhr unter Beteiligung des Tambourcorps Schmerlecke statt. Die Ansprache hält ein Vertreter des Schützenvereins. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Markt in Horn.

Stirpe: Die Gedenkfeier beginnt

Ansprachen

am Sonntag, 17. November, um 17:30 Uhr. Die Kranzniederlegung erfolgt am Ehrenmal gegen 17:30 Uhr durch Ortsvorsteher Michael Peitz, unter Beteiligung des Schützenvereins, der Feuerwehr, des Spielmannzuges Stirpe, des Musikvereins Henglarn, des Männergesangsvereins Stadt Erwitte und Schüler. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Michael Peitz.

Schallern: Am Samstag, 16. November, beginnt die Gedenkfeier am Ehrenmal um 19 Uhr. Die Ge-

denkrede hält Wilfried Gärtner, Schriftführer des Schützenvereins.

Schmerlecke: Am Sonntag, 17. November, beginnt die Gedenkfeier um 10:30 Uhr. Die Kranzniederlegung durch Ortsvorsteher Mario Bußmann findet um ca. 10:45 Uhr am Ehrenmal unter Mitwirkung des Schützenvereins und des Tambourcorps Schmerlecke statt. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Bußmann.

Böckum-Norddorf: Am Samstag, 16. November, findet um 19 Uhr ein Wortgottesdienst statt und anschließend die Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am Ehrenmal in Böckum, unter Beteiligung der Feuerwehr und des Schützenvereins. Die Ansprache hält der Löschgruppenführer der Löschgruppe Böckum-Norddorf Brandinspektor Andreas ter Horst.

Merklinghausen-Wiggeringhausen: Am Samstag, 16. November, beginnt die Gedenkfeier unter Mitwirkung der Schützenbruderschaft St. Agatha um 19 Uhr. Die Ansprache hält Oberst Hubertus Kiel.

Anröchter Basar zugunsten sozialer Projekte

Anröchte. Der alljährliche Basar der katholischen Vereine in Anröchte findet am Sonntag, 24. November, nach der Familienmesse ab 12 Uhr im Pankratiushaus statt. Viele freiwillige Helfer aus den Reihen der Vereine und auch Privatpersonen waren in den vergangenen Wochen und Monaten im Einsatz, um handwerkliche Dinge

aus Ton, Holz und Stein zu fertigen. Außerdem werden Heimschmuck und Bastelarbeiten für Jung und Alt sowie ein Bücherflohmarkt angeboten. Für Spannung sorgt wieder die Verlosung einer Krippe. Der Erlös des Basars von Caritas, KAB, Frauengemeinschaft, Kolpingsfamilie und dem Büchereiteam kommt zu je drei gleich großen Tei-

len einem Entwicklungshilfeprojekt der KFD, der Pankratiuskirchengemeinde und der Caritas für ihre Arbeit vor Ort zuteil. Auch Schwester Anna erhält einen Beitrag für ihr Projekt in Rumänien. Am Donnerstag, 28. November, findet ein weiterer Basar im Pankratiushaus statt, und zwar während des Wochenmarktes.

Anmelden für Kinder-Trödel

Erwitte. Im Rahmen des Erwitter Weihnachtsmarkt findet am Sonntag, 1. Dezember, nun schon zum zweiten Mal ein Kinder- und Baby-Flohmarkt in der Zeit von 11 bis 16 Uhr im Sitzungssaal des Erwitter Rathauses statt. Angeboten werden neben Spielzeugen auch gut erhaltene Kinder- und Babykleidung, Bücher sowie vieles mehr für Babys, Kids und Teenager. Auf dem zeitgleich stattfindenden Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus wird außerdem Kulinarisches und Besinnliches sowie ein Kinderkarussell geboten. Organisator ist die katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius. Tischreservierungen für den Kindertrödel und Anfragen sind unter Tel. 02943/49749 bei Karin Schonenberg möglich. Anmelde-schluss ist der 22. November.

Zwei Orgeln und vier Hände

Herzfeld. Die nächste Geistliche Abendmusik findet am Sonntag, 17. November, um 17 Uhr in der St. Ida-Basilika Herzfeld statt. In diesem besonderen Orgelkonzert wird Musik von beiden Orgeln zu hören sein. Dazu hat Basilikaorganist Jörg Bückler seinen Delbrücker Kollegen Hans-Peter Retzmann in die St. Ida-Basilika eingeladen. Beide werden während des Konzertes die Entfernung zwischen den Orgeln mit Hilfe einer Funkverbindung überbrücken, so können beide Instrumente zeitgleich erklingen. Zudem werden aber auch Orgelwerke für vier Hände erklingen, wenn nämlich beide Organisten am Spieltisch der großen Sauer-Orgel Platz genommen haben und von dort aus gemeinsam musizieren. Das Konzert wurde aufgrund der Dankvesper zur Amtseinführung von Dechant Dr. Best am 24. November um eine Woche vorgezogen. Die beim Orgelkonzert eingesammelten Spenden sollen den auf den Philippinen und in Vietnam vom Taifun Haiyan betroffenen Menschen zu Gute kommen.

Überraschung für Jubelbrautpaare

Anröchte. Anlässlich besonderer Ehejubiläen wie Goldene (50 Jahre), Diamantene (60 Jahre) oder Eiserne Hochzeiten (65 Jahre), ist es üblich, dass durch die Landrätin des Kreises Soest eine Urkunde überreicht wird. Darüber hinaus übergibt die Gemeinde Anröchte den Jubelpaaren eine Glückwunschkunde und einen Geschenkgutschein. Diese Gratulationen sind allerdings nur dann möglich, wenn der Gemeindeverwaltung der Zeitpunkt der Eheschließung bekannt ist. Damit die Glückwünsche der Gemeinde übermittelt werden können, bittet die Gemeinde Anröchte, dass die für das Jahr 2014 in Frage kommenden Jubelpaare sich im neuen Rathaus bei Carina Wirth, Zimmer 17, Tel. 02947/888-101, melden. Als Nachweis ist die Heiratsurkunde oder das Familienstammbuch vorzulegen.

Vereine treffen sich im Heilbad

Bad Westernkotten. Am Mittwoch, 20. November, treffen sich um 19:30 Uhr im Gasthof Kemper die Vertreter der Vereine und Gemeinschaften aus Bad Westernkotten, um gemeinsam mit Ortsvorsteher Wolfgang Marcus die Termine für das kommende Jahr abzustimmen. Auf Basis dieser Termine wird wieder ein Veranstaltungskalender erstellt, der an alle Haushalte verteilt wird. Darüber hinaus geht es um gemeinsame Projekte im Heilbad in den nächsten Jahren sowie die Zusammenarbeit, etwa beim Jahrbuch.



plant neues Baugebiet
Lippstadt, Goethestraße

Bauen und Leben in Lippstadts Norden

An Bedürfnissen der Bauherren orientiert

Grundstücke für Doppelhaushälften, aber auch für schicke Bungalows



Die letzten feinen Striche sind noch nicht gezogen. Dieser Bebauungsvorschlag kommt dem jetzigen Planungsstand aber sehr nahe. Die Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft Lippstadt plant an der Goethestraße rund 80 neue Bauplätze.

Lippstadt (-ger). Das von der Gemeinnützigen Wohnungsbau-Gesellschaft Lippstadt (GWL) vorbereitete neue Baugebiet an der Goethestraße wird gegenwärtig von den sogenannten Trägern öffentlicher Belange geprüft. Das Ergebnis steht noch nicht ganz fest, aber das Projekt entwickelt sich in Richtung Zielinie weiter. Im kommenden Monat wird die Stadt nach den jetzigen Planungen ein Bürgergespräch anbieten und nach Weihnachten die Auslegung betreiben. Der Satzungsbeschluss, informiert Margrit Hartmann aus dem Fachdienst Stadtplanung und Umweltschutz auf eine entsprechende Anfrage, ist im Frühjahr nächsten Jahres vorgesehen. Das von der GWL erworbene Grundstück im Norden der Kernstadt hat eine Fläche von 60.000 qm. Die Gesellschaft übernimmt auch die Erschließung und Vermarktung. Geplant sind rund 80 Grundstücke zwischen 400 und 900 qm, erläutert GWL-Geschäftsführer Meinolf Köller die Absichten. Die städtische Tochter will mit diesem Angebot sowohl den Interessenten für eine Doppelhaushälfte als auch den Bauherren mit großräumigeren Platzvorstellungen ansprechen. Das Gros werde sich für die Zuschnitte mit 500 bis 600 qm Grundstücksfläche entscheiden, ist sich Köller sicher. Neben der vorgesehen ein- und zweigeschossigen Bebauung sieht das Konzept den Bau von Mehrfamilienhäusern an der Goethestraße vor. Sie werden über fünf bis neun Wohnungen und bis zu drei Geschosse umfassen. Die GWL wird sich dabei auch selbst mit einem Neubau einbringen und ihren Bestand ausbauen, aber auch andere Interessenten zum Zuge kommen lassen. Nachfrage nach neuen Bauplätzen gibt es reichlich, weiß Köller aus vielen Anfragen. „Für Lippstadt ist das eine enorme Chance“, unterstreicht der Geschäftsführer die Größenordnung des Vorhabens.

(Forts. S. 19)

IDEEN-Ausstellungen *Dauert Sie sich wohlfühlen!*
* keine Beratung, kein Verkauf

Jeden Sonntag **SCHAUTAG** von 14.00 bis 18.00 Uhr*

Besuchen Sie uns im Internet: www.bauzentrum-wiek.de

Bauzentrum Wiek & Co.
Soester Straße 48 · 59597 Erwitte
Tel. 0 29 43 / 97 10-0 · Fax 97 10 90

A. BOHMEIER GmbH
BAUUNTERNEHMEN

- Wohnungs- und Industriebau
- landwirtschaftliches Bauen
- schlüsselfertiges Bauen

Rietberg-Mastholte • Siemensstraße 9
☎ (0 29 44) 97 89-20 • Fax 97 89-2 16
BohmeierBau@t-online.de • www.Bohmeier.de

Englert & Partner
ALTBAUSANIERUNG
PASSIVHÄUSER · ENERGIESPARHÄUSER

Englert & Partner GbR
Heinz-Georg Englert
Kreilmanstraße 8 · 59597 Erwitte
Telefon: 02943/486914
www.englert-partner.de

KÖMMERLING
+ Fenster-Profis

Wir haben was gegen Einbrecher: Sichere Fenster!

Alle 5 Minuten wird in Deutschland ein Einbruch verübt. Hauptangriffspunkte sind dabei Fenster und Türen. Grund genug, mit uns über das Thema Sicherheit zu sprechen. Denn als Fenster-Profis wissen wir, dass Sicherheit machbar ist. Wir zeigen es Ihnen.

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung.

Witthaut *...aus Freude am Fenster.*
Kunststoff Fenster Aluminium Haustüren

Am Mühlenschlag 9 · 59602 Rütten-Heddinghausen
Fon: 02954/97 99-0 · Fax: 97 99-30 · www.witthaut-fensterbau.de

QUALITÄT NACH MASS, SERVICE UND BERATUNG



Das von der GWL angebotene Areal liegt im Norden der Kernstadt. In nur wenigen Minuten ist die City erreicht.

Ihr Partner für:

- Planung und Beratung fachgerechte Ausführung zum festen Termin zu günstigen Preisen komplette Badsanierung

Fliesen-KANNE GmbH
Meisterbetrieb
59597 Erwitte
Telefon (0 29 43) 980 55 45
Handy (01 73) 7 07 27 70

Besuchen Sie unsere Ausstellung! (nach Terminabsprache)
Gewerbegebiet Erwitte-Nord, Auf dem Fange 5

Wir liefern: Sand - Kies - Mutterboden - Schotter

ALFONS ERHARD HEESE
Baustoffe und Erdarbeiten
Inh. Heiler GbR

Dedinghauser Weg 22 · 59557 Lippstadt
Tel. 0 29 41 - 2 04 74 84, Mobil 01 71 - 7 40 31 05

Schnell und zuverlässig



plant neues Baugebiet
Lippstadt, Goethestraße

Bauen und Leben in Lippstadts Norden

Nachfrage bestimmt das Angebot

Junge Familien beweisen den Mut zum Neubau



Besonders bei jungen Familien besteht eine Nachfrage nach neuen Grundstücken. Die GWL will mit dem Angebot an der Goethestraße sowohl den Interessenten für eine Doppelhaushälfte als auch den Bauherren mit großräumigeren Platzvorstellungen ansprechen.

(Forts. v. S. 18) Das zusätzliche Angebot für Häuslebauer war alles andere als einfach durchzusetzen. Die Bezirksregierung gehe sehr restriktiv mit dem Thema um. Köller: „Das war ein Riesenkampf.“ Doch der Wohnungsmarktexperte kennt die Bedürfnisse in der heimischen Szene.

„Die Nachfrage gibt das her“, begründet er und verweist auch auf junge Familien, die den Mut zu einem Neubauvorhaben fänden. Für Köller liegen die Gründe auf der Hand: die wirtschaftliche Entwicklung und der - wenn auch leichte - Bevölkerungszuwachs. Doch bevor die Bagger anrücken

können, muss die Kommune zunächst das Bebauungsplanverfahren abschließen. Köller möchte nach der rechtskräftigen Feststellung möglichst im April mit der Erschließung des Areals beginnen. So sehr die GWL noch mit dem Baugebiet an der Goethestraße befasst ist, längst steckt sie auch in

den Vorbereitungen für weitere Flächen. Ein weiteres Baugebiet soll im Stadtteil Cappel erschlossen werden, lässt Köller wissen. Dieses Areal ist bereits im Flächennutzungsplan vorgesehen. Die Fläche liegt zwischen dem Aldi-Markt und dem Bereich Große Kirmes und wird 25 Bauplätze umfassen.



Bevor die Bagger an der Goethestraße anrücken können, um die Voraussetzungen für schicke neue Häuser zu schaffen, muss die Kommune zunächst das Bebauungsplanverfahren abschließen.

• Baugrundgutachten und -labor
• Gründungsberatung
• Tief- und Straßenbauüberwachung
• Hydrogeologische Gutachten
• Konzeption von Versickerungsanlagen
• Umweltgeologische Gutachten
• Gefährdungsabschätzung
• Sanierungsuntersuchung
• Chemische Analytik
• Boden- Luft- Sanierungsanlagen

Kleegräfe
Kleegräfe Geotechnik GmbH
Holzstr. 212 · 59556 Lippstadt
Tel. 0 29 41 / 54 04 · Fax: 35 82
E-Mail: kleegraefe@t-online.de
www.kleegraefe.com

Ralf-Diether Dalhoff
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk
Handel und Beratung
Fugentechniken

Brombeerweg 6
59556 Lippstadt-Eickelborn
Handy: 0173/5288239
Fax: 02945/201729
Tel.: 02945/201727

Gubalke Architekten
Dipl.Des.Architekt Albrecht Gubalke
Cappelstrasse 49
59555 Lippstadt
Fon : 02941 - 2025977
Fax : 02941 - 2025978
Mobil : 0151-22984032
Mail : architekt@gubalke.de
Gebäudeenergieberater HWK

Ihr Ansprechpartner für Ihr Bauvorhaben!
Andreas Weigelt
unabhängiger Versicherungsmakler
Fon 0 29 41 / 7 96 09 | Fax 7 92 44
www.weigelt-lippstadt.de

Man@work
Stefan Tollmann
Keller- und Dachbodendämmung
Trockenbau
Renovierung
Reparaturen
Innenausbau
Kleinaufträge
jeder Art

59555 Lippstadt
Tel. 0170/6511858

Einfamilienhaus
voll zweigeschossig
mediterrane Baustil
incl. Solaranlage
Wohnfläche ca. 128 qm
Preis: 165.200,00 €

seit 1986
HÜPPMEIER
BAUGESCHÄFT GMBH
Dipl.-Ing. Heinz Hüppmeier
INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN
AM GURGESKAMP 15
59558 LIPPSTADT-DEDINGHAUSEN
TEL. 02941 / 1 2225 o. 1 8899
Fax 02941 / 2 36 33
info@hueppmeier-bau.de
www.hueppmeier-bau.de

MD Projekt
BAUEN · LEBEN · ERHALTEN
Schon jetzt vormerken!!!
Hausbesichtigung am
24.11.13 in Anröchte
von 11:00 - 14:00 Uhr
info@md-projekt.de
Fon: 0 29 43/ 97 99 0 Erwitte
www.md-projekt.de

PASSGANG-BAU
Bauunternehmen | Architekturbüro | Schlüsselfertiges Bauen

BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG

Liesborner Straße 36
33449 Langenberg
Fon: 0 52 48 / 82 56 00
info@passgang-bau.de

WWW.PASSGANG-BAU.DE

Wir verwalten
Eigentumswohnungen
Mehrfamilienhäuser
Gewerbeobjekte

Wir planen und bauen
Eigenheime
Eigentumswohnungen
Mehrfamilienhäuser
Gewerbeobjekte
Soziale Einrichtungen

Wir erschließen
Baugebiete für Wohnen
und Gewerbe

Wir vermieten
1500 eigene Wohnungen
in Lippstadt

Wir verkaufen
Baugrundstücke
Eigenheime
Eigentumswohnungen

GWL Gemeinnützige
Wohnungsbaugesellschaft
Lippstadt GmbH
Jahnweg 4 * 59555 Lippstadt
www.gwl-lippstadt.de

Mit Qualität bauen - In Sicherheit wohnen



Riesengroß war die Freude unter den Schüler über die erneuerte Zertifizierung des Ostendorf-Gymnasiums als Europaschule.

Ostendorf-Gymnasium erneut zertifiziert

Lippstädter Gymnasium stellt Antrag auf Namensänderung

Lippstadt. Die Nachricht war nach der Überprüfung am 4. Juli schon lange erwartet worden. Dennoch war der Jubel an der Europaschule Ostendorf-Gymnasium am Montag groß: Die Europaschule wurde von einem Expertengremium erneut als würdig befunden, den Titel „Europaschule“ weiterführen zu dürfen. Das Ostendorf-Gymnasium wird nun einen Antrag an die Stadt Lippstadt auf Namensänderung stellen. Zukünftig soll die Schule offiziell „Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt“ heißen, so Schulleiterin Gaby Lütkehellweg in einer Mitteilung. Das städtische Ostendorf-Gymnasium sei seit alters her auf die Naturwissenschaften fokussiert. Gleichwohl hat die Schule sich in den letzten zehn Jahren mit der Zweitausrichtung auf die Sprachen ein weiteres Standbein aufgebaut. Ein bilingualer Zug ab der Jahrgangsstufe 5, Auslandsaufenthalte- und

Austausche, Auslandspraktika, der Erwerb von vielfältigen Fremdsprachenzertifikaten, Mitglied der Comenius-Gemeinde, zahlreiche Europaveranstaltungen und anderes mehr gehören mittlerweile zum Schulprofil. 2008 wurde das städtische Gymnasium erstmals als Europaschule anerkannt. „Seitdem haben wir unser Europaprofil ständig überprüft und weiterentwickelt, die erneute Zertifizierung als Europaschule ist eine Bestätigung, weiterhin aktiv an diesem Profil zu arbeiten“, so Ludger Rieping, der seit Jahren für das Europaprofil der Schule Verantwortung trägt. Die erneute Zertifizierung sei besonders bemerkenswert, da in den letzten Jahren nur noch wenige neue Schulen als Europaschulen anerkannt worden seien. Nun ist es an der Stadt Lippstadt, dem Antrag der Schule in den entsprechenden Fachgremien noch zuzustimmen.

Bökenförde entdecken

Historische Nachtwanderung

Lippstadt-Bökenförde. Der Heimatverein Bökenförde veranstaltet in diesem Jahr wieder eine historische Nachtwanderung durch den geschichtsträchtigen Ortsteil. Alle Interessierten treffen sich am Freitag, 22. November, um 18 Uhr am Gemeindezentrum in Bökenförde. Dort beginnt die rund zweistündige Führung zum Thema „Rund um das alte westfälische Dorf Bökenförde“. Vom alten Schulhof geht es in das Zentrum des Dorfes, wo das Pastoratsgebäude, die Vikarie, die

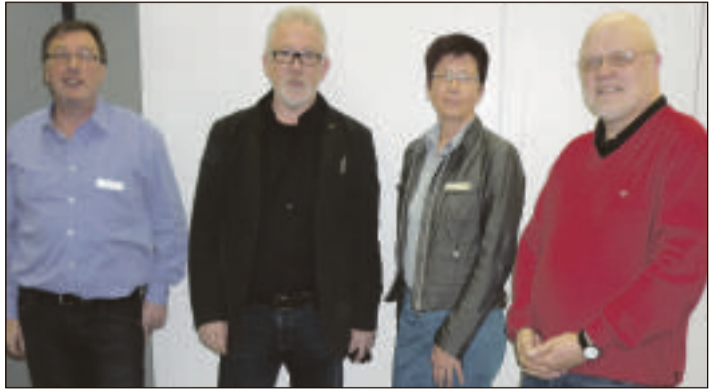
Gerichtsstätte und der Amtshof, der seit 1005 nachweislich im Ort vorhanden war, in Augenschein genommen werden. Der Höhepunkt der Führung, die wieder von Historiker Dirk Ruholl geleitet wird, ist eine Besichtigung der alten Pfarrkirche St. Dionysius mit einer Turmbesteigung. Die Teilnehmer sollten wetterfest gekleidet sein und eine Taschenlampe mitnehmen. Am Gemeindezentrum gibt es dann Bockwurst und Getränke am Lagerfeuer.

Betreuung in Blick nehmen

Gesetzesänderung wird höheren Verwaltungsaufwand erfordern

Lippstadt. Weitgehend im Verborgenen nimmt seit vielen Jahren mit Susanne Adomat, Sonja Eickerling, Bettina Kalthoff und Jutta Voß-Ladzik ein kleines Team in der Lippstädter Stadtverwaltung die Aufgaben der Betreuungsstelle wahr. Wie sich die Arbeit dieses Quartetts – von der Organisation des Betreuungswesens bis zur Erstellung von Gutachten – darstellt und was die im kommenden Sommer in Kraft tretenden gesetzlichen Änderungen im Betreuungsrecht bedeuten, wollte am Dienstagabend der Lippstädter SPD-Ortsverein in einer Veranstaltung im Stadthaus herausfinden.

katholischer Männer (SkM) in der Cappelstraße und der Diakonie in der Brüderstraße auf, die sich als gut und effektiv darstelle. Mit einem Schaubild verdeutlichten die städtischen Bediensteten die Entwicklung der Betreuungszahlen in Lippstadt, die in 2003 noch bei 1.512 Fällen gelegen habe und sich für das Jahr 2013 bei 1.610 bewege. Der Anstieg sei auch auf die demographische Entwicklung zurückzuführen, was insbesondere die Altersstruktur bei den „Neufällen“ im Jahr 2012 schildere und die bei den über 69-jährigen mit 106 gegenüber den anderen Al-



Informierten über die rechtliche Betreuung (v.l.): Werner Kalthoff, Wolfgang Hellmich, Bettina Kalthoff und Hans Zarembo.

Dabei war auch der heimische Bundestagsabgeordnete Wolfgang Hellmich, als Werner Kalthoff und Bettina Kalthoff aus der Stadtverwaltung den Besuchern das breite Aufgabenfeld der im Fachbereich Familie, Schule und Soziales verankerten Betreuungsstelle präsentierten. Dazu gehörten sowohl ein bis ins Jahr 1992 gehender Rückblick, wo das damalige Recht der Vormundschaft und Pflegschaft komplett reformiert wurde, als auch ein Ausblick auf die am 1. Juli 2014 wirksam werdenden Änderungen des Betreuungsrechts. In ihren Ausführungen griffen die Referenten auch die Kooperation mit den in Lippstadt bestehenden Betreuungsvereinen des Sozialdienstes

Demographisch tersgruppen (die allesamt im Bereich von 60 bis 67 lagen) eine recht hohe Zahl beinhaltete. Überdies wurden auch die gesetzlichen Voraussetzungen der rechtlichen Betreuung und der Verfahrensablauf bei der Bestellung von Betreuern in der Zusammenkunft beleuchtet. Ebenso das Spannungsverhältnis von persönlichen Wohlergehen und ein größtmögliches Maß an Selbstbestimmung auf der einen Seite sowie der Schutz und die Fürsorge auf der anderen Seite. Deutlich wurden aber auch Probleme des Alltags. Mit den ab Juli 2014 anzuwendenden Bestimmungen des vierten Änderungsgesetzes zur recht-

lichen Betreuung seien ein Anstieg von Anfragen des Amtsgerichtes zur Ermittlung der Sachverhalte, eine Erweiterung des Aufgabengebietes mit den Funktionen der Information, Beratung und Vermittlung und ein erhöhter Arbeitsaufwand für die örtliche Betreuungsstelle in der Geiststraße verbunden, stellten (die weder verwandt noch verschwägerten) Bettina und Werner Kalthoff in ihrer Prognose heraus. Inwieweit dies mit dem bisherigen Personal, das überwiegend nur in Teilzeit für die Betreuungsstelle tätig ist, noch geleistet werden könne, bleibe abzuwarten. „Sicherlich werden wir uns darüber auch im Jugendhilfe- und Sozialausschuss zu unterhalten haben“, meinte der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Hans Zarembo mit Blick auf mög-

liche Veränderungen des Stellenplans für das Jahr 2015. In die Pflicht genommen sieht der Kommunalpolitiker aber auch den Bundesgesetzgeber, der zur Finanzierung der zusätzlichen Arbeiten für die Betreuungsstellen bislang „vornehme Zurückhaltung“ geübt habe. Für den SPD-Bundesparlamentarier Wolfgang

Zurückhaltung

Hellmich ist mit der vierten Gesetzesänderung „die Diskussion über Verbesserungen beim Betreuungsrecht aber keineswegs beendet“. Auf Dauer sei die Betreuung überwiegend mit ehrenamtlichen Kräften wohl kaum noch zu bewerkstelligen.

Neue Pläne werden geschmiedet

Alternative Nutzung für Güterbahnhofsgelände

Lippstadt.(-ich) Um einen Sachstandsbericht zur Weiterführung der Überplanung des Güterbahnhofsgeländes hatte die Bürgergemeinschaft (BG) in der jüngsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses gebeten. Dazu teilte der Fachdienst Stadtentwicklung und Bauen mit, dass die Verwaltung trotz des gescheiterten Vergabeverfahrens weiterhin ihre Aufgabe darin sehe, vor allem die an dieses Verfahren geknüpften städtebaulichen Zielsetzungen weiter zu führen. Hierzu zählen insbesondere die Definition eines neuen Nutzungskonzeptes/Baukonzeptes für die Flächen des ehemaligen Güterbahnhof-Geländes und der Bau der verlängerten Bahnhofstraße. Letztendlich sei das für die Zeit des Vergabeverfahrens ruhende Bau-

leitplanverfahren (Bebauungsplan Nr. 128) fortzusetzen und abzuschließen, damit auch der Straßenbau zeitnah vollzogen werden könne. Für die Entwicklung alternativer Entwicklungsperspektiven erarbeitet die Verwaltung zurzeit entsprechende Grundlagen und führt Ge-

Nachfrage-Situation/Beratungsergebnisse „Stadthauskommission“). Darüber hinaus erfolgen weitergehende Klärungen hinsichtlich rechtlicher Fragestellungen zum Vergaberecht von Planungs- und Bauleistungen. Auf der Basis dieser Analysen werde die Verwaltung Bau-Nutzungskonzepte erarbeiten, die dem Stadtentwicklungsausschuss und dem Rat als Grundlage für die Entscheidung über die Entwicklung des südlichen Altstadtquartiers dienen sollen. In jedem Fall, so Fachbereichsleiter Heinrich Horstmann, werden die Planungen weiter vorangetrieben und eventuell verschiedene Varianten entwickelt. Dabei wird auch ein Verwaltungsgebäude in Betracht gezogen.

Abendlicher Spaziergang

Lippstadt. Am Freitag, 22. November, bietet die Stadtinformation die nächste öffentliche Stadtführung über die Lippstädter Lichtpromenade an. Alle Interessierten sind eingeladen, sich um 17:30 Uhr am Rathaus einzufinden, um mit dem Stadtführer Ulrich Bökenkamp die eindrucksvollen Lichtinstallationen zwischen Mattenklodtsteg und Friedrichschleuse aufzusuchen. Um Anmeldung in der Stadtinformation im Rathaus wird gebeten, da die Teilnehmeranzahl für diese Führung auf 25 Personen begrenzt ist.

Gespräche

spräche, die ausgerichtet sind auf unter anderem folgende Themenfelder: Wohnungsmarkt (Erhebungen/Veränderungen auf dem Wohnungsmarkt/Wohnungsnachfrage), Ruhender Verkehr (Nachfrage aus dem Quartier/Innenstadt/Ergebnisse aus dem „Mobilitätskonzept Altstadt“), und Handel, Dienstleistung sowie Verwaltung (Angebot-

Weihnachts- und Trödelmarkt

Lippstadt-Bad Waldliesborn. Am Sonntag, 17. November, lädt das Weltladenteam Bad Waldliesborn von 10 bis 17 Uhr ins Pfarrheim „Die Brücke“ zum Weihnachts- und Trödelmarkt ein. Angeboten werden Plätzchen, Marmeladen, Karten, Bücher, Geschenkartikel aus fairem Handel und Trödel für jeden Geschmack. Der Erlös ist für Kinderhilfsprojekte bestimmt.

SPD wählt Kandidaten für die Kommunalwahl 2014

Bis auf zwei Sozialdemokraten treten alle amtierenden Ratsmitglieder erneut an

Lippstadt. Die Delegiertenkonferenz der Lippstädter SPD hat ihre Kandidaten für die Kommunalwahl 2014 gewählt. Fünf Frauen und 20 Männer bewerben sich als Vertreter der SPD in den 25 Wahlbezirken der Stadt. Bis auf Martin Schulz aus Bad Waldliesborn und Christian Nernheim aus Benninghausen treten alle amtierenden

Ratsmitglieder erneut an. 38 Delegierte aus den sechs Ortsvereinen der SPD in Lippstadt hatten sich im „Kasino“ versammelt. Sowohl SPD-Stadtvorstandsvorsitzende Marlies Stotz als auch Fraktionsvorsitzender Hans-Joachim Kayser hoben die große Geschlossenheit innerhalb der Partei sowie der Fraktion hervor. Dies trage ne-

ben der Bereitschaft und der Fähigkeit sich mit anderen Entscheidungsträgern abzustimmen dazu bei, dass die SPD inzwischen maßgeblich zur politischen Willensbildung in der Stadt beitrage. Die Wahlen für die Direktkandidaten in den 25 Wahlbezirken fanden in großer Geschlossenheit statt; fast alle Bewerber für den

Stadtrat erhielten die maximale Stimmenzahl. Außerdem wurde die sogenannte Reserveliste bestimmt. Diese sei immer schwierig zu erstellen, erklärte Sitzungsleiter Kayser, da sowohl das Geschlechterverhältnis zu berücksichtigen sei als auch das Prinzip der Sozialdemokraten, abwechselnd einen Vertreter

aus der Kernstadt und einem Ortsteil zu benennen. Zum Schluss dankte Stadtverbandsvorsitzende Stotz allen Kandidaten für ihre Bereitschaft zu kandidieren. Nun gelte es, auf der Grundlage der Arbeit der Fraktion ein gutes, tragfähiges Programm für die kommenden Jahre zu erarbeiten.

Neuer Kurs in Kinder-Uni

Lippstadt. Die „Studenten“ der Kinder-Uni Lippstadt (ein Angebot der VHS) lernen in einem zweitägigen Kurs die Grundlagen des Lötprozesses und der Bauteilkunde kennen – zunächst in der Theorie und dann Schritt für Schritt in der Praxis. Im Kurs wird der Umgang mit Lötspitze und Heißgasgriffel praktisch geübt, Litzendrähte vorbereitet und gelötet und eine Baugruppe bestückt, die dann auch funktioniert. Der Kurs findet am 5. und 12. Dezember jeweils 15:30 bis 18:30 Uhr in Kooperation mit der Firma Trainalytics GmbH für Kinder im Alter von 13 bis 16 Jahren in den Räumen der Firma Trainalytics im Technologiezentrum Cartec statt. Anmeldung und weitere Informationen gibt es in der VHS.



Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD für die Kommunalwahl im kommenden Jahr stehen fest. Es fehlen Joachim Köhne, Gunther Schmich, Andreas Romstadt und Sören Griebel.

- Anzeigen -

Wunschzettel

Geschenke | Träume | Wellness | Reisen | Gesundheit

**NIE WIEDER ZUPFEN
UND RASIEREN ...**

Glatte Haut durch dauerhafte
und schonende Haarentfernung
mit dem Laser

Kommen Sie zu uns - wir beraten Sie gerne!

PRIVATPRAXIS DR. MED. EVA MAYER
Tel. 0 29 41/28 65 940
Termine nach Vereinbarung

- Dermatologie / Venerologie
- Allergieberatung
- Lasertherapie
- Aesthetisch-Kosmetische Dermatologie

Facharztzentrum am EVK · Wiedenbrücker Str. 31 · 59555 Lippstadt

**Fahrrad-Sport-Apelt
und Werkstatt**
Inhaber: Stefan Apelt

★ Jetzt an ★★
Weihnachten denken!

10% auf alle 2013
Modelle auch
auf eBike's!!!

- Geschenkgutscheine bei uns erhältlich
- Große Auswahl an Kinderrädern
- Wir stellen Ihr Fahrrad bis Heiligabend zurück!

Exklusiv in Lippstadt

24 Std. Schwalbe-Schlauchautomat

Reparatur aller Fabrikate
Schnell & preiswert vom Fachmann

Exklusiv in Lippstadt
--- Riesen-Auswahl ---
Gudensitz
Modelle 2014 in großer
Auswahl eingetroffen

Bastionstr. 8 · 59555 Lippstadt
Telefon (02941) 78617

höber-reisen

Tagesfahrten im Advent

Schloß Bückeburg € 39,-
inkl. Schlosseintritt
30.11.2013 / 04.12.2013
07.12.2013

Hamel od. Hannover € 24,-
01.12.2013 / 12.12.2013

Dortmund oder Essen € 24,-
02.12.2013 / 15.12.2013

Münster € 24,-
01.12.2013 / 13.12.2013

Valkenburg € 37,-
der unterirdische Weihnachtsmarkt
inkl. Eintritt Fluweelengrotte
24.11.2013 / 07.12.2013

Oberhausen Centro € 24,-
23.11.2013 / 03.12.2013

Bremen € 28,-
08.12.2013 / 13.12.2013

Roermond Designer Outlet € 29,-
23.11.2013 / 03.12.2013

Buchbar ab Montag 9.00 Uhr

Tel. 052 50 / 9 86 20
info@hoeber-reisen.de
www.hoeber-reisen.de
Westerwieher Str. 11 · 33129 Delbrück

VICTORINOX
Swiss Tool Spirit



Mundhenk
Lippstadt, Rathausstr. 19

• Alles aus Fell •

Autofelle nach Maß

- Fellschühchen und Handschuhe
versch. Größen Set nur **15,-**
- Kinderwagenfußsack
mit rundum Reißverschluß
in blau Stück nur **10,-**

Fell-Verkauf
Rüthener Straße 10
59597 Erwitte-Eikeloh
Telefon (0 29 43) 10 12

• Alles aus Fell •

Autofelle nach Maß

**WUNDER-
SCHÖNE
GESCHENKIDEEN!**

**Frau Holles
Bettenstube**
ehemals Betten Borberg

Bettfedernreinigung u. Frottierstickservice

Fleischhauerstr. 28 · 59555 Lippstadt · Tel. 02941/9795350 · Fax 9795352

Exklusiv bei uns!
RÖNWA
Schlafsystem-Legra

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr
www.frau-holles-bettenstube.de

Hellweg-Sole-Thermen in Bad Westernkotten

Auch zu **WEIHNACHTEN** eine tolle Idee:

**GESCHENK-
GUTSCHEINE**

...für Gesundheit, Wellness und
Wohlbefinden!

Soletherme Sauna Wellness Fitness

**Hellweg Sole
Thermen**

www.hellweg-sole-thermen.de
Weringhauser Straße 17
59597 Bad Westernkotten
Telefon 02943 809-161 oder -142

**TOLLE RÄDER
KLEINE PREISE**


KWADIE
Kwadie
Fahrräder
fahren ... und
begeistert sein!

Fahrrad-
Handlung **H. Golz**

Kahlenstraße 18 · Lippstadt
Telefon 0 29 41 - 9 48 09 09

Aktion

39,-



DER WEG ÜBER DIE LAS-KLEINANZEIGE FÜHRT ZUM ERFOLG. ANZEIGENAUFNAHME UNTER (0 29 41) 96 96-0

STELLENANGEBOTE

Wir suchen in Vollzeit
**zahnmedizinische
Fachangestellte**
für Assistenz am Stuhl

Voraussetzung: Rö.-Schein und Teamfähigkeit.
Bitte bewerben Sie sich schriftlich:

Zahnarztpraxis am Eulenkamp
Franz Lenze Zahnarzt
Quellenstr. 67, LP-Bad Waldliesborn, Telefon 029 41 / 7 60 94 84



Wir suchen engagierte Mitarbeiter für unser Restaurant
und das McCafe in Lippstadt.

- Mitarbeiter Restaurant / McCafe m/w
Teilzeit / Vollzeit

Wir bieten flexible Arbeitszeitmodelle, tolles Arbeitsklima und eine
attraktive Bezahlung.

Schriftliche Bewerbung an:
McDonald's V. Jahnke, Rixbecker Straße 2, 59555 Lippstadt oder
Erwitte Str. 157a, 59557 Lippstadt.



Fahrer/in zu sofort gesucht!

für kleine Arbeitsmaschinen (Führerschein
Klasse B, ehemals Klasse 3), auf 450,- Euro Basis!

Schnee-Frei-Dienst Lippstadt
Damit keine bösen Auswütscher passieren

Telefonische Bewerbung unter: 02941 - 78791



Wir suchen ab sofort
zuverlässige und flexible
REINIGUNGSKRÄFTE

auf geringfügiger Basis für unsere Ein-
richtungen in Bad Waldliesborn.

Arbeitsbeginn: Mo. bis Fr. ab 05:00 Uhr, Wo-
chenende nach Absprache. Ihre Bewerbung
schicken Sie bitte an:

Hellweg Servicemanagement GmbH, Per-
sonalwesen, Bismarckstraße 2, 59505 Bad
Sassendorf, per Telefon unter (02921) 501-
1440 oder per E-Mail an info@hellwegsvg.de.

STELLENGESUCHE

**Suche Putzstelle in LP-Süd
oder -Mitte.** Tel. 02941/245002.

Putzfee (43), PKW, sucht Stelle
in Lippstadt, Hellinghausen,
Benninghausen, Geseke. Tel:
0157 30203338

IMMOBILIEN

**Schrebergarten in LP-Lies-
born zu verkaufen**, ca. 400 qm,
Steinhaus, guter Zustand. **Preis
1.700 Euro.** Tel. 0170/2996432.

**Wohnpark Kapuzinergasse in
Rüthen**, selbstbestimmt bis ins
hohe Alter, 2 ZKB, Abstellraum,
Keller, Stellplatz auf Wunsch
auch mit Garage, zu verkaufen.
Als Mietwohnung auch möglich.
Zu erfragen unter 02952/97450.

Telefonische
Kleinanzeigen-Aufnahme:
0 29 41 / 9 6 9 6 0

STELLENANGEBOTE

Der Lippstädter
Bahngolf-Verein
am „Kranenkasper“
sucht für die Anlage
in der Saison 2014
(März - Sept.) einen
Platzwart
auf 450 Euro Basis.

Bewerbungen bitte an:
Chiffre 6769
Lippstadt am Sonntag
Wiedenbrücker Str. 34
59555 Lippstadt

Lippstädter Bahngolf-Verein Blau-Gold 1961

IMMOBILIEN



Gepr. Sachverständige für
Immobilienbewertung
Nadine Dauk

**SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
SCHOPHOL**

Bauschäden | Immobilienbewertung

Walkenhausweg 2, 59556 Lippstadt
Telefon: 02941/98 89 04 · www.svb-schopohl.de



VERMIETUNGEN

2 ZKB ohne Balkon, 60 qm, **KM
350 Euro + 135 Euro NK.** Tel.
0171/6412063.

**Weihnachten in neuer Woh-
nung?** 2 ZKB, Abstellplatz, bar-
rierefrei, in der Innenstadt von
Rüthen zu vermieten. WBS er-
forderlich. Zu erfragen unter Tel.
02952/97450.

Bad Waldliesborn: 2 ZKB ohne
Balkon, 55 qm, Küche möbliert,
KM 295 Euro + 120 Euro NK.
Tel. 0171/6412063.

Whg. in Lipperode, Land-
wehrstr. 40, 80 qm, 4 ZKB m.
Bik., ab 15. 11. 13 zu verm. Tel.
02941/63578.

Erwitte: EG Whg., ca. 82 qm, 4
ZKB, Terrasse, zu verm., **KM
430 Euro + NK.** Tel. 02943/7082
o. 0160/3135725.

LP-Süd, 2 ZKB, Ebz., Bik., ab
sofort zu verm. Tel. 02941/
13330.

**LP-Nord, Gorch-Fock-Str.,
ab 02/14:** 2 ZKB, DG, Balkon,
Keller, Aufzug, ca. 53 qm,
KM 246 € + NK + Stellpl.
Mehr Info: www.hueppmeier-
bau.de, Tel. 02941/18899

LP-Süd: Kleines Haus, 3 Zi.,
Kü., Bad, 100 qm, mit Garage u.
Garten, **450 Euro KM + 100 Euro
NK**, ab 1. 12. zu vermieten.
Tel. 02941/25351 oder 0173/
2764770.

Bad Waldliesborn: Grüner
Weg, 2 ZKB, renoviert, 66 qm,
Südbalkon, Garage, **KM 396
Euro, NK 120 Euro, Garage 30
Euro.** Tel. 02945/5809.

Liesborn: Außerhalb, ca. 110
qm Whg., 4 ZKB, zu verm. Tel.
02523/8560.

Salzkotten-Upsprunge, 4 ZKB
GäWC, Balk., 97 qm, ruh. zentr.
Lage, 0160-91864686

LP-Süd, Reichenbacher Str., DG-
Whg., 4 ZKB, Balk., Stellpl., 90 m²,
KM: 400 €, **Tel. ab Mo.: 02941 8563**

Bad Waldliesborn: 2 Zi. Kü/Bad
ohne Balkon, 55qm, Küche mö-
bliert Kaltmiete 295€ Neben-
kosten 120€ 2 Zi Kü/Bad ohne
Balkon, 60 qm, 350.-€ Neben-
kosten 135 € 0171 / 6412063

**Helle geräumige DG-Woh-
nung** am Rand v.B.Waldlies-
born ab sofort frei 4 Zimmer,
Bad m. Dusche, Wanne u. Fen-
ster / Gartennutzung Stellplatz
KM 550,00 plus NK Tel: 02941/81683
oder 0176/545 988 91

Lagerhalle in Lippstadt 180m²,
unbeheizt, sofort zu vermieten,
nicht für KFZ-Rep., Tel. 0170
9654986

LP-Süd 3 Zim Woh, 2 OG zum
1. 02. 14 zu verm, 68 qm, Stell-
platz, Balkon KM 370 € + NK. An
der Pappelallee Tel. 0178
2347647

Schöne Whg. in Anröchte
sucht ruhige Mieter, 4 ZKB, G-
WC, gr. Bik., Keller, Einstellplatz,
KM 490 € + NK, Tel. 0173
8432798

**Schroers & Wittkop KG
Immobilien**

Aktuelle Mietobjekte

LP stadtnahe 3 Zi-Wohnung 100 m²
Wfl, Küche Diele mit mod. Bad und ca.
40 m² Balkon I. OG im 2 Parteienhaus.
Kaltmiete 600,- € zzgl. 200,- € NKV

LP-Overhagen 5 Zi. Wohnung
KDB im 2 P-Haus, ca. 145 m² Wfl.
Kaltmiete 550,- € zzgl. 250,- NKV

Bad Westernkotten zentral gelegenes
1 Zi-Appartement mit KDB
KM 200,- € NKV 90,- €

Stirpe 3,5 Zi-Wohnung 89 m² Wfl,
neue Einbau-Küche, Bad Diele, Balkon
I. OG im 2 Parteienhaus.
Kaltmiete 400,- € zzgl. 160,- € NKV

Langenberg 3 Zi, KüDBad im I. OG
mit Balkon **310,- € zzgl. 160,- € NKV**

Langenberg 3 Zi, KüDBad im EG
310,- € zzgl. 160,- € NKV

Langenberg: Haus mit 6 Zi Kü-Di
3 Bäder über 3 Etagen und Keller, ca.
900 m² Garten
KM 850,- € zzgl. 80,- allg. NKV

Vermittlungsprovision jeweils
1,8 Kaltmieten inkl. MwSt.

Weitere interessante Miet-
und Kaufobjekte finden Sie auf
unserer Homepage:
www.Immobilien-SuW.de

Brüderstr. 9, 59555 Lippstadt
Tel. 02941-284 26 77
info@SuWKG.de

MIETGESUCHE

Suche 2 Whg. in einem Haus zu
vermieten, je 3 Zimmer, Raum
LP-Süd. Tel. 0172/5714525.

5-köpfige Familie mit 2 kleinen
und 4 lieben Katzen suchen zum
01.01.2014 oder später Resthof
oder Einfamilienhaus gerne in
ländlicher Gegend 02951/
9387450

Ältere Dame sucht kleine Woh-
nung in Geseke. 0151-
57510867

AUTOMARKT

4 Winterreifen MB 225-55-16 auf
Alufelge, 7.5 J x 16 H2 mit ABE für
Mercedes B. **Kompl. 200 Euro.** Tel.
02943/973550.

**Satz Winterreifen auf Stahlfel-
gen**, 155/70 R13 75T, für Re-
nault Clio od. Twingo zu ver-
kaufen. Preis 150,-€ Tel. 02941/
204618.

Mercedes E320 CDI, Automa-
tik, Kombi, silber metallic, EZ
07/08, 165 KW, 82.000km, Euro
4, TÜV 06/14, 4 Matic, innen
schwarz, Sitze beige Kunstle-
der, Navi, Winter- und Sommer-
reifen, Garagenwagen, umstän-
dehalber zu verkaufen. **8 Monate
Garantie.** Preis: 22.500 VB.
Tel.: 01 51/50 7592 60.

Winterreifen auf Stahlfelge für
Nissan Micra 155/70 R13 zu ver-
kaufen. **60 Euro.** Tel. 0176/
62762290 in Lippstadt.

4 Winterreifen auf Alufelge für
Smart, 145/65 R15T, Profiltiefe 6
mm, zu verkaufen. **VB 150 Euro.**
Tel. 0171/3106683.

AUTOMARKT

4 gb. WR 215/65R15 96H auf 6
1/2x15 Zoll Stahlf. für Peugeot,
Fiat, Citroen. Gratis 1 SR u. Fel-
genb. Preis 220 € VHB Tel.
02951/70282

Golf IV, Bj. 1999, rot, TÜV 04/14,
sehr guter Zustand, viele neue
Teile. Anschauen lohnt sich. Preis
1.800,- VB, 0151-65142715

IMMOBILIENGESUCHE

Suche ein Generationenhaus
im Raum LP, wenn möglich LP-
Süd. Tel. 0172/5714525.

Glücksschweine
verschenken?

Warum nicht!

Geschenke. Die glücklichsten machen
Sie, Ihre Freunde und eine Familie zu. Mit
www.care.de/verschenken



ANHÄNGER

**Transporter- u. Anhängervermietung
Neu! Kühlanhänger**
Westfalen-Tankstelle, Lipperode
Lippestr. 34, Tel. 02941-63027
Markant Tankstelle Lippstadt
Beckumer Str. 133, Tel. 02941-3327

**Anhänger, Transporter &
9-Sitzer-Bus Vermietung**
Bad Waldliesborn
Ostlandstr. 65 • Tel. 80 139

2er Pferdeanhänger, Holz, Pla-
ne, TÜV 03/14, **Preis VB: 1.350
Euro.** Tel. 0171/4115248.

AUTOMARKT

CULINA
PKW ANKAUF
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Soester Straße 42 - 59557 Erwitte
Tel. 029 43 / 98 04 62 - mobil@culina.de
Mobil: 0171/490 96 88

CLUBS UND HOSTESSEN

**Bianca, Laura,
Natalie u. Julia**
in der Bar Diskret
Rixbecker Str. 35a • 59555 LP
Nähe Busbahnhof

Immer eine Sünde wert!
Anja
Tel. 01 52-37 37 33 23 o. 02943/9759998

**SEXY FÜR freiberufl.
HOSTESSEN**
steinhagener landhaus
schnellkontaktgang | bar

**Kleinanzeigen einfach
und bequem auch im
Internet bestellen:**
www.lpamsonntag.de

Nähe Brilon
...wo die
Sauerland/Sexy Girls Auswahl groß ist!
Das Beste in Sauerland!
Service von A-Z!!! Schau rein!
www.girls-haus19.de
02961/908044
tägl. ab 10 Uhr morgens!

Sie sucht Mann für heiße Stunden. P.v 0171-7600073
NEU in Lippstadt • Amanda a. Kuba
große OW • Südstraße 9 im 2. OG
0152-07085929 • owl-ladies.de

Ganz NEU in LIPPSTADT!
aus Venezuela • heiß
• owl-ladies.de
0174-8208513

Heisse Polin privat in Salzkotten
0176-35733383

**Der beste Service
im Kreis!**

**Dorothea
& Moni**
freuen sich auf Deinen Besuch!
**Tel. (02954) 92 47 71
o. (0152) 04 50 83 33**

Sexy Mandy
Strapse & Stiefel
auf Wunsch
01 75 - 6 07 72 53
www.kontaktbox.de

Anna 19 Augehungert 90DD
01527503817

Montag komme ich kommst du
mit mir?...? Abs. Neuanfängerin
Julia 24 Blond Kf 36/75C
178cm/52 Kg. 0152/57893121

Partytreff-Warstein.de
3 Std. 69 € ~ 1 Tag 89 €
" ALL INCLUSIVE "
(außer alk. Getränke)
Tel.: 0176-53 51 3932

Ab 18.11.2013 Montag..
Nina 21 Ich hol dir
nicht nur die Sterne
vom Himmel... ★★
Deutsch, und endlich
zurück in Lip. ★★
0176/75272035 ★★

**Julia + Kolleginnen
sind für Euch da!**
Täglich von 11 bis 23 Uhr
Fr. und Sa. von 11 bis 24 Uhr
Lippstadt • Soesterstraße 16a
Tel. 02941/8280595
www.owl-intim.de/5893
Eingang und Parkplatz im Innenhof

NEU Lippstadt • TOP-Serv.
Trans Belinda
tsladies.de • 0152-59753949

TraumRaum
59494 SOEST MARTIN-OPITZ-STR. 4
0160 - 23 65 470 0 29 21- 34 77 933
www.TRAUMRAUM-SOEST.com

ep'antur-imo'www

Auf und ab bei Gebühren

Haupt- und Finanzausschuss dreht an Gebührenschaube

Lippstadt (-ger). Die Gebührenschaube dreht sich wieder, wenn auch ganz langsam. Der Haupt- und Finanzausschuss hakte am Montag die Verwaltungsempfehlungen für die Straßenreinigung, Abfallentsorgung, Grundstücksentwässerungsanlagen sowie Schmutz- und Regenwassergebühren weitgehend einmütig ab. Das letzte Wort hat der Rat in seiner nächsten Sitzung am 25. November.

Die Straßenreinigung wird sich im kommenden Jahr um 1,20 Euro oder 1,65 Prozent erhöhen. Für die Sommerreinigung werden bei einem Beispielsgrundstück mit 30 Frontmetern 66,30 Euro fällig, 1,50 Euro mehr als bislang. Der Winterdienst verbilligt sich dagegen für das angelegene Grundstück um 0,30 Euro auf 7,80 Euro. Der Baubetriebshof rechnet im nächsten Jahr mit Gesamtkosten von knapp 745.000 Euro, für dieses Jahr war ein Gebührendenbedarf von 732.000 Euro angesetzt worden. Die Kosten werden aufgrund gesetzlicher Bestimmungen um

entsprechende Gebührenstabilität sorgen, da mit erheblichen Mehrkosten für den Winterdienst aus den Monaten Januar, Februar und März 2013 zu rechnen ist“, erklärt der Baubetriebshof in seiner Vorlage für den Ausschuss. Stadtkämmerer Rainer Strotmeier unterstützte diesen Kurs. Die Stadt sei darum bemüht, die Gebühren möglichst stabil zu halten und Ausreißer zu vermeiden. So schlagen etwa die vollen Mehrkosten durch erhöhte Einsatzzeiten bei Personal und Fahrzeugen im harten vorletzten Winter nicht gänzlich durch, weil bei den Kosten des Winterdienstes der Durchschnittswert der letzten sechs Jahre angesetzt wird. Der zuletzt kostenintensive Winter treibt deshalb auch nicht die Durchschnittskosten in die Höhe, weil der noch teurere Winter 2006 in der Durchschnittsbetrachtung nunmehr fehlt. Im Durchschnitt der letzten Jahre kostete der Winterdienst 183.000 Euro. „Dadurch wird eine stärkere Gebührenschrumpfung verhindert, und obwohl der letzte Winter kostenintensiver war, kann die Wintergebühr leicht gesenkt werden“, folgert der Baubetriebshof. Der leicht sinkende Durchschnittswert erhöht die Sommergebühren um durchschnittlich 2,40 Prozent, die Wintergebühren sinken dagegen um 4,2 Prozent.

Ein ebenfalls geteiltes Bild stellt sich in der Abfallentsorgung ein. Während die Gebühr für den Restabfall um einen Cent auf 0,92 Euro steigt, wird die Entsorgung des Bioabfalls günstiger. Die neue Gebühr beträgt 0,74

Euro pro Liter, zurzeit sind es 77 Cent. Die Kalkulation erfolgte auf der Basis der Betriebsabrechnung für 2012. Seit diesem Jahr werden die tatsächlichen Kosten auf die einzelnen Fraktionen Rest- und Bioabfall aufgeteilt. Die Gesamtgebühr für den Restabfall entsteht aus der Grundgebühr und der Be-

Euro. Auf spürbar steigende Gebühren müssen sich Kleinrentner einstellen. Die Grundgebühr klettert von 117,06 auf 129,92 Euro. Die Behandlungskosten in der Zentralkläranlage legen von 9,78 auf 10,07 Euro für den Kubikmeter zu. Basis der Berechnung ist das Ergebnis von 2012. In diesem Jahr gab es 86 Entsorgungsfälle. Die Regen- und Schmutzwasserbeseitigung ist ein riesiger Kostenblock. Im kommenden Jahr werden über 14,4 Mio. Euro über Gebühren gedeckt. Die rundherum positive Nachricht: Beide Gebührensätze bleiben 2014 auf Vorjahresniveau. Danach wird eine Schmutzwassergebühr von unverändert 3 Euro je Kubikmeter verlangt, für Regenwasser sind es 60 Cent je 1.000 Liter. Die Stadt rechnet wieder mit 3,2 Mio. Kubikmeter Schmutzwasser, aber mit 8 Mio. Kubikmeter Regenwasser (Planung: Vorjahr: 7,9 Mio. cbm). Die für das Vorjahr gesenkten Gebührensätze können im kommenden Jahr „aufgrund der niedrigeren kalkulatorischen Zinsen sowie der in 2012 erzielten Überdeckung trotz der höher veranschlagten Sachkosten (+ 578.182 Euro im Vergleich zum Ergebnis 2012) beibehalten werden“, analysiert die Örtliche Rechnungsprüfung die Kalkulation. Im Zuge der Haushaltskonsolidierung war der kalkulatorische Zinssatz 2011 und 2012 auf 7,0 Prozent angehoben, ab letztem Jahr aber wieder auf 5,5 Prozent gesenkt worden. Bei der Berechnung wird vom Restwert der Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgegangen.

Ausreißer vermeiden

hältergebühr. Die von der Entsorgungswirtschaft ESG erhobene Grundgebühr wird im neuen Jahr deutlich von 8,70 auf 10,70 Euro je Einwohner und Jahr angehoben. BG-Fraktionsvorsitzender Hans-Dieter Marche sprach deshalb von einem „ordentlichen Schluck“. Die ESG habe mehr Fixkosten umgelegt, interpretierte der Chef des Baubetriebshofes, Hans-Dieter Laub, die Zahlen. Auf die Grundgebühr hat die Stadt keinen Einfluss. Die Verteuerung des Restabfalls bleibt gleichwohl äußerst moderat. „Bei einer 120-Liter-Tonne gibt's in der Kneipe nicht einmal ein Pils dafür“, wurde Laub im Gespräch gewohnt deutlich. In die Grundgebühr fließt auch die Einwohnerentwicklung ein: Danach werden die Kosten auf weniger Bürger verteilt. Das 80-Liter-Standard-Gefäß für Restmüll verteuert sich im nächsten Jahr von 94,69 auf 99,89 Euro, ein 120-Liter-Behälter beispielsweise von 131,09 auf 136,69 Euro. Umgekehrt vergünstigt sich etwa der Bioabfallbehälter mit 80 Liter Volumen von 61,60 auf 59,20

Kostenintensive Wintermonate

Überschüsse oder Defizite aus Vorjahren bereinigt. Sie müssen innerhalb von drei Jahren verrechnet werden. Aus den Wirtschaftsjahren 2011 und 2012 gibt es ein Plus von über 71.000 Euro. Der Ausgleich dieses Überschusses soll 2015 erfolgen. „Das wird auch im nächsten Jahr für eine

„Hella Kinderhaus II“ mit 60 Plätzen

Lippstadt. Die Nachfrage nach U3-Kitaplätzen steigt, das belegen sowohl das Ergebnis einer Elternbefragung, als auch die Anmeldezahlen in Kindertageseinrichtungen im laufenden Kindergartenjahr. Wie die Stadt festgestellt hat, übersteigt der tatsächliche Betreuungsbedarf für Kinder unter drei Jahren in Lippstadt die ursprünglich auf Landesebene geplante Betreuungsquote von 32 Prozent. Um der größeren Nachfrage und des mittlerweile bestehenden Rechtsanspruches auf einen Be-

treuungsplatz für U3-Kinder nachzukommen, müsse daher das Betreuungsangebot vor Ort weiter ausgebaut werden. Zum 1. August 2015 plant der Verein „Lichtpunkt Familie e.V.“ als anerkannter Freier Träger der Jugendhilfe in Kooperation mit dem Unternehmen Hella, eine weitere Kindertagesstätte zu eröffnen, die sowohl Kindern von Hella-Mitarbeitern als auch aus dem Stadtgebiet und den Ortsteilen zur Verfügung stehen soll. Am Mittwochabend stellten Vertreter des

Trägers „Lichtpunkt Familie“ im Jugendhilfeausschuss Details vor. In der geplanten Viergruppen-Einrichtung sollen 32 Plätze für Kinder unter drei Jahren und 28 Plätze für ältere Kinder entstehen. Nach ihrer Eröffnung soll die neue betriebsnahe Kindertagesstätte „Hella Kinderhaus II – Nord“ in die örtliche Jugendhilfeplanung einbezogen werden. Die Gruppenstruktur der für 60 Kinder vorgesehenen Kita sieht folgende Aufteilung vor: 40 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren, da-

von etwa zehn Kinder zwischen zwei und drei Jahren sowie 20 Kinder im Alter von null bis drei Jahren. Der Betreuungsumfang soll am Bedarf berufstätiger Eltern ausgerichtet werden. Die Kita wird ab etwa 6 oder 7 Uhr bis 18 Uhr geöffnet sein. Zubuchungsstunden, eine Ferien- und Notfallbetreuung gehören ebenfalls mit zum Angebot des „Hella Kinderhauses II – Nord“. Der Lichtpunkt Familie e.V. wird die neue Einrichtung ab dem Kindergarten 2015/16 betreiben.



Auf dem „Dach der Welt“. Über seine Trekking-Tour durch Nepal berichtet Bürgermeister Christof Sommer am Donnerstag in der VHS.

Durch Nepal mit dem Bürgermeister

Sommer berichtet in VHS über Reise durch Nepal

Lippstadt. Zu Fuß durch Nepal geht es in der Volkshochschule am kommenden Donnerstag, 21. November, mit Christof Sommer. Ab 19 Uhr berichtet der Lippstädter Bürgermeister von seiner Reise durch Nepal. Im Frühjahr 2013 erkundete er bereits zum dritten Mal zu Fuß das Land und näherte sich dessen Kultur und den Menschen. Eingebettet in die höchsten Berge der Welt, dem Himalaya, liegt Nepal als das Land der Götter, Mythen und Legenden. Neben der Schönheit des Landes werden die Besucher vor allem durch das magische und mystische Flair betört. Mit drei Worten beschreibt Christof Sommer das Land: Exotisch, extrem und einsam. Nepal überzeugt durch die unverfälschte Kultur, atemberaubende Landschaften und gastfreundliche Bewohner. Geprägt von Hinduismus und

Buddhismus sind Buddha und die Hindugötter ständige Wegbegleiter für die Bewohner Nepals. Schwerpunkt der diesjährigen Tour des Bürgermeisters war Mustang, das verborgene Königreich. Bei seinem Vortrag wird Christof Sommer die Zuhörer mitnehmen auf diese besondere Trekking-Tour und neben imposanten Bildern viele persönliche Eindrücke schildern. Für eine bessere Planung wird um schriftliche Anmeldung bis Montag, 18. November, gebeten. Anmeldungen sind mit der im Programmheft vorhandenen Anmeldekarte über die VHS-Geschäftsstelle, Barthstr. 2, 59555 Lippstadt möglich, per Fax unter 02941-289528 oder auf der Internetseite www.vhs-lippstadt.de. Weitere Informationen stehen im VHS-Programmheft zur Verfügung.

Konzert mit Don Kosaken

Lippstadt-Hörste. Mit einem festlichen Adventskonzert gastieren die „Maxim Kowalew Don Kosaken“ am Sonntag, 1. Dezember, um 15 Uhr in der katholischen Kirche St. Martinus in Hörste. Der Chor wird russisch-orthodoxe Kirchengesänge, ukrainische und deutsche Adventslieder sowie einige Volksweisen und Balladen zu

Gehör bringen. Im Übrigen richtet sich das sakrale Programm nach der Jahreszeit. Karten gibt es im Vorverkauf in Hörste im Pfarrbüro St. Martin, in der Bäckerei Streit, in Lippstadt in der Kulturinformation im Rathaus, in allen Sparkassen in der Region, bei Hellweg-Ticket sowie an der Tageskasse (Einlass ist um 14 Uhr).

Gigantisches Chorfest im Lippstädter Stadttheater

Drei Solisten, zwei Chöre und ein Orchester präsentieren Elgars Werk

Lippstadt. Zusammen mit dem Konzertchor Lippstadt und dem Konzertchor Wirges gastieren am Sonntag, 24. November, 19 Uhr, die Bochumer Symphoniker im Stadttheater. Auf dem Programm steht Edward Elgars gewaltiges Oratorium „The Dream of Gerontius“.

man, schildert die letzten irdischen Momente des Gerontius an der Schwelle des Todes mit anschließender Jenseitsreise seiner Seele durch die unendlichen Himmels-

räume. Gerontius ist weder ein Heiliger noch eine geschichtliche Figur, sondern steht allegorisch für einen beliebigen Menschen am Ende seiner Tage. Der am 3. Okt-

ober 1900 uraufgeführte, fast zweistündige „Traum des Gerontius“, ist ganz auf jene gigantischen Chorwerke zugeschnitten, wie sie in Großbritannien damals beliebt

waren und noch heute sind. Karten gibt es im Vorverkauf in der Kulturinformation im Rathaus und – soweit noch vorhanden – an der Abendkasse.



Der Konzertchor Lippstadt und der Konzertchor Wirges werden am Sonntag, 24. November, von den Bochumer Symphoniker begleitet.

Hierzulande kaum bekannt, ist es in der englischen Heimat des Komponisten fast ebenso populär wie Händels „Messias“ und zählt zum Kernrepertoire britischer Chormusik. Als Solisten sind die Mezzo-Sopranistin Kerstin Descher, Anton Saris (Tenor) und Markus Krause (Bass) engagiert. Die Leitung des Konzerts hat Burkhard A. Schmitt.

Wer kennt nicht die alljährlichen Höhepunkte bei der „Last night of the Proms“, wenn nahezu die gesamte Londoner Royal Albert Hall bei dem obligatorischen „Land of Hope and Glory“ in die heimliche zweite Nationalhymne der Briten einstimmt. Doch bei allem zeitgebundenen Patriotismus dieser Hymne, beim Oratorium ging es Elgar um ein ganz anderes „Land der Hoffnung“. Es liegt in himmlischen Sphären. Der mystische Text des 1865 fertig gestellten Gedichts des Kardinals John Henry New-

Studienangebot wird vorgestellt

Lippstadt-Bad Waldliesborn. Die Studienleitung der Euro Akademie/AMA und IBS Lippstadt stellt am Mittwoch, 20. November, um 18 Uhr das aktuelle Studienangebot im Umfeld des Internationalen Managementstudiums (IBS), der Internationalen Managementassistenten (Euro Akademie/AMA), des Bachelorstudiums (BA) sowie der berufsbegleitenden Studienprogramme Master of Business Administration (MBA) und Doctor of Business Administration (DBA) vor.

Adventsbasar im Braukhof

Lippstadt-Bad Waldliesborn. Unter dem Motto: Erleben, stauen und genießen lädt der Pflegedienst Avita am Sonntag, 24. November, zum Adventsbasar in den Braukhof Bad Waldliesborn ein. In der Zeit von 11 bis 17 Uhr werden den Besuchern an den unterschiedlichsten Ständen handgefertigte Weihnachtspräsente, Dekorationen und Leckereien angeboten. Kaffee und selbst gebackener Kuchen laden zum Verweilen ein. Der Erlös der Cafeteria kommt einem gemeinnützigen Zweck zu Gute.

SIE SUCHT IHN

Witwe, 76 J., 166 cm, schlk., NR, gesund, fit u. viels. interess., mobil auf 4 Rädern, wünscht sich den treuen, liebev. Partner mit Niveau, zw. 65-75 J., mögl. mobil, für die gemeins. Zukunft. TEL.-MAILBOX 7323130

Nette Witwe, 63 J., mit fraul. Figur, 156 cm, NRin, mag gerne kochen und sucht einen aufrichtigen Mann, mit dem sie gemeinsam durchs Leben gehen kann. TEL.-MAILBOX 5822740

Du hast mich gefunden! Ich, 48/168, NR, mit fraul. Figur u. gr. Hund, Interesse an Sauna, Kino, Spaziergänge, Reisen, Natur, sucht einen netten, tierliebenden Partner zw. 48-53 J., mit ähnl. Interessen. TEL.-MAILBOX 1712251

Junggebliebene 55-Jährige, 165 cm, schlank, NR, sucht niveaувollen, barlosen Partner, zw. 50-60 J., ab 176 cm, für gemeinsame Unternehmungen, Reisen ect. Wenn die Chemie stimmt, gern auch mehr. TEL.-MAILBOX 5774839

Endvierzigerin, 178 cm, schlk., mit Hund, unternehmungsl., humorv., sportl., naturverb. u. gesellig, sucht einen pass. Partner zw. 46-56 J., gerne NR, mit normaler, sportl. Figur, zum Kennenlernen. TEL.-MAILBOX 0997035

Jung gebliebene 51-Jährige, 160 cm, schlk., naturverb., treu, mit Niveau, sucht ebensolchen Partner zw. 47-59 J. für einen Neuanfang u. Aufbau fester Beziehung. TEL.-MAILBOX 5004532

Suche einen sympath. Mann, 55-63 J., NR/NT, um gemeinsam Hand in Hand durchs Leben zu gehen. Ich bin 55/170, XXL, naturverb. u. vielseitig interessiert. Freue mich, dich kennenzulernen. TEL.-MAILBOX 4481696

Fröhliche, temperamentvolle Sie, 42/175, schlk., verwit., mit 3 Teenies, mag Radfahren, Lesen..., möchte einen verständnisv., tiefgründigen, etwas verrückten lhn kennenlernen. TEL.-MAILBOX 3664824

Hallo, ich suche netten, liebev. Herrn bis 68 J., mit Humor/Niveau, der mit mir, 64 J., verwit., meine Freizeit verbringt. Ich reise gerne, doch alleine ist alles nur halb so schön. Melde dich! TEL.-MAILBOX 4904337

Hallo, ich suche einen netten Mann, der durch dich u. dünn mit mir geht. Bist du zwischen 47 und 57 Jahren, dann melde dich. TEL.-MAILBOX 0040878

Ich möchte dich zwischen 32-42 Jahren endlich kennenlernen. Wo hast du dich versteckt? Melde dich einfach mal bei mir. TEL.-MAILBOX 0285705

Schlanke Sie, Anf. 60, sucht gr., humorv., charakterfesten, bis Anf. 70-jährigen Partner, der mit ihr die Nadel im Heuhaufen sucht u. sie gemeinsam findet. Gerne Raucher, tierlieb, unternehmungslustig. TEL.-MAILBOX 2570910

Du hast auch keinen 9to5-Job u. bist deshalb spontan, viels. interess., gehst gern aus, lebst dein Leben. Wenn du eine kreative, moderne, bld. Frau, 53/170, kennenlernen möchtest, rufst du mich an! TEL.-MAILBOX 1555629

Attraktive Top-Frau mit Charme und Esprit, 64 J., 170/60, sucht einen kultivierten, lebensfrohen, humorvollen Genießer und Tänzer (NR) für eine neue Liebe. TEL.-MAILBOX 8529587

Nicht zusammen leben, aber vieles zusammen erleben - das möchte Sie, 73 J., mit ihm, +/- 73 J., der gebildet u. viels. interessiert sein soll. Könnten wir uns bei einem Telefonat kennenlernen? TEL.-MAILBOX 9118944

Liebe ist alles! Wenn es die wahre Liebe ist u. man gemeinsam Arm in Arm durchs Leben geht. Sie, 50/175, etwas mollig, sucht etwas molligen Mann, zw. 45-58 J., für ein liebevolles Miteinander. TEL.-MAILBOX 2831723

Magst du auch manchmal Nordsee, Landleben, Spazieren gehen - oft, Stille, Gespräche u.v.m.? Sie, 61/162, fraul., NR, sucht netten, sympath. Partner, NR, kein Opa-Typ, bis 67 J., für harmon. Beziehung. TEL.-MAILBOX 4643198

Zufriedene Gegenwart sucht glückliche Zukunft. Bin 62/165, blond, viels. interess. Kunst u. Geschichte, suche einen niveaувollen Partner bis 68 J., mit Geist u. Humor. TEL.-MAILBOX 8899590

Ich möchte die Zweisamkeit gerne wieder mit jemanden teilen! Dazu wird ein humorv. Herr, 55-60 J., 175+ cm, von einer 59-jähr., schlk., berufst., ehrl. Naturliebhaberin gesucht. Freu mich auf Antwort. TEL.-MAILBOX 6338678

Gemeinsame Unternehmungen bei getrenntem Wohnen. Ich, 64 J., schlk., interessiert an Natur + Kultur, möchte die Freizeit nicht mehr alleine verbringen + suche einen netten, humorv. Herrn pass. Alters. TEL.-MAILBOX 6906437

Unternehmungslustiger, sportl., finanz. abgesicherter Mann, zw. 65-72 J., gesucht, mit Interesse an Radeln, Reisen, Wandern, Meer, Kultur... von einer Witwe, blond, 170 cm, sportl. Typ. TEL.-MAILBOX 7445846

Ich bin des Alleinseins müde und würde dies gerne ändern. Bin 70 Jahre, verwitwet, noch sehr aktiv und suche aktiven Herrn bis max. 76 J., um zu leben. TEL.-MAILBOX 1182215

Von Herz zu Herz anrufen und verlieben

Junggebliebene, 49-jährige Frau, 176 cm, R, schlank, aufgeschlossen, unternehmungslustig, berufstätig, tierlieb, sucht passendes Gegenstück bis 50 J. zum Streiten u. Rückenwaschen. TEL.-MAILBOX 6354721

Junggebliebene, naturverb. Frau in den 50ern, NR, studiert, berufst., mit Herz und Verstand, sucht humorvollen, liebenswerten Mann, ca. 50-63 J., für viels, aber nicht alles. TEL.-MAILBOX 5082483

Sympathische, attr., sportl. Sie, 46 J., 181 cm groß u. schlank, NR, mag Kochen, die Natur, Wellness u. Reisen, aber auch die Zeit zu Hause, sucht pass. Gegenstück für gute u. schlechte Zeiten. TEL.-MAILBOX 2906830

Jünger aussehende Waage-Frau, 55/173, R, mit schlk. Figur, häusl., aber auch unternehmungsl., möchte die Bekanntheit eines ebensolchen, tierliebenden Herrn machen - gerne für eine gemeins. Beziehung. TEL.-MAILBOX 2716889

Liebe, fröhliche Witwe, 63/160, NR, kein Oma-Typ, freut sich auf einen ehrlichen, humorvollen Herrn bis 70 J., NR, für alles, was zu zweit mehr Spaß macht. TEL.-MAILBOX 5626468

Ein Leben in Zweisamkeit ist viel schöner... Jung gebliebene Frau, 61/164, NR, schlk., aufgeschl. u. sportl., sucht einen jung gebliebenen Partner bis 65 J., ab 170 cm, für eine schöne Zeit zu zweit. TEL.-MAILBOX 6531756

Gemeinsam erleben, getrennt wohnen! Witwe, Anfang 70 J., vital, häuslich, mag Natur, Musik u. gute Gespräche, sucht ehrlichen, Partner zw. 75-80 J. für gemeinsame Freizeitgestaltung u. mehr. TEL.-MAILBOX 8700640

Zufriedene Gegenwart sucht glückliche Zukunft! Bin 55/180, mollig, lange, rote Haare, mit Samtpfoten-Anhang u. suche einen Mann ab ca. 50/185, mit Herz, Hirn u. Humor, für gemeins. Gefühle u. Pläne! TEL.-MAILBOX 0014777

Tier liebender, naturverbundener Mann, ab 57 J., wird von einer humorvollen, schlanken Sie, 162 cm, mit großem Herzen, für eine feste Partnerschaft gesucht. TEL.-MAILBOX 5976940

Sie, 51/157/67, NR, jünger auss., natürl. Typ, berufst., ohne Kinder, mag Kino, Theater, die Natur, Reisen, Gemütlichkeit zu Hause, sucht gepfl., liebev., niveaув. Partner, NR, nicht zu korpulent. TEL.-MAILBOX 3586016

Attraktive, sportliche, spontane und berufstätige Mutter von zwei Kids (14 und 17 J.) sucht einen Partner mit Niveau zw. 40-50 J., um gemeinsam viele schöne Seiten des Lebens zu genießen. TEL.-MAILBOX 3166773

Finde ich dich endlich - viell. ja auf diesem Wege?! Bin 44/170, schlank, sportl., habe 3 Kinder, suche kinderlieben, sportl., verständnisv., humorv. Mann bis 50 J., gerne NR, der Kino u. Musical mag. TEL.-MAILBOX 9040157

Spontane, unternehmungslustige Sie, kurze grau-bld. melierte Haare, 55/164/95, NR, mobil, liebt die Sauna und das Wasser, sucht lhn mit Herz und Verstand. TEL.-MAILBOX 5178786

Stierfrau sucht Krebs, Steinbock oder Fisch zw. 40-58 J. Bin vielseitig, naturverbunden, 45/178/75 und suche auf diesem Wege einen aufgeschlossenen, liebenswerten Mann, der Gefühle zeigen kann! TEL.-MAILBOX 7912625 **FOTO**

Sie, 50/175, XL, NR, naturverbunden, häuslich, zuverlässig, eigenständig, sucht netten, mgl. schlanken, gepflegten lhn mit Herz u. Niveau, für gemeinsame Freizeit. Bei Sympathie viell. auch mehr! TEL.-MAILBOX 8808739

Welcher Mann mit Niveau u. Humor, ab 180 cm, sportl. aktiv und kulturell interess., möchte mich, eine attr., modebewusste Sie, Ende 40 J., kennenlernen? TEL.-MAILBOX 4498494 **FOTO**

Nach vielen Enttäuschungen suche ich jetzt einen Partner für einen Neuanfang. Wer nicht wagt, der nicht gewinnt! Bin 33 Jahre und wohne in Niedersachsen. Meldest du dich? TEL.-MAILBOX 0884806 **FOTO**

Ich bin Iris, 53/158, mittelbld., schlk. u. suche einen richtigen Kerl, einen Typen, der sich in Jeans genauso wohl fühlt wie im Smoking. Auf ein gepflegtes Äußeres lege ich großen Wert... TEL.-MAILBOX 8425414

Gemeinsam das Leben erkunden... Mal Engel, mal Teufel, 36/168, NRin, mit br. Augen, in denen man versinken kann, freut sich auf einen verrückt-romant. Typ zw. 38-46 J. für Liebe, Entspannung + Lachen. TEL.-MAILBOX 9197927

Hey, bin Marion, 50 Jahre, treu, ehrlich und verschmüst. Suche dich - viel-

leicht für eine feste Beziehung. Nur Mu! TEL.-MAILBOX 8266151

Gemeinsam das Leben genießen... Junggebliebene Witwe, 66/164, schlk., sportl., weltoffen u. viels. interess., sucht humorv. Mann, NR, mit Unternehmungsgeist. TEL.-MAILBOX 3908462

Aufgeschlossene Pferde-Frau möchte einen Neuanf. für immer u. ewig! Bin 47/165, jünger auss., mit vielen Sommersprossen, lg. bld. gewellte Haare, NR. Hobbys: Reiten, Reisen, Tiere, Tauchen, Tanzen. TEL.-MAILBOX 2575766

51-jährige, aber im Herz jung gebl., in keine Schublade zu steckende, natürl. Sie, mit Kind - außer Haus, möchte sich endlich wieder mehr Zeit für sich u. für die Partnerschaft nehmen. Überrasch mich! TEL.-MAILBOX 0239805

Mann, 43-53 Jahre gesucht. Klug, gepflegt sollte er sein, mit festem Beruf. Ich suche das Wertvollste, was es gibt - das ist die Liebe. Freue mich auf Antwort. TEL.-MAILBOX 8737942 **FOTO**

Ich möchte meine Einsamkeit gerne mit dir beenden! Bin berufst., 56/164/80, Rin, mit erw. Kindern und suche einen treuen, ehrl. Partner, ohne Haustiere, für eine feste Beziehung. TEL.-MAILBOX 3487995

Glück findest du nicht, wenn du es suchst, sondern wenn du zulässt, dass es dich findet! Blond, lg. Haare, 60/165/R, gepflegt, viels., bodenst., mit Sinn für Schönes, sucht Partner mit Humor/Verstand. TEL.-MAILBOX 7970930

Spontane, ehrliche, aufgeschl., 73-jährige Witwe hat das Alleinsein satt und sucht nun wieder einen Mann bis 75 J. für gemeinsame Unternehmungen wie Sport, Sauna u. bei Sympathie mehr. TEL.-MAILBOX 1472843

Ohne einen lieben Partner ist das Leben nur halb so schön! Ich bin eine neugierige, hoffnungsv., lebensfrohe, jungebl. Frau und wünsche mir einen Mann zw. 65-80 J. für ein gemeinsames Miteinander! TEL.-MAILBOX 9350276

Möchte es nicht mehr dem Zufall überlassen, dass ich nen tollen Mann kennen lerne! Bin 52/178, dkl.-hrg., 2 Kids, kreativ, berufst., selbstbew., mit ausgefallenen Hobbys. Suche Mann mit Hirn/Verstand. TEL.-MAILBOX 6146320

Hey, hast du heute Zeit für mich, wenn ja, bitte melde dich! Netze Frau mit Unternehmungsgeist, 56/163, möchte mit dir den Sommer genießen! Sportliche u. kulturelle Hobbys sollte mein Partner haben! TEL.-MAILBOX 2504986 **FOTO**

Bin Russland-Deutsche, 48 J., schlank, grüne Augen, möchte mich gerne wieder verlieben. Mag Reisen, Sauna, Natur. Wenn du nett und ehrlich bist - melde dich. TEL.-MAILBOX 7895851 **FOTO**

Wo bist du? Will wieder lachen + Schmelzgefühl im Bauch spüren, auch mit 56 J. Witwe, dkl. Haare, br. Augen, 168 cm, berufst., mag Natur, Spaziergänge, sucht dich, ca. 180 cm, gepfl., ehrl., 50-58 J. TEL.-MAILBOX 8354859

Warmherzige, intelligente Frau, 45 J., finanz. unabhängig, sucht einen niveaувollen Freund/Partner, zw. 35-55 J., auf Augenhöhe. Trau dich! Meine Antwort ist garantiert! TEL.-MAILBOX 8385283

Ich, 45/173, vollschlk., getrennt lebend, suche dich, 47-53 J., ab 180 cm, für einen liebev. Neuanfang. Wenn du a. d. Suche nach einer festen Beziehung mit Liebe, Treue + Verständnis bist, melde dich. TEL.-MAILBOX 7600938

Single-Männer um die 50 J. u. ab 180 cm - viell. suchst du ja mich? Ich, 51/172, kurze blonde Haare, blaue Augen, fraul.-griffige Figur, ehrl., aufgeschl. - sucht lhn mit dem gewissen Etwas! TEL.-MAILBOX 7109051

Ich, 53/165/NR, mittellanges dkl. Haar, gesch., 2 erw. Kinder, freundl., berufst., aufgeschl., gut auss., im Leben stehend, möchte einen Mann kennenlernen, dem Liebe, Treue + Ehrlichkeit wichtig sind. TEL.-MAILBOX 0070288 **FOTO**

Genau jetzt leuchten nachts die Glühwürmchen in meinem Garten! Leidenschaftliche Sammlerin außergewöhnlicher Momente, 55/167, sucht Gleichgesinnten. TEL.-MAILBOX 7265770

Wollen wir unserem Leben wieder neuen Schwung geben? Bin 58/170/R, schlk., berufst., ohne Kinder, suche pass. Partner bis 59 J., gepflegt u. unternehmungslustig. TEL.-MAILBOX 9554088

Für Freundschaft, Freizeit (Wandern, Radfahren) suche ich, 46/167/NR, schlk.-sportl.,

gutauss., tierlieb, ohne Kind, gesicherter Job, dich: NR, schlk.-sportl., naturverb., gern auch mit Kind. TEL.-MAILBOX 5139559

Ich, 53/168, normale Figur, kurze bld. Haare, bl.-graue Augen, R, mit Brille, gesch., ohne Anhg., finanz. unabhg., wünsche mir einen netten, humorv., bodenst. Partner für gemeinsame. Neubeginn. TEL.-MAILBOX 8608989

Sportliche, schlanke Vegetarierin, 57/170/60, NR, mag Natur, Tiere, Radeln, Schwimmen, Sauna, wünscht sich ebensolchen freundlichen, ausgegl. Partner, zw. 55-62 J., zum Kennenlernen. TEL.-MAILBOX 6087148

Hi, Katy hier. Suche dich als neuen Partner an meiner Seite. Bin 25 Jahre, treu, ehrlich und für jeden Spaß zu haben. TEL.-MAILBOX 8703638

Hast du auch die Einsamkeit satt? Treue, ehrl., liebev., zuverl. Stier-Frau, 57/165, mag Radeln, Tanzen u. Singen im Chor, sucht Partner, der zu ihr passt, zw. 58-62 J., NR/NT, für dauerh. Beziehung. TEL.-MAILBOX 2688612

SIE SUCHT SIE

Suche eine treue, liebe, kinderliebe Frau zwischen 25 und 30 Jahren. Gehe gerne ins Kino + shoppen, mag Kultur + tanzen, mache Walking. Bin 166 cm groß, Raucherin und freue mich auf Nachricht. TEL.-MAILBOX 5239012

Ich heiße Susanne, bin 43 Jahre, 174 cm, ehrlich, treu, mit Herz und Verstand und suche eine neue Partnerin an meiner Seite. Melde dich! TEL.-MAILBOX 1723195

Ich heiße Susanne, bin 44 Jahre jung, 173 cm groß, möchte auf diesem Wege eine Partnerin kennenlernen. Sie sollte treu und ehrlich sein. Freue mich auf deine Antwort. TEL.-MAILBOX 4677461

Ich bin weiblich, 39 Jahre jung, ich suche eine Frau zw. 24-34 J. zum Verwöhnen u. Liebhaben. Ich bin ehrlich, treu und gut drauf - und du?! TEL.-MAILBOX 2557646

Suche eine liebe Partnerin zw. 42-52 J. zum Reden und für alles, was Spaß macht. Ich bin weiblich, Bj. 66 u. freue mich auf dich! TEL.-MAILBOX 1278049

ER SUCHT IHN

Hallo, du! Einsames, liebes Herz gesucht! Wäre schön, wenn es so etwas noch geben sollte! Bin 27 Jahre. Bis dann vielleicht?! TEL.-MAILBOX 5624827

To be happy! Ich suche vielleicht genau dich, bis 60 J., aufrichtig u. liebevoll! Ich bin ein Widder-Mann, 50/173/78, NR, ausgeglichen, eher ruhig, koche gern, genieße Natur und ab und zu Kino. TEL.-MAILBOX 1884593

Hallo, du! Ich, 51/180/72, suche dich zw. 45 und 53 J. für eine feste Beziehung. Du solltest ausgeglichen und schlank sein. Bin treu und ehrlich und das solltest du auch sein. Ich freue mich auf dich! TEL.-MAILBOX 9219185

Zuverlässiger, ehrlicher Er, 52/184/90, nett und unkompliziert, sucht einen passenden Mann, ab 40 J., für eine gemeinsame Zukunft. TEL.-MAILBOX 9590320

Aktiver, verschmuster, zärtlicher 59-jähriger Hesse, 176 cm, sucht lhn für Freizeit und Freundschaft. Vielleicht wird ja auch mehr daraus... TEL.-MAILBOX 9430467

ER SUCHT SIE

Möchtest du mit mir die Wunder dieser Welt auf vielfältige Weise erleben? Bin 45 J., schlk. u. sympath., suche dich, 35-42 J., bis 170 cm, schlk. u. mit ansehnlichem Äußeren! TEL.-MAILBOX 0286474 **FOTO**

Ob Sonne o. Regen - zu zweit lässt es sich besser leben. Ich, 69/176, sehr humorv., häusl., aber auch unternehmungsl., suche eine liebe, nette Frau bis 64 J., um den Rest des Lebens mit ihr zu teilen. TEL.-MAILBOX 8380558

Mann, Mitte 70, dkl.-bld., schlk., attr., mit Liebe zur Natur, kinderlieb, wünscht sich eine nette, liebe Frau, mollig - bis 90 kg kein Problem, Alter egal, für eine schöne Beziehung. TEL.-MAILBOX 2297953

Großer Riese sucht kleine Riesin ab 170 cm, mit o. ohne Kinder! Ich, 48/200/94, NR, schlk., zuverl., treu, humorv., liebe Tanzen, Kino, Schwimmen u. suche ehrl., zuverl., treue, liebev. Sie bis 50 J. TEL.-MAILBOX 8640887

Dynamischer, selbst jungegebl., schlanker, häusl. Mann, 71/183/75, NR, Ausstellungen, sucht Kochen, Wandern,



Reisen, Musik, Kabarett u. Kleinkunst, sucht pass. Partnerin bis 70 J. Bist du es? TEL.-MAILBOX 4508937

Romantisch-verrückter Schütze, 44 J., schlk., sucht nach gr. Enttäuschung die Eine, die das Glück in beide Hände nimmt u. gerecht teilt. Liebe ist Geben u. Nehmen, alle Dinge gemeinsam erleben! TEL.-MAILBOX 1594923 **FOTO**

Du auf der Suche - ich auf der Suche, wo finden wir uns? Geschäftsmann, 40/185, schlank, sportlich und romantisch, sucht seine große Liebe um die 30 Jahre. TEL.-MAILBOX 8103974

Vielseitig interessierter, romant. Mann, naturverb., 58/185/82, sucht treue, unternehmungsl. Partnerin, 46-58 J., die ebenfalls genug vom Alleinsein hat u. sich auf einen Neuanfang zu zweit freut. TEL.-MAILBOX 0164624 **FOTO**

Sympathischer Naturbursche, 46/182, R, schlk., etw. sportl., tierlieb, handwerkll. geschickt, hat den Wunsch, hübsche Frau, die mit ihm durch dick + dünn geht + auch Interesse am Garten hat, zu finden. TEL.-MAILBOX 0990772

Antike Möbel erwärmen mein Herz, an einem alten Fachwerkhau hängt mein Herz, doch wer mag leidenschaftliche Küsse vorm alten Kamin? PS: Bin ein 46-jähriger Romantiker zum Verlieben. TEL.-MAILBOX 1057958

Humorvoller Mann, 50/168, R, schlk., sportl., kräftig, naturverb. u. unternehmungsl., sucht eine nette Partnerin zw. 45-50 J. zum Aufbau einer festen Beziehung. TEL.-MAILBOX 5772227

Er, 66/180/R, bld. Haare, kräftige Statur, gesch., handwerkll. begabt, naturverb., sucht nette, schlanke Frau, ca. 58-65 J., zum Kennenlernen. Beziehung nicht ausgeschlossen. TEL.-MAILBOX 6410371

Suche nette, einfache Sie für Freundschaft, Unternehmungen - vielleicht wird mehr daraus. Bin 39/180/72, sportl., kein Dico-ty, mag Radfahren, Kino, Spazieren... TEL.-MAILBOX 3476223

Hallo, ich bin Werner, 75/174, NR, mit normaler Figur, Interesse an Musik, Oper bis Pop, Musik-Theater, Fotografieren, Reisen, Tanzen u. suche eine nette Partnerin zw. 60-76 J., mit ähnl. Interessen. TEL.-MAILBOX 7506270

Suche natürl., schlk., langhrg., gepfl., gebild. Sie, 18-30 J., bis 170 cm, fürs Glück zu zweit. Bin ledig, sportl., NR, modebew., viels. Interessen u. berufstätig. Melde dich o. lass dich finden. TEL.-MAILBOX 7832235

Geschäftsmann, vermögend, sieht gut aus, Ende 50/185, sportl.-modern, mit viel Zeit, sucht HÜBSCHER Frau pass. Alters, mit der er die Freizeit u. die Zukunft genießen kann, z.B. reisen in südl. Länder. TEL.-MAILBOX 7060757

Er, 48/180/85, grüne Augen, dkl.-bld., gepfl., humorv., treu, christl. orientiert, sucht eine schlk., gepfl. Sie, 35-46 Jahren, für eine feste Beziehung. Gerne auch Russlanddeutsche oder Ausländerin. TEL.-MAILBOX 2389182

Ich komme aus Italien und suche eine nette, attraktive, blonde und schlanke Frau zwischen 19 und 29 Jahren zum Leben, Lieben und Lachen. TEL.-MAILBOX 1277917

Vielseitig interess. Mann, finanz. unabhg., sucht Frau für gemeins. Unternehmungen. Bin 44 J. u. Raucher. Wir könnten gemeinsam Schwimmen gehen, Kaminabend zusammen verbringen oder zusammen Kochen... TEL.-MAILBOX 5399112 **FOTO**

Er, 46 J., optisch 38, NR, sucht schlk. Sie. Bin sportl., schlk., charm., mit vielen pos. Eigenschaften, hab dkl. Haare, br. Augen. Du passt gut zu mir, wenn du 34-44 J., bis 175 cm + viell. NR bist. TEL.-MAILBOX 2407242

Bin 27 J. und suche Sie, gern ab 40 J. Bin neu zugezogen in der Stadt und versuche es mal auf diesem Weg. Freue mich schon auf dich... TEL.-MAILBOX 8404952

Alter spielt keine Rolle... Suche eine liebe Sie für eine kuschelige, dauerhafte Beziehung. Bin Mitte 70 J., 176 cm und freue mich auf deine Nachricht. TEL.-MAILBOX 5740214

Hi, bin ein 38-jähriger Single, der eine Frau sucht wie dich. Wenn du mich kennenlernen willst, melde dich. Vielleicht starten wir ja neu durch. TEL.-MAILBOX 2365059

47-Jähriger, 185 cm, schlank, sportlich, humorvoll, für alles offen, lebt sein Leben - aber ihm fehlt ein lieber Mensch an seiner Seite. Bist du dieser Mensch, dann ruf an! TEL.-MAILBOX 3279154

Wer sehnt sich, wie ich, auch wieder nach Zweisamkeit? Bodenständiger WE-Papa (1 Sohn, 7 J.), 44/180, normale Figur, NR, sucht dich, 35-46 J., zum Kennenlernen und evtl. gemeinsame Zukunft. TEL.-MAILBOX 0341366 **FOTO**

Hallo, bin 39 J., schlank, 198 cm groß, Raucher und möchte nicht mehr allein sein! Und deshalb suche ich eine Frau zw. 30-39 J., die ehrlich u. freu ist. Melde DICH bitte! TEL.-MAILBOX 7160313

Hallo! Ich bin der Günni, 53 Jahre, und suche eine liebe, süße Frau, um die 45 Jahre zum Kennenlernen. Freue mich auf Antwort von dir. TEL.-MAILBOX 8108048

Mann, 42 Jahre, will nicht länger alleine durchs Leben gehen, denn Einsamkeit tut weh. Wenn Du der gleichen Ansicht bist, dann trau dich, mir zu antworten... TEL.-MAILBOX 7407539

Gemeinsam das Leben gestalten... Bin 66/185, NR, häuslich, mag Reisen, Wandern, Kino, suche auf diesem Weg eine lebensbejahende Frau bis ca. 65 J. für gemeinsame Freizeit und vielleicht auch mehr. TEL.-MAILBOX 1250651

Ist es auch dein Wunsch, dich wieder zu verlieben? Dann lerne mich, einen schlanken, sportlichen, unternehmungsl. Single, 21/165, NR, dkl.-bld. und mit grünen Augen, doch einfach mal kennen. TEL.-MAILBOX 4041110

Zuverlässiger, treuer, vertrauenswürdiger Er, 54/190/90, R, sucht eine offene, ehrliche und treue Partnerin zum Aufbau einer festen Beziehung. TEL.-MAILBOX 7756541

Ich, 53/180/88, suche eine liebe und aufgeschlossene Frau zw. 44-54 J., die wie ich nicht mehr alleine sein möchte. Würde mich über eine Antwort freuen. TEL.-MAILBOX 5781341

Netter, ruhiger Kerl, 32/180, spontan u. ehrlich, sucht natürliche u. liebevolle Frau bis 35 J., gerne auch mit Kind, für gemeinsame, schöne Stunden in einer festen Beziehung. TEL.-MAILBOX 6258748

Humorvoller Mann, reisel., sportl. aktiv, 45/181, selbstst., arbeitet gerne, aber zu viel. Welche Frau möchte mich darin unterstützen, viele Arbeiten durch eine inspirierende Partnersch. zu ersetzen? TEL.-MAILBOX 9017763

Möchte nicht mehr alleine leben... Bin ein seriöser Mann aus guten, deutschen Verhältnissen, 61/175, NR/NT, ehrl., verbindlich, suche eine Frau mit weibl. Figur, Kind angenehm, zwecks späterer Heirat. TEL.-MAILBOX 7215066

Antworten oder inserieren

Wählen Sie täglich von 9-22 Uhr:

0180-525 13 68 260
0,14 EUR/Min. Festnetz, Handy max. 0,42 EUR/Min.

Nach einer kurzen Anmeldung können Sie auf jede Anzeige antworten und selber inserieren.

Neue Migrationsprojekte sollen Integration fördern

Jugendmigrationsdienst, Dr. Arnold Hueck Stiftung, Stadt, AWO-Unterbezirk und Bundesamt ziehen an neuen Strängen

Lippstadt.(-ich) Drei neue Migrationsprojekte, die auf mehrere Jahre angelegt sind, hat der Jugendmigrationsdienst der AWO jetzt gestartet und der Presse vorgestellt. Bei „Willkommen in Lippstadt“ (WiL) unterstützen Lippstädter Lotsen Neueinwanderer bei der Orientierung in Lippstadt. Will-

Lippstadt mit Hilfe der Lotsen. Insbesondere spricht das Projekt eingewanderte Fachkräfte und ihre Familien vor allem aus der EU an. Das passgenaue Willkommenspaket soll auch in Zusammenarbeit mit der heimischen Wirtschaft erfolgen. Der AWO-Unterbezirk führt das Projekt durch und be-

und 22 Jahren stärker an der Gestaltung der kommunalen Angebote zu beteiligen und dabei die Ressourcen der Migranten zu nutzen. Ferner soll der interkulturelle Dialog zwischen den Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund gesteigert werden. Die Mittel für das Projekt kom-

bekommen. Insgesamt stehen für das Projekt 2.500 Euro zur Verfügung. Die Jugendprojekte werden nach einem Kriterienkatalog bewertet und ausgewählt. Die Projekte, die von Juli bis November 2014 laufen sollen, werden entsprechend in der Öffentlichkeit vorgestellt und von der Kompetenzgruppe begleitet. Die Jugendlichen zeigen dadurch Präsenz und können unmittelbar ihren Lebensraum nach ihren Bedürfnissen verändern.

Projekt Nummer 3 trägt den Titel „Integration gemeinsam schaffen – Bildungspartnerschaften mit Eltern mit Migrationshintergrund“. Ziel des Projektes, das ebenfalls mit Mitteln der Dr. Arnold Hueck Stiftung und des AWO Unterbezirks finanziert wird, ist die Stärkung des Dialogs und Abbau von Zugangsbarrieren zwischen den Bildungseinrichtungen (Kindergärten, Schulen) und Eltern mit Migrationshintergrund. Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern und Erweiterung der vorhandenen Ressourcen durch Informationsvermittlung und Aufklärung über das deutsche Schulsystem. Etwa 50 Eltern mit Migrationshintergrund, die mit traditionellen Elternbildungsangeboten nicht erreicht werden, sollen angesprochen werden. Durch aufsuchende Arbeit (Hausbesuche, Besuche von Familienzentren oder Migranten selbstorganisationen) und Ge-



Vertreter des AWO-Jugendmigrationsdienst, der Dr. Arnold Hueck Stiftung, des AWO-Unterbezirks und des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge stellten die drei neuen Projekte vor. Foto: Redlich

kommen in Lippstadt ist ein Projekt der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Unterbezirk Hochsauerland/Soest am Standort Lippstadt und wird gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BaMF). Projektziel ist es, laut Mirjam Enghy und Daniela Daus vom Jugendmigrationsdienst (JMD), Lippstädter Bürger als sogenannte Lotsen zu gewinnen, die Neueinwanderer bei den ersten Schritten in der neuen Heimat unterstützen. „So wird eine nachhaltige Begrüßungskultur und ein lebendiges Miteinander in der Stadt motiviert.“ Die WiL-Projektlaufzeit beträgt drei Jahre. WiL bietet Neueinwanderern Orientierung und Unterstützung nach der Ankunft in Lippstadt. Engagierte Bürger stehen Neueinwanderern für die ersten Schritte in der neuen Umgebung zur Seite. Die Lotsen – Einheimische sowie Bürger mit Einwanderungsgeschichte – bieten hierfür persönliche Erfahrungen und Hilfestellung an. So bereichern Neueinwanderer mit ihrem kulturellen Hintergrund und ihren Talenten das vielfältige

treut Neueinwanderer sowie Lotsen, unter anderem mit Weiterbildungsangeboten. Die ehrenamtlichen Lotsen, die die Arbeit der hauptamtlichen Kräfte ergänzen, bieten den Neueinwanderern beispielsweise Orientierung in der Stadt, eine Einführung in den ÖPNV, Hilfen bei Behördengängen, geben Auskünfte zum Schulsystem und der

men von der Dr. Arnold Hueck Stiftung, deren Stiftungsschwerpunkt die Bereiche Bildung und Soziales sind, und dem AWO Unterbezirk. Zunächst wird eine Projektgruppe gebildet, erläuterte Ana Siderovska-Selle vom JMD, in der junge Deutsche und Migranten Angebote für ihre Altersgruppe entwickeln. Die Kompetenzgruppe wird auf die bestehenden Aufgaben vorbereitet und zu Themen wie: Projektentwicklung, -durchführung, -begleitung und -evaluation entsprechend geschult. Hierbei sei die Teambildung innerhalb der Gruppe sehr bedeutsam, da die Jugendlichen der Kompetenzgruppe ihre Stärke erkennen und gegenseitige Unterstützung leisten sollen. Die Kompetenzgruppe schreibt eine Bewerbung aus, auf deren Basis sich weitere Jugendgruppen mit ihren Projektvorschlägen in den Bereichen Kultur, Sport, Bildung, Politik und Integration sich bis Ende März 2014 bewerben können. Diese haben die Möglichkeit, einen Zuschuss in Höhe von 100 bis 500 Euro zu

Kommunale...

Gesundheitsvorsorge und sind Wegweiser für Freizeit- und Kulturangebote. Für Tätigkeit der Lotsen, die ihre Einsätze flexibel planen können, bietet der Jugendmigrationsdienst Übersetzungshilfen an. Wer als Lotse bei dem Projekt mithelfen möchte, kann sich bei Mirjam Enghy oder Daniela Daus melden (Tel.: 02941/2711291). „Jugend im Fokus“ ist ein weiteres Projekt überschrieben. Ziel des Projektes ist es Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16

...Angebote

winn von Multiplikatoren (Eltern, die bereits im JMD eingebunden sind) sollen neue Perspektiven bei der Mitwirkungsmöglichkeit der Eltern im Bezug auf die Bildungsmöglichkeiten der Kinder aufgezeigt werden. Gleichzeitig werden Bildungspartnerschaften mit entsprechender Begleitung (Hauptamtliche) initiiert. Fortbildungen zur Stärkung der interkulturellen Kompetenzen werden Beratern, Frauen- und Kinderärzten, Erzieherinnen, Hebammen und Tagesmüttern angeboten, um zukünftig sensibler mit den Bedürfnissen der Migranten umgehen zu können. Vorhandene kommunale Strukturen werden bei der Umsetzung des Projektes mit dem Ziel eingebunden, die neu entstandenen Kooperationen und Netzwerke künftig aufrecht zu erhalten.



VERLOSUNG. „In the Miller Mood“ lautet der Titel der neuen Show mit dem Glenn Miller Orchestra, das auf seiner Europa-Tournee auch in Lippstadt Station macht, und zwar am Freitag, 22. November, um 20 Uhr im Stadttheater. Lippstadt am Sonntag verlost fünfmal zwei Karten für das Gastspiel. Die ersten fünf Anrufer, die uns am Montag, 18. November, ab 10:30 Uhr unter Tel. 02941/969614 erreichen, gewinnen jeweils zwei Karten. Schwerpunkt der Show ist natürlich die Musik von Glenn Miller. Neben den bekannten Stücken wird der vokale Teil nicht vernachlässigt, auch eine Bandsängerin ist mit von der Partie. Wer nicht das Glück hat, Karten zu gewinnen, sichert sich seine Tickets im Vorverkauf bei der Kulturinformation im Rathaus und bei den bekannten Vorverkaufsstellen.

KINO Programm Lippstadt

CINEMA/STUDIO	Uhr, Samstag: 16:00, 17:45, 20:30 und 23:15 Uhr, Sonntag auch 11:30 Uhr
„Blue Jasmine“ tägl. 18:30 und 20:30 Uhr (außer Mittwoch 20:30 Uhr)	„You're next“ Samstag 23:15 Uhr
„Der Teufelsgeiger“ tägl. 16:00 Uhr (Mittwoch auch 20:15 Uhr)	„Das kleine Gespenst“ tägl. 15:00 und 16:30 Uhr, Sonntag auch 11:00 und 13:00 Uhr
„Exit Marrakech“ tägl. 20:30 Uhr (außer Montag und Mittwoch)	„Thor – The dark Kingdom“ (in 3D) tägl. 15:00, 17:30 und 20:15 Uhr, Samstag auch 23:00 Uhr
„Frau Ella“ tägl. 18:15 Uhr (außer Montag)	„Jackass – Bad Grandpa“ Samstag bis Dienstag 19:00 Uhr
„Sein letztes Rennen“ tägl. 16:00 Uhr (Mittwoch auch 20:00 Uhr)	„Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 2“ (in 3D) Sonntag 11:00 und 13:00 Uhr
„Mr. Morgans last Love“ Montag 18:00 und 20:30 Uhr	„Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 2“ (in 2D) tägl. 15:30 Uhr, Sonntag auch 11:30 und 13:30 Uhr
CINEPLEX	„Turbo – Kleine Schnecke, großer Traum“ Sonntag 12:00 und 14:00 Uhr
„Last Vegas“ tägl. 16:00, 18:30 und 20:45 Uhr, Samstag auch 23:00 Uhr	„Aschenbrödel und der gestiefelte Kater“ (Familienpreview) Sonntag 15:30 Uhr
„Captain Phillips“ tägl. 17:00 und 20:00 Uhr (außer Mittwoch 20:00 Uhr), Samstag auch 23:00 Uhr	„Die Tribute von Panem – Catching Fire“ (Preview) Mittwoch 20:00 Uhr
„Escape Plan“ tägl. 18:00 und 20:30 Uhr (außer Mittwoch 20:30 Uhr), Samstag auch 23:00 Uhr	„Tage am Strand“ (Ladies-First-Preview) Mittwoch 20:15 Uhr
„Don Jon“ tägl. 21:00 Uhr (außer Mittwoch)	„Malavita – The Family“ (Echte-Kerle-Preview) Mittwoch 20:00 Uhr
„Die Legende vom Weihnachtsstern“ tägl. 14:45 Uhr, Sonntag auch 11:15 und 13:00 Uhr	
„Fack Ju Göhte“ tägl. 15:00, 17:45 und 20:30	

Bei Kindern die Neugier auf Bücher wecken

AWO-Familienzentrum beteiligt sich am bundesweiten Vorlesestag

Lippstadt. Vor zehn Jahren wurde von der Stiftung Lesen, der Hamburger Wochenzeitung „Die Zeit“ und der Deutschen Bahn der bundesweite Vorlesestag in Deutschland ins Leben gerufen. Daran beteiligte sich in dieser Woche auch die Kindertagesstätte „Panama“ mit dem Familienzentrum in der Klockowstraße, wozu die Einrichtungsleiterin Gabriele Oelze-Krähling den stellvertretenden AWO-Kreisvorsitzenden und Lippstädter Ratsherrn Hans Zarembo als Vorlesepaten gewonnen hatte.

Der SPD-Kommunalpolitiker, der seit einem guten Jahr einmal im Monat den Mädchen und Jungen in der Kindertagesstätte im Lippstädter Norden Beiträge aus Kinderbüchern vorträgt, hatte sich für den diesjährigen Vorlesestag einige Geschehnisse aus dem Kinderbuch „Alles Geschichten vom kleinen Raben Socke“ ausgesucht und den Kniprsen erläutert. „Beim Vorlesen kann man den Kindern zeigen, dass hinter den vermeintlich



Die Fantasie der Kinder anregen: Das will die AWO mit dem Vortragen von Geschichten aus Kinderbüchern, wie hier zum diesjährigen bundesweiten Vorlesestag. Mit im Bild die Leiterin des Familienzentrums der AWO, Gabriele Oelze-Krähling, und der stellvertretende AWO-Kreisvorsitzende Hans Zarembo.

schlichten Buchstaben viele heitere und interessante Geschichten verborgen sind.

Das AWO-Familienzentrum hat mit dem vor Jahresfrist gestarteten Projekt seine Angebote zur Sprachentwicklung erweitert, charakterisiert Gabriele Oelze Krähling das regelmäßige Vorlesen und Betrachten von Kinder- und Bilderbüchern und die Pädagogin fügte hinzu: „Beides ist eine wichtige Grundlage für die Entwicklung des Sozialverhaltens und der Lernfähigkeit von Kindern.“ Ebenso wolle die von ihr geleitete Einrichtung mit den Vorlesevormittagen frühzeitig bei den Jüngsten die Freude und vor allem Neugier auf Bücher wecken. Zudem ist die AWO-Frau von der Wirkung des Vorlesens überzeugt: „In unserer schnelllebigen Zeit vergessen wir häufig, dass es nur wenig braucht, um Kinder zu begeistern und ihre Fantasie anzuregen.“ Dazu benötige man lediglich eine gute Geschichte und jemanden, der sie vorliest.

Klagen, bitten, danken, loben

Lippstadt-Cappel. „Klagen, bitten, danken, loben“, unter dieser Überschrift steht die Kinderkirche, die an diesem Sonntag, 17. November, in der Stiftskirche ausnahmsweise um 9:30 Uhr stattfindet.

Schnuppern im Kindergarten

Lippstadt-Eickelborn. Der Katholische Kindergarten St. Josef Eickelborn (Michaelstraße 12) lädt alle Interessierten am Montag, 18. November, von 15 bis 17 Uhr zu einem Schnuppernachmittag ein. Vor Ort wird auch über die pädagogische Arbeit informiert, die Räumlichkeiten können angesehen werden und auch die Erzieherinnen der Einrichtung stellen sich vor. Anmeldungen für den Kindergarten sind ab sofort möglich. Die entsprechenden Anmeldekarten sind bei der Stadt Lippstadt erhältlich.



...kuschelige Wohndecken

Double-Face-Wohndecken,
bis 230 cm Länge ab **49,95 €**

Fleischhauerstr. 28 · 59555 Lippstadt · Tel. 029 41/9 79 53 50 · Fax 9 79 53 52

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr
www.frau-holles-bettenstube.de

Zur Schleuse
Inh. Michael Kirst

Genießen Sie unser
Wochenangebot:
Wildragout
mit Rotkohl und Spätzle

zusätzlich zu unserer Speisekarte
Täglich frische Waffeln
Sonntags Frühstücksbuffet

Infos: LP-Cappel · Tel. (0 29 41) 6 06 27
www.zur-schleuse-lippstadt.de

Wurm Design

- ◆ Bilder · Spiegel · Rahmen in großer Auswahl
- ◆ Eigene Herstellung
- ◆ Digitaldruck
- ◆ Foto auf Leinwand
- ◆ Foliendruck
- ◆ Objekteinrichtung

59558 Lippstadt-Bökenförde
Vorderheide 17
Telefon 0 29 41 / 1 70 44

Mo. - Fr. 10.00-12.30 Uhr und
14.30-18.00 Uhr
www.Wurm-Design.de

Goldankauf Barzahlung

Wir wissen Ihr Gold zu schätzen!

Schmuck-Umarbeitung

Vertrauen Sie Ihrem Fachmann

Juwelier Sure

Lippstadt
Lange Straße 23
Telefon (02941) 4495

STARK REDUZIERT

IL MONDO | HOCHWERTIGE
HERRENMODE | DESIGNER-MODE

Inhaber: Salvatore Aciri · Kahlenstr. 27 · 59555 Lippstadt

Frühstück
von Di. bis So. ab 9:30 Uhr
• Wir freuen uns auf Ihren Besuch •

Torten außer Haus!
Wir beliefern Sie - ob zu Geburtstagen ins Büro, Jubiläum und andere Anlässe

Café Zur Linde
Langenberg (direkt an der Kirche)
Tel. (0 52 48) 60 99 00 · www.cafe-zur-linde.de

CITY-HOTEL
Komfort-Hotel im Zentrum
Ideales Geschäftshotel

Ihre gute Adresse im Herzen von Lippstadt

Modernster Internet-Zugang
Günstige Preise u. Wochenendtarife
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Parkplätze am Haus

Sauna und Solarium

Lange Straße 1 · 59555 Lippstadt
Telefon (0 29 41) 50 33 · Fax 49 30
www.city-hotel-lippstadt.de

Kundendienst

Neueycard und Gewerkschaft

- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Geschirrspüler
- Elektroherde
- Kühlschrank
- Staubsauger

Elektro Geier

Soeststr. 45 · Soeststr. 2
59555 Lippstadt

Müller-Stoffe
Gardinen · Stoffe · Zubehör

Räumungsverkauf
wegen Geschäftsaufgabe
...noch 6 Tage - dann schließen wir!

% ...jetzt heißt es abräumen! %
Nur Qualitätsware - kein Ramsch

Wir bedanken uns bei allen Kunden für das langjährige Vertrauen, wünschen jetzt schon eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Wichtig: Gutscheine bitte jetzt einlösen!
Mo.-Fr. 9.30-13.00 u. 14.30-18 Uhr Sa. 9.30-14.00 Uhr
Kahlenstraße 14 · 59555 Lippstadt · Tel.: (0 29 41) 5 81 00
www.mueller-stoffe.de

Direkt-Abholmarkt für alle Elektrogeräte

Restposten · Einzelstücke Auslaufmodelle

Unser Angebot:

Stand-Gasherd 50 cm Br., Gorenje G51101 AW **199,-**
Waschautomat BEKO WA14236W, 5 kg, 1.000 Umdr. **199,-**
Einbau-Backofen in Edelstahl HB3310, Umluft **199,-**

WENDRICH... direkt
Abholmarkt

Leistungsstark in Auswahl und Preis
Eigener Meister-Kundendienst

Boleweg 10 · 59494 Soest
Gewerbegebiet West (Nähe Kaufland)
Tel. (02921) 61736 · Fax 3192183
www.maxwendrich.de

ELEKTROMARKT KRÜERS AM WASSERTURM

Ihr Fachmarkt für Elektro-Haushaltsgeräte
autorisierter Kundendienst

BOSCH Miele AEG und andere Marken

Problemlose Finanzierung!

Verkauf - Service - Ersatzteile
durchgehend v. 9 bis 18 Uhr geöffnet
Lippstadt, Windmüllerstr. 32
Tel. (0 29 41) 24 45 10 + 43 81
www.krueers.de

SOMMERFELD Fotografie

Fotos für Pass-Bewerbung Krankenkasse **9,90 €**

Kornstr. 46 · 59555 Lippstadt · Tel. (0 29 41) 5 81 00

Telefonische
Kleinanzeigen-Aufnahme:
0 29 41/9 69 60

Retten mit aller Kraft.

Ab Rettung von Brandverletzten
Körper bis an lebensrettende Scen-

Einladung in die vorweihnachtliche Winterzeit...

Wir laden Sie ein, am Sonntag, den 17. Nov. 2013 von 11.00 bis 16.00 Uhr und zu den täglichen Öffnungszeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei einem Glas Glühwein in gemütlicher Atmosphäre

Kurt Behnke Blumenhaus
Inh. Heidrun Panke
Lippstadt-Lipperode, Tel. 02941/62831

Traumhaft schöne Weihnachtssterne in verschiedenen Größen

Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.

DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung. Werden Sie Fördermitglied.
Info-Telefon 0711 7007-2211
www.drfluftrettung.de

MARIE MADELEINE

Stilvolle Damenmode in Größe 40 — 48

MARIE MADELEINE | Poststraße 7 | 59555 Lippstadt | t: 02941 9519922
www.marie-madeleine.eu | MO - FR 10:00 - 18:00 SA 9:30 - 16:00

www.loenne.de Läufts Wasser nicht ab, bringts Lönne auf Trab!

LÖNNE ENTSORGUNG ROHRREINIGUNG TAG & NACHT
Tel.: 02941 / 2950

Reinigung, Prüfung und Sanierung von Abwasserrohren

Grundkurse Schüler/Berufseinsteiger

Donnerstags ab 28.11. 17.20 Uhr
Freitags ab 29.11. 18.00 Uhr
Samstags ab 30.11. 16.00 Uhr
Sonntags ab 01.12. 16.30 Uhr

Erwachsene

Montags ab 25.11. 20.30 Uhr
Mittwchs ab 27.11. 20.45 Uhr
Samstags ab 30.11. 18.30 Uhr
Sonntags ab 01.12. 18.15 Uhr

"ZUMBA" fitness

Montags Einsteiger 18.30 Uhr
Dienstags Einsteiger 19.05 Uhr

Discofox Stufe 1

Montags ab 25.11. 19.30 Uhr

Agllando 60+Einsteiger

Dienstags ab 26.11. 10.30 Uhr
Dienstags ab 26.11. 14.45 Uhr

Zu allen genannten Terminen laden wir Sie gern zu einer Schnupperstunde ein.
Kostentraining bitte bis eine Woche vor Beginn.

Tanzschule STÜWE Weissenberg

Inh. Heinfried Stüwe
Langestr. 23a
59555 Lippstadt
Tel. 0 29 41 - 5 79 77
e-mail: info@stuewe.de
www.tanzschule-stuewe.de

WERKS VERKAUF

SCHRÄNKE · TISCHE · WAND- UND DECKENPANELE · etc

50% reduziert
bis zu

Einzelstücke · Massiv · Furnier · Dekor
Ausstellungsstücke · Messmodelle

Industriegebiet Im Weizenfeld
59556 Benninghausen
Werkverkauf: 0152-57470381

Mo.-Fr. 14 - 17 Uhr
Sa. 10 - 13 Uhr

lefevre möbel

Erstklassig tanzen lernen

Paar-Grund+Hochzeitskurse:

Dienstag	18.11.13-19.30 Uhr
Mittwoch	22.11.13-20.00 Uhr
Freitag	22.11.13-19.30 Uhr
Samstag	23.11.13-20.45 Uhr
Sonntag	24.11.13-18.00 Uhr

Discofox-Kurse:

Montag	18.11.13-19.00 Uhr
Samstag	23.11.13-19.30 Uhr
Sonntag	24.11.13-18.30 Uhr

Single-Grundkurs

Dienstag, 18.11.13-19.30 Uhr

Jugend-Grundkurse:

Mittwoch	18.11.13-17.30 Uhr
Freitag	20.11.13-17.00 Uhr
Donnerstag	21.11.13-17.15 Uhr
Freitag	22.11.13-17.30 Uhr
Samstag	23.11.13-18.30 Uhr

Dance 4 Fun/Videoclip-Dancing

Montag	18.11.13-17.00 Uhr
Dienstag	19.11.13-18.30 Uhr

Ballett für Kinder ab 4 Jahre

ab 4. u. Do.	21.11.13-14.30 Uhr
ab 6. u. Do.	21.11.13-16.30 Uhr
ab 10. u. Do.	21.11.13-18.00 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR
Am Weltmarkttag
So, 17.11.13 - 14.30-18.00

Tanz-Showprogramm,
Puppenspieler, Kinderschminken,
Kaffee+Kuchen, Tombola,
10% Rabatt zu Paar-+Jugend-Grundkursen bei persönlicher Anmeldung an diesem Tag.

tanzstudio NEITZKE
Inh. Jürgen Krusenotto
Bahnhofstr. 2a-LP-Tel.: 02941/5577
www.tanzstudio-neitzke.de



ANDREW'S LIVING ROOMS

Welserstr. 8 Gewerbegebiet Wasserturm Lippstadt

Außergewöhnlich schöne Geschenke!
www.andrews-lifestyle.de

Werksverkauf Mo-Do 9.30 - 16.45 Uhr
Fr 9.30 - 15.00 Uhr

